50 Jahre LG Passau

Wenn man die richtigen Partner an seiner Seite hat.

Erfolg ist individuell und nicht immer nur der erste Platz. Die Sparkasse plant mit Ihnen langfristig Ihre persönlichen Ziele.
Mit unserem Sparkassen-Finanzkonzept legen wir gemeinsam Etappen fest und führen die finanziellen Planungen zu ihrem individuellen Erfolg.

Wenn's um Geld geht

Sparkasse Passau

Sport stärkt das gesellschaftliche Miteinander durch Teamgeist, Toleranz und fairen Wettbewerb - Das fördern wir!

50 Jahre

Leichtathletik-Gemeinschaft Passau

Text der Gründungsurkunde

Passau, den 7. März 1970

<u>Bildung einer Leichtathletik-Gemeinschaft</u>

1. Die Leichtathletikabteilungen folgender Vereine schließen sich zu einer Leichtathletik- Gemeinschaft zusammen: DJK Passau West, TV Passau 1862, DJK Eintracht Passau

2. Die offizielle Bezeichnung lautet Leichtathletikgemeinschaft Passau – DJK TV

3. Die Anschrift lautet: Peter Fahrnholz, LG Passau, 8391 Hals bei Passau, Passauer Straße 35

4. Die Farben sind: Trikot blau mit der Bezeichnung LGP, Hosen gelb

5. Die Wettkämpfer der drei oben genannten Vereine starten ab sofort unter der Bezeichnung LGP

6. Meldeberechtigt sind wechselweise die drei Abteilungsleiter:

Peter Fahrnholz	(TV 1862)
Norbert Vogl	(DJK West)
Lothar Wagner	(DJK Eintracht)

7. Die Finanzierung erfolgt in der Weise, daß der Meldende mit den übrigen Abteilungsleitern abrechnet, und zwar so, daß die Unkosten für Startgelder und Fahrkosten anteilsmäßig getragen werden, (d.h., jeder der drei Vereine trägt die Kosten, die bei den jeweiligen Starts für seine Athleten entstehen, selbst). Die LG legt die Höhe der zu erstattenden Fahrtkosten, Tagegelder und Auslagensätze für sämtliche Athleten aus allen drei Vereinen jährlich zu Beginn der Saison durch Mehrheitsbeschluss fest.

DJK Eintracht Passau	TV Passau 1862	DJK Passau West
Lothar Wagner	Peter Fahrnholz	Norbert Vogl

50 Jahre

Leichtathletik-Gemeinschaft Passau

Turnverein Passau 1862 e.V. - DJK Eintracht Passau e.V.

Wir bedanken uns ganz herzlich für die tolle journalistische Arbeit bei

Ronny Ziegler

50 Jahre, mit all ihren unbeschreiblichen Höhen aber auch oft ernüchternden Tiefen zusammen zu tragen und zu kommentieren, ist zweifellos eine Meisterleistung. Resultate aus über 50 Aktenordnern, diversen CDS und umfangreichen Bildbibliotheken zu komprimieren, erfordert viel Kleinarbeit und Können, aber auch ein enormes Fingerspitzengefühl.

Gleichzeitig dürfen wir um Ihr Verständnis aber auch Ihr Entgegenkommen bitten, wenn bei der Fülle des Materials, das eine oder auch andere Mitglied bzw. einige Leistungsträger nicht namentlich erwähnt werden. Dies beruht keinesfalls auf Absicht, sondern ist ganz einfach dem beschränkten Umfang dieser Chronik geschuldet.

Leichtathletik-Gemeinschaft Passau

2021

Herausgegeben von der Leichtathletik-Gemeinschaft Passau

Verantwortlich: Peter Fahrnholz, 1. Vorsitzender
Redaktion: Ronald Ziegler
Gestaltung des Umschlags: Erik Limmer – Kunst aus Passau – www.eriklimmer.de
Herstellung: Druckerei Mühlbauer GmbH Hengersberg

Quellennachweis
Archiv der Leichtathletik-Gemeinschaft Passau
Bilder von Peter Fahrnholz, Robert Geisler, Christian Göstl,
Siegfried Kapfer, Theo Kiefner, LG Passau, Passauer Neue Presse

Inhaltsangabe

Text der Gründungsurkunde.....2
Impressum 4
Grußworte ….....6
1970 – 1995 Die ersten 25 Jahre ...….....10
1996 – Das Jahr der Turnhallenmisere 19
1997 – Das Jahr der Technik-Aufrüstung 21
1998 – Das Jahr der Etatkürzung ….....24
1999 – Das Jahr der Claudia Ender ….....26
2000 – Das Jahr des Nachbarschaftsstreits.....29
2001 – Das Jahr der LG-Cats..... ….....33
2002 – Das Jahr der Europameisterschaft.....36
2003 – Das Jahr des Titel-Rekords...….....39
2004 – Das Jahr der jungen Athleten.....43
2005 – Das Jahr der internationalen Starts.....48
2006 – Das Jahr des Dr. Wolfgang Huber.....53
2007 – Das Jahr der Meisterschaften…….57
2008 – Das Jahr des Halbmarathons.....61
2009 – Das Jahr der runden Geburtstage.....64
2010 – Das Jahr der DM- und DJK-Medaillen.....67
2011 – Das Jahr der Crosser ….....69
2012 – Das Jahr der Special Olympics 73
2013 – Das Jahr der großen Flut ….....76
2014 – Das Jahr der Marathonis ….....79
2015 – Das Jahr der Nachwuchsflaute ….....83
2016 – Das Jahr der Katastrophe ….....85
2017 – Das Jahr der Kampfrichter ….....89
2018 – Das Jahr der Ultras ….....92
2019 – Das Jahr der unnötigen Lizenz ….....96
2020 – Das Jahr der Corona-Pandemie 100
50 Jahre Vorstandschaft der LG Passau ….....105
50 Jahre LA-Veranstaltungen.....106
50 Jahre LG-Leichtathleten….. …….....111
50 Jahre Top-Platzierungen…….128
Sponsoren……...…….129

Grußwort

des Oberbürgermeisters der Stadt Passau

Liebe Freunde der Leichtathletik,

die LG Passau ist ein Paradebeispiel dafür, dass Sport einen integrativen Charakter hat. Schon bei der Gründung 1970 ist den Initiatoren ein wahres Kabinettstück gelungen, indem sie die Leichtathletik-Abteilungen von gleich drei Passauer Vereinen zusammenführten. Heute kann man sagen: Es hat sich ausgezahlt. Die LG Passau ist ein integraler Bestandteil und Aushängeschild der Leichtathletik-Hochburg Passau.

Gute Resultate im Sport sind jedoch stets mit harter Arbeit verbunden. Da braucht es Athletinnen und Athleten mit Einsatzwillen und Freude am Sport. Da braucht es aber auch Trainer und Funktionäre, die bereit sind, wertvolle Freizeit zum Wohle der Aktiven und des gesamten Vereins zu opfern. Bei der LG Passau haben beide Spezies zusammengefunden – was nicht verwundert. Denn Gemeinschaft wird nicht nur im Namen großgeschrieben, sondern auch auf und neben den Sportplätzen und -hallen. Für dieses positive Miteinander sei allen Beteiligten von Herzen gedankt.

Zum mittlerweile 50-jährigen Bestehen gratuliere ich den Verantwortlichen sowie den Sportlerinnen und Sportlern sehr herzlich. Möge sie alle der Sportsgeist auch in Zukunft begleiten und dieser den Weg für weitere Erfolge ebnen.

Ihr

Jürgen Dupper
Oberbürgermeister der Stadt Passau

Grußwort
des Präsidenten des Bayerischen Leichtathletikverbandes

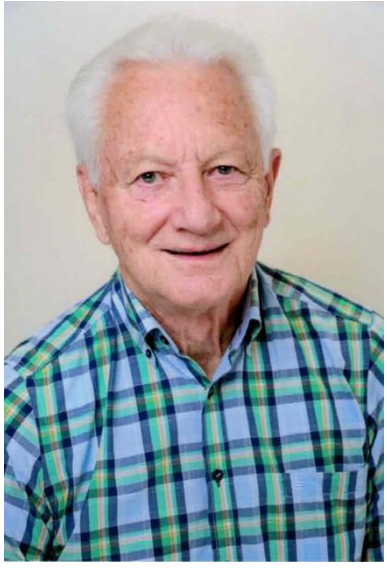
Liebe Sportfreundinnen und Sportfreunde,
liebe Mitglieder der LG Passau.

Die LG Passau feiert in diesem Jahr ihr 50-jähriges Bestehen. Zu diesem ehrenvollen Jubiläum gratuliere ich der Leichtathletikgemeinschaft Passau, seiner Vorstandschaft und allen Mitgliedern aufs Herzlichste.
Ich bin mir nicht sicher, ob sich Peter Fahrnholz der Tragweite bewusst war, als er am 07.03.1970 die LG Passau ins Leben gerufen hat. Er wurde zum 1. Vorsitzenden der LG Passau gewählt und ist es bis zum heutigen Tage geblieben. Ihm gilt mein ganz besonderer Dank für seine Schaffenskraft und Ausdauer. Er wollte die LG Passau zu einem der stärksten Leichtathletikvereine in Niederbayern machen. Dies kann man ihm nun nach 50 Jahren auf jeden Fall bestätigen. Auffallend ist, dass nicht nur die Vorstandschaft durch Ausdauer überzeugt, sondern auch die größten Erfolge der Athleten in den Ausdauerdisziplinen erreicht wurden. Gekrönt wurde die umfangreiche Erfolgsliste mit dem Gewinn der Deutschen Marathonmeisterschaft 2019 in der Mannschaftswertung.
Die LG Passau war auch stets ein verantwortungsvoller Partner als Ausrichter von Veranstaltungen. In den 50 Jahren war die LG 65mal Ausrichter von Kreis-, Bezirks-, und Landesmeisterschaften, dreimal durften sie nationale Meisterschaften ausrichten. Dank gebührt allen verantwortlichen Frauen und Männern, die dazu beigetragen haben, dass alle Veranstaltungen hervorragend verlaufen sind. Ein herzliches „Vergelt`s Gott“ allen Verantwortlichen, die die LG in ihrer jetzt 50-jährigen Geschichte umsichtig geleitet haben, allen Trainern und Übungsleitern die für die sportlichen Erfolge verantwortlich zeichnen, allen Sportlerinnen und Sportlern sowie allen denen, die sich in den vergangenen 50 Jahren uneigennützig in den Dienst der LG gestellt haben.

Gerhard Neubauer
Präsident Bayerischer Leichtathletik-Verband

Grußwort

des 1. Vorsitzenden der Leichtathletikgemeinschaft Passau



Wer von Erfolgen erzählt, weckt oft Neid und Missgunst. Sollte ich meinen Stolz daher besser verbergen? Nein, im Gegenteil. Ich bin stolz, dass es mir vergönnt ist, die Geschicke der LG Passau, von der Gründung bis heute, als erster Vorsitzender zu begleiten und mitzugestalten.

50 Jahre Leichtathletik Gemeinschaft Passau!
Zweifellos eine Erfolgsgeschichte, auf die ich stolz bin.

Ich bin auch stolz auf meine beiden Stellvertreter, die mich jederzeit bei der Erfüllung meiner Aufgaben tatkräftig und uneigennützig unterstützen. Auf die gesamte „LG-Familie“, die auch in größter Not, wie z.B. beim Totalverlust unseres Vereinsbusses, anlässlich des Haibach-Hochwasser 2016, zusammensteht und tatkräftige Unterstützung leistet.

Stolz erfüllt mich auch, wenn ich einen Blick auf die zahlreich tätigen Übungsleiter bzw. Trainer im Verein werfe. Leichtathletik-Begeisterte, die Tagaus - Tagein, Woche für Woche, ihre Frau bzw. ihren Mann auf dem Trainingsgelände stellen. Trainer, die viel zusätzliche Zeit investieren, wenn sie ihre Gruppe zu Wettkämpfen begleiten und dort coachen. Die zudem nicht nach dem schnellen Erfolg in den Schüler- bzw. Jugendklassen "heischen". Die verantwortungsbewusst und zielgerichtet mit den ihnen anvertrauten Athletinnen und Athleten umgehen. Sich aber auch nicht zu schade sind, sich in den Dienst des Breitensports zu stellen.

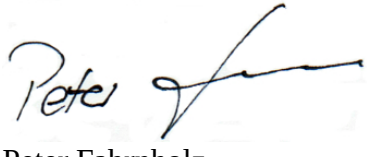
Ganz besonderer Stolz erfüllt mich, wenn ich die Leistungen unserer Athletinnen und Athleten in den zurückliegenden 50 Jahren Revue passieren lasse. Erfolge, die sich auf deutscher, bayerischer und der regionalen, niederbayerischer Ebene sehen lassen können. Diese Chronik ist gespickt mit solchen hervorragenden Ereignissen bzw. Ergebnissen. Beeindruckend auch die dort aufgeführte Statistik "Bisher für die LG Passau gestartete Leichtathleten". Was für eine grandiose Zahl von Mitgliedern, welche von der LG auf ihrem Lebensweg, kürzer oder auch länger, sportlich begleitet wurden.

Spätestens jetzt ist es daher an der Zeit, aus der "Ich-Form" in das "W I R" zu wechseln.

Wir sind stolz und zugleich dankbar auf die zahlreichen Vereinsvorstände unserer Stammvereine, die der Leichtathletik immer wohlgesonnen waren und uns über die 50 Jahre unseres Bestehens verständnisvoll begleitet haben.

Unser aller Verdienst ist es, dass wir das Wort Gemeinschaft nicht nur in unserer Vereinsbezeichnung führen, sondern diese auch mit Leben erfüllen. Ausgerechnet in unserem Jubiläumsjahr wurde uns durch die Pandemie die Saison 2020 regelrecht verhagelt. Während des Lockdowns haben wir zudem schmerzlich erfahren, wie uns der persönliche Kontakt untereinander, trotz aller zur Verfügung stehenden sozialer Medien, gefehlt hat. Die eigentlichen Feierlichkeiten haben wir vorerst auf das Jahr 2021 verschoben. Denn einen Grund zum Feiern .... ja, den haben wir.

Was waren meine Schlussworte in der Festschrift 25 Jahre LG Passau?
„Die Leichtathletik-Gemeinschaft Passau kann - bei aller Bescheidenheit - auf das bisher Erreichte stolz sein. Aber es wäre verhängnisvoll, wollten wir uns auf unseren Erfolgen ausruhen. Es bedarf immer wieder neuer Ideen und neuer Anstöße, um den Sportbetrieb und die gesellschaftlichen Aktivitäten anzukurbeln und lebendig zu gestalten. Dazu darf ich alle Mitglieder, ohne Ausnahme, aufrufen.“
Diese Ausführungen aus dem Jahr 1995 haben auch jetzt nach 50 Jahren noch ihre Gültigkeit und sollten uns, in der näheren, wie auch weiteren Zukunft Wegweiser sein.



Peter Fahrnholz
1. Vorsitzender LG Passau

Die Gründerväter der LG Passau: Lothar Wagner (DJK Eintracht Passau / von links), Norbert Vogl (DJK Passau West) und Peter Fahrnholz (TV Passau).

Von 0 auf 25

Das erste Vierteljahrhundert

(Auszug aus der Festschrift „25 Jahre LG Passau“)

1970 – Das Gründungsjahr

Es kriselt schon seit Monaten in den Passauer Leichtathletikvereinen. Schließlich ist dem einen oder anderen fast jedes Mittel Recht, um sein Ziel zu erlangen – der beste Leichtathletikverein in

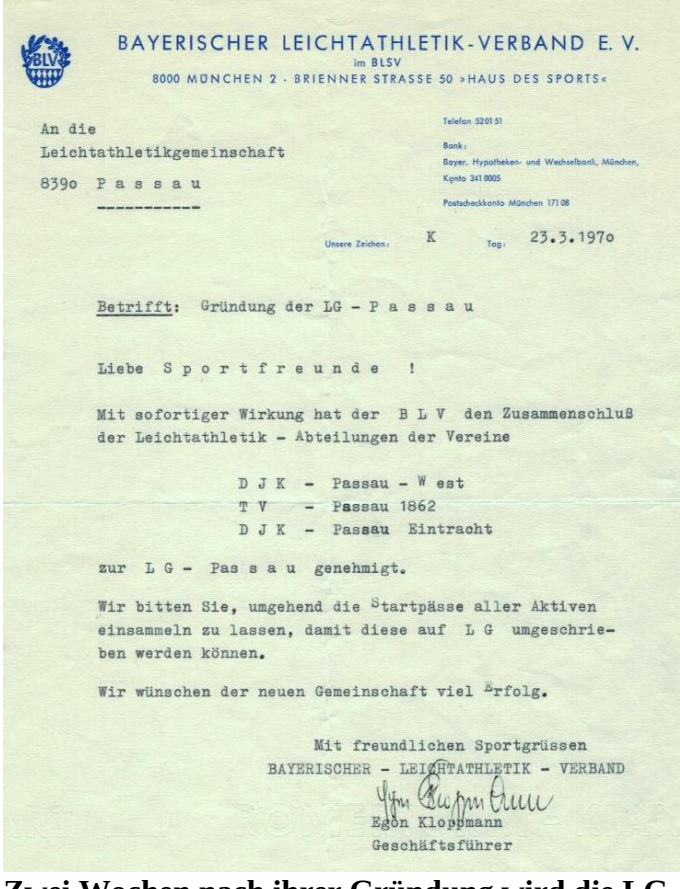
Niederbayern zu sein. Da bleibt den Leichtathleten des Turnvereins und der DJK Eintracht Passau gar nichts anderes übrig als sich zusammen zu schließen und sich gemeinsam gegen die neu gegründete Leichtathletikabteilung des 1. FC Passau zu wehren. Die Athleten der DJK Passau West nehmen sie gleich mit ins Boot. So wird die Leichtathletikgemeinschaft (LG) Passau am 7. März 1970 geboren.

1971 – Das Nachwuchsjahr

Bereits im ersten Wettkampfjahr wird es deutlich: Wegen der Überalterung der Aktiven kann nur eine gezielte Nachwuchsförderung das Überleben der LG sichern. Sind die LG-Senioren in ihren Altersklassen nicht zu schlagen, setzen auch Elisabeth Hölzlberger (12,0 sek/100 m) und Uli Gstöttl (Jugend A 4:07,7 min/1500 m) sowie die 4x100 Meter-Staffel (43,9 sek) bei der „Niederbayerischen“ mit ihren niederbayerischen Rekorden Höhepunkte.

1972 – Das Olympiajahr

Günter Zahn (1. FC Passau), dessen aktive Laufbahn mit einem Crosslauf auf der Sportanlage Oberhaus begann und der als Aktiver u.a. im Trikot des LAC Quelle Fürth 26 deutsche Meistertitel holt und später als erfolgreicher Mittel- und Langstreckentrainer bei der LG Passau für Furore sorgt, ist bei der Sommerolympiade in München Schlussläufer des Fackellaufes und entzündet im Olympiastadion das olympische Feuer. Die Spiele, die so heiter begannen, sollten tragisch unterbrochen werden. Der „olympische Friede“ zwischen den Leichtathletikvereinen in der Dreiflüssestadt währt aber nicht einmal bis zum Beginn der Sommerspiele.



BAYERISCHER LEICHTATHLETIK-VERBAND E. V.
im BLSV
8000 MÜNCHEN 2 · BRIENNER STRASSE 50 »HAUS DES SPORTS«

Telefon 5201 51
Bank: Bayer. Hypotheken- und Wechselbank, München, Konto 341 0005
Postscheckkonto München 171 08

An die
Leichtathletikgemeinschaft
8390 P a s s a u

Unsere Zeichen: K Tag: 23.3.1970

Betrifft: Gründung der LG - P a s s a u

Liebe S p o r t f r e u n d e !

Mit sofortiger Wirkung hat der B L V den Zusammenschluß der Leichtathletik - Abteilungen der Vereine

D J K - Passau - W est
T V - Passau 1862
D J K - Passau Eintracht

zur L G - Pas s a u genehmigt.

Wir bitten Sie, umgehend die Startpässe aller Aktiven einsammeln zu lassen, damit diese auf L G umgeschrieben werden können.

Wir wünschen der neuen Gemeinschaft viel Erfolg.

Mit freundlichen Sportgrüssen
BAYERISCHER - LEICHTATHLETIK - VERBAND
Egon Kloppmann
Geschäftsführer

Zwei Wochen nach ihrer Gründung wird die LG vom BLV bestätigt.

1973 – Das Jahr der AH-Erfolge

Alois Feuerer, Dr. Karl Geisenberger, Max Klimmer, Dr. Heinrich Moser, Horst Zicha und Peter Fahrnholz – diese Senioren-Mannschaft der LG Passau wird man so schnell nicht vergessen. Schließlich setzen sich die LG-Oldies bei der Deutschen-Mannschafts-Meisterschaft gegen stärkste Konkurrenz durch und sichern sich den 1. Platz.

1974 – Das Jahr der Jugend

Aus der „Senioren-Wettkampf-Truppe“ der LG Passau ist mittlerweile ein recht junger Haufen geworden. Zwar stellen die „Alten“ immer noch ihren Mann auf dem Sportplatz, doch der Anteil der Schüler und Jugendlichen an den 974 Starts in diesem Jahr steigt auf knapp 70 Prozent. Zudem bleibt die LG ihrem Ziel der Förderung des Breitensports treu und organisiert neben dem Volks-Leichtathletik-Tag auf Oberhaus erstmals auch in der Dreiflüssestadt einen Lauf-Treff im Rahmen der Aktion des Deutschen Sportbundes.

1975 – Das Jahr der weiten Wege

Szeged/Ungarn, Wien, Prag, Bozen, Nijmwegen/ Holland und Hamburg sind die am weitesten entfernten Wettkampfstätten in diesem Jahr. Um sich bei 86 Veranstaltungen mit der starken Konkurrenz zu messen, legen die Athleten der LG 34.475 Kilometer zurück – Rekord im ersten Vierteljahrhundert der Leichtathletikgemeinschaft. Einen nicht alltäglichen Wettkampf bestreitet Elisabeth Hölzlberger als Mitglied der DJK-Nationalmannschaft beim Dreiländer-Wettkampf Holland-Deutschland-Schweiz in Nijmwegen. Weil die für den Diskuswurf vorgesehene deutsche Athletin verspätet im Stadion eintrifft, kommt die Passauerin neben dem Weitsprung und der 4x100 Meter-Staffel zu einem unerwarteten dritten Einsatz.

Für die DJK-Nationalmannschaft geht Elisabeth Hölzlberger beim Dreiländerwettkampf Holland-Deutschland-Schweiz in Nijmwegen an den Start.

1976 – Das Jahr des Rückschritts

Erstmals können die LGler nicht mit so großen Erfolgsmeldungen aufwarten wie in den Jahren zuvor. Deutlich macht sich die Überalterung der Aktiven bemerkbar. Der Nachwuchs zeigt zwar Talent, ist aber noch nicht soweit, um bei den „Erwachsenen“ mitmischen zu können.

1977 – Das Jahr der Stagnation

Obwohl sich der Anteil des Nachwuchses bei knapp 70 Prozent einpendelt, legt die Einstellung zum Wettkampf-Sport bei den Schülern - Mädchen und Buben gleichermaßen – einen deutlichen Rückwärtsgang ein. Dafür erfährt die Frauen-Leichtathletik bei der LG durch Neuzugänge eine Belebung. Und nicht zuletzt stoßt mit Siegfried Kapfer ein Mann zur LG, der nicht nur als Aktiver, sondern auch als Trainer, Kampfrichter, Organisator und „Mädchen für Alles“ ein Glücksfall für den Verein ist.

1978 – Das Jahr im Aufwind

Das Leichtathletikjahr beginnt mit einem Eklat, der die alte Rivalität zwischen den FClern und den LGlern wieder zum Ausbruch bringt. Die Folge: Passaus Leichtathleten müssen völlig auf das geplante „große Sportfest“ zur Einweihung der Kunststoffbahn im Dreiflüssestadion verzichten. Das relativ junge LG-Team beweist mit überzeugenden Wettkämpfen, dass es sich im Aufwind befindet. Mit 2,12 Meter führt Ronny Moriabadi die bayerische Bestenliste im Hochsprung an und wird als erstes Mitglied der LG Passau zum Länderkampf gegen Großbritannien in die Deutsche Nationalmannschaft berufen!

Hochspringer Ronny Moriabadi zeigt als erster LGler sein Können auch im Nationaldress.

1979 – Das Jahr des Erfolgs

In ihren neuen Trikots und Sporthosen sind die LG-Athleten auf den Siegertreppchen nicht mehr zu übersehen. Beim Bayern-Cup-Finale in Bamberg erzielt das LG-Team sein bestes Ergebnis. Den Erfolg über die Lokalrivalen in diesem Finale feiern die LGler auf der von Inn und Donau umspülten Sandbank. Mit mehreren bayerischen Meistertiteln sowie einem dritten und zwei sechsten Plätzen bei der Deutschen hält die LG in der niederbayerischen Bestenlistestatistik in der Gesamtwertung den 3. Platz.

1980 – Das 2. Jahr im Erfolg

Die Erfolge im Jahr zuvor setzen sich fort. So verbessert Rudi Haberland einen der ältesten Bezirksrekorde im Diskuswerfen auf die neue Bestmarke von 47,42 Meter. Und spätestens seit dem 14. September ist jedem klar, dass Ronny Moriabadi mit dem Wechsel vom Hockeyspieler zum Leichtathleten den richtigen Weg beschritten hat. An diesem Tag überspringt er in Meran 2,21 Meter, verbessert den niederbayerischen Hoch-sprungrekord, setzt sich damit an die Spitze der bayerischen Bestenliste und wird in den deutschen Kader Hochsprung-B aufgenommen. Aber auch die LG-Kampfrichter bewähren sich erneut in gewohnt souveräner Manier bei den Bayerischen Senioren-Bestenkämpfen im Dreiflüssestadion.

1981 – Das „Computer“-Jahr

Das Organisationstalent der LG-Funktionäre hat sich mittlerweile bis zum Bundesverband herumgesprochen. Ihnen wird die Ausrichtung der Deutschen-Senioren-Bestenkämpfe übertragen. Erstmals kommt bei dieser Veranstaltung im Dreiflüssestadion ein Computer zum Einsatz – damals in Niederbayern außergewöhnlich. Der gesamte LG-Nachwuchs ist in diesem Jahr leistungsmäßig und an Zahl sehr stark. Ebenso die älteren Semester. Karl Lentner weiß nach 30 Jahren als Aktiver immer noch zu überzeugen und Peter Fahrnholz wird gar von einem besonderen „Virus“, genannt „Senioren-Weltspiele“ (heute „Senioren-Weltmeisterschaft“) befallen. Mit diesem „Virus“ steckt der Vorsitzende auch andere „Senioren“ an, die Laufe der Jahre mit so mancher WM- und EM-Medaille zurückkehren.

1982 – Das „Niedermeier“-Jahr

Für einen lohnt sich in diesem Jahr die harte Schinderei während der wettkampffreien Winterpause ganz besonders. Klaus Niedermeier ist 1982 der mit Abstand leistungsstärkste Athlet der LG. Vier niederbayerische und einen bayerischen Vizetitel fügt er seiner langen Erfolgsliste hinzu. Den Zehnkampf gewinnt er auf Bezirksebene sogar mit einem Vorsprung von fast 1200 Punkten mit dem neuen Rekord von 6905 Punkten.

1983 – Das Jahr der Konsolidierung

Der in den Jahren zuvor erfahrene Aderlass in der Aktiven-Klasse ist in diesem Jahr deutlich zu spüren.Wo einige Athleten ihre Laufbahn beendet haben, kann dies der Nachwuchs noch nicht ausgleichen. Mit vereinten Kräften wird alles versucht, nicht noch weiter abzurutschen und die Basis für einen erneuten Aufschwung zu schaffen.

1984 – Das Jahr des Aufbaus

Noch ist das Leistungstief in der Aktiven-Klasse nicht überwunden, der Neuaufbau einer schlagkräftigen Wettkampf-Mannschaft noch lange nicht abgeschlossen. Doch schon zeigen sich wieder erste Erfolge. Dies belegen 116 Platzierungen in der niederbayerischen und 19 in der bayerischen Bestenliste. LG-Langstreckler Werner Hoffmann nimmt am berühmten Boston-City-Marathon teil und erreicht unter den Besten der Welt sogar Rang 18 in seiner Altersklasse M40.

1985 – Das Jahr der Zweisamkeit

Fast 15 Jahre nach der Gründung der Leichtathletik-Gemeinschaft Passau kommen die Athleten nur noch aus zwei Stammvereinen. Der Grund: Die DJK Passau-West scheidet mangels Athleten aus der Trainings- und Wettkampfgemeinschaft aus. Trotzdem steigt die Mitgliederzahl durch einen überdurchschnittlichen Zulauf von Schülern. Leider zeigt sich bei den Jugendlichen der Trend zum schnellen Erfolg – oder zur Aufgabe. Dafür startet erstmals ein LG-Frauen-Team beim Bayern-Cup und erkämpft sich den ausgezeichneten 6. Platz. Beim 10. DJK-Bundessportfest schafft Manuela Sax ihren bisherigen sportlichen Höhepunkt: Mit 39,24 Meter im Speerwurf holt sie sich den Titel einer Deutschen DJK-Meisterin der A-Jugend.

1986 – Das Jahr der Langstreckler

Für die LG-Verantwortlichen ist es keine Überraschung, dass in diesem Jahr die Langstreckler den Ton in der Wettkampfgemeinschaft angeben. Verstärkt durch Neuzugänge warten die männlichen Ausdauer-Asse mit Spitzenergebnissen auf. Was die Erfolge angeht, stehen Margret Eizenhammer, Ursula Friedl und Maria Wagner den Männern auf der Langstrecke kaum nach.

1987 – Das Jahr der Senioren

Die LG-Athleten müssen kleinere Brötchen backen. „Nur“ 57 Platzierungen in der niederbayerischen Bestenliste und drei in der bayerischen können verbucht werden. Bayerischer Meister wird lediglich Siegfried Kapfer über 100 und 200 Meter. Bei der Deutschen Senioren-Meisterschaft kommt er über die längere Strecke als Dritter auch noch auf's „Stockerl“. Dicke Schlagzeilen gibt es dafür für die Senioren der LG, die Peter Fahrnholz schon 1981 mit dem Virus „Senioren-Weltmeisterschaft“ infiziert hat. In Melbourne setzt Margret Eizenhammer zum Abschluss ihrer Laufbahn die Krone auf und

gewinnt die WM-Titel über 10 000 Meter und im Cross in der AK-W50. Fünfte im Kugelstoß und Sechste im Weitsprung der W35 wird Elisabeth Fahrnholz. Peter Fahrnholz verfehlt über 100 und 200 Meter den Endlauf nur denkbar knapp. Richard „Richie“ Schüle, Senior der LG-Senioren-Crew, kämpft mehr mit der Akklimatisation und muss sich mit Platz 7 im Kugelstoßen zufriedengeben.

1988 – Das Jahr der Knochenarbeit

Wie viele andere Leichtathletik-Vereine muss die LG mit Problemen kämpfen, die sie nicht selbst gestrickt hat. Nur vier Leichtathletik-Medaillen bei Olympia bringen statt des erhofften Aufschwungs einen Abfall. Dazu bereiten die finanziellen Probleme des DLV und des BLV der Basis Knochenarbeit. Zudem ist beim LG-Nachwuchs eine Wettkampf-Scheu unverkennbar.

1989 – Das Jahr zum Feiern

Ganz klar, dass die DJKler vom zweiten Stammverein mit den TVlern den 75. Geburtstag der Leichtathletik-Abteilung des Turnvereins Passau 1862 gemeinsam feiern. Zu feiern gibt es auch eine Reihe sportlicher Erfolge, weil der „Virus“ wieder zuschlägt. Diesmal ist Elisabeth Fahrnholz bei den 8. World-Veterans-Championship in Eugene/USA erfolgreich: Bronze im Siebenkampf der W35 und Platz 5 mit der deutschen 4x100 Meter-Staffel. Richie Schüle sahnt bei den „World Master Games“ der Behinderten in Dänemark ab. Als einer der Stars der Spiele kehrt er mit sechs Goldmedaillen nach Passau zurück. Helmut Niedermeier (M30) springt bei der Senioren-DM mit dem Stab zu Silber und Siegfried Kapfer (M30) sprintet bei der „Bayerischen“ über 200 Meter zu Gold. Fast 25 Jahre nach dem Ende seiner aktiven Laufbahn als Mittelstreckler schnürt Dr. Heinrich Moser (M55) erneut seine Laufschuhe und holt sich Gold über 800 Meter bei der Bayerischen Senioren-Meisterschaft.

1990 – Das Jahr ohne Bezirkstitel

Der Trend setzt sich fort: Die LG ist in der Breite spitze, hinkt in der Leistung aber der Spitze hinterher. Ausgerechnet im Jubiläumsjahr kehren die Aktiven ohne Titel von der Bezirksmeisterschaft zurück. Und dann schlägt noch das Schicksal zu: Mit dem Tod Karl Heinz Wagner verliert die LG Passau einen aktiven Leichtathleten und Kampfrichter sowie ihren Platzwart auf dem Sportplatz Oberhaus für immer. Trotzdem feiert die LG am 4. August ihren 20. Geburtstag mit einem Jubiläums-Sportfest. Drei Generationen, über 200 Aktive aus ganz Bayern, Österreich und sogar aus Finnland gehen auf Oberhaus an den Start. Erstmals sind mit einer Leichtathletik-Delegation aus Chemnitz auch Athleten aus der „Noch“-DDR am Start.

1991 – Das Jahr des Heimvorteils

Bei den Aktiven ist bei der Bezirksmeisterschaft lediglich der Titel über 4x100 Meter drin. Dafür lassen sich die Senioren den Heimvorteil bei den

Bayerischen Senioren-Meisterschaften im Dreiflüssestadion nicht entgehen und schaffen drei Meistertitel und acht Vizemeisterschaften. Siegfried Kapfer (M35) siegt über 100 und 200 Meter und sprintet Wochen später bei der Deutschen zu Silber über 200 Meter und zu Platz 6 über 100 Meter. Den dritten BM-Titel sichert sich Dr. Wolfgang Huber (M45) im 1500 Meter-Lauf. Vizemeister werden „Lieserl“ Fahrnholz (W40) über 100 und 200 Meter sowie im Kugelstoßen, Gabriele Zahn (W30) über 3000 Meter, Otmar Zahn (M30) über 800 und 1500 Meter sowie Dr. Heinrich Moser (M55) ebenfalls über 800 und 1500 Meter. Eine weitere Goldmedaille müsste die LG bei dieser Meisterschaft eigentlich für die Organisation erhalten. Stellt sie doch u.a. 70 Kampfrichter aus den eigenen Reihen.

1992 – Das Jahr der Kampfrichter

Für die LG-Kampfrichter sind die Deutschen Meisterschaften im Münchner Olympiastadion der Höhepunkt des Jahres. Bereits im Dezember 1991 beginnen dazu die Lehrgänge in München. Doch die LGler meistern alle Hürden und dann sind Karin und Siegfried Kapfer, Günter Huber, Petra Pansegrau, Heinz Plöchinger, Sepp Wimmer, Thomas Binder und LG-Vorstand Peter Fahrnholz mit dabei im Stadion, als die Spitzenathleten um die letzten Fahrkarten zu Olympia kämpfen. Den acht LG-Kampfrichtern gelingt es problemlos, den Dreisprung der Frauen (erstmals im Programm der Meisterschaften) sowie das Kugelstoßen der Frauen und Männer abzuwickeln.Während die jungen Burschen der LG unter der Anleitung von Günter Zahn einen ganz deutlichen Schub nach vorne erhalten, beendet ein anderer seine Laufbahn. Peter Fahrnholz bleibt zwar der Leichtathletik erhalten, doch nach 500 Spielen unter den Basketballkörben ist für den gefragten Pfeifenmann Schluss. Wo anders könnte Peter sein letztes Spiel pfeifen, als in der Jahnturnhalle? Und danach hängt er seine Pfeife, die ihn jahrelang zu den Spielen bis hinauf in die Regionalliga begleitete, an den berühmten „Nagel“.

1993 – Das „Anti-Drogen“-Jahr

„Jüngere müssen nachrücken“, meint Lothar Wagner und gibt zum Jahresbeginn nach dem stellvertretenden Vorsitz in der LG jetzt auch das Amt des Leichtathletik-Abteilungsleiters der DJK Eintracht Passau an Ernst Raith ab. Damit verliert die LG einen Mann der ersten Stunde aus der Vereinsführung. Schon immer haben sich die LG-Verantwortlichen für „sauberen“ Sport und fairen Wettkampf eingesetzt. Unter dem Motto „Keine Macht den Drogen“ - das auch das Motto der von der LG ausgerichteten Jugend- und Schüler-Bezirksmeisterschaft ist – zeigt die LG Flagge und trägt ihren Teil dazu bei, diesem gesellschaftlichen Problem ans Leder zu rücken. Schließlich birgt der Sport alle Möglichkeiten, gar nicht erst in den Teufelskreis der Drogen zu geraten.

1994 – Das Jahr der Rekorde

Am Ende des Jahres stehen rekordverdächtige Meldungen in der LG-Statistik: 80 Veranstaltungen besucht, über 30.000 Kilometer zurückgelegt, zum

ersten Mal gleich zwei Trainingslager vor Saisonbeginn, dazu sieben Kreismeister, zwölf Bezirksmeister und fünf Landesmeister. Die LG-Athleten zieht es hinaus in die Welt, um sich mit internationalen Spitzenleuten messen zu können. Dazu zählen die Starts bei der Mediziner-Olympiade, den Senioren-Europa-Meisterschaften in Athen und der Welt-Werfer-Cup in Österreich. Und es ist ein LG-Werfer, der einen Weltrekord vermelden kann: Hammerwerfer Christian Schneider stellt in der Altersklasse M30 mit 6858 Punkten im Werfer-Zehnkampf die neue Weltbestleistung auf. Und so nebenbei wird er noch Deutscher Senioren-Vizemeister in seiner Paradedisziplin.

1995 – Das Jubiläumsjahr

Mit einer weiteren Premiere kann die LG im Jubiläumsjahr aufwarten: mit Angelika Datzer als stellvertretende Vorsitzende wird erstmals eine Frau in die Vorstandschaft gewählt. Auch sportlich lässt sich das Jubiläumsjahr gut an. Bei den Cross-Meisterschaften gibt die LG im Kreis den Ton an und sichert sich auch im Bezirk einen Titel. Doch alles steuert auf den Jahreshöhepunkt zu, das Jubiläumsfest zum 25. Geburtstag der Passauer Leichtathletik-Gemeinschaft. Doch selbst an diesem Festtag gilt die Devise: „Ohne Fleiß kein Preis“. Denn vor dem „gemütlichen Teil“ in der Jahnturnhalle am Abend, fließt nachmittags erst einmal der Schweiß beim McDonald`s-Meeting auf Oberhaus. Da messen sich drei Generationen – von der achtjährigen Schülerin bis zum 70jährigen Senior – in fast allen LA-Disziplinen. Unter den fast 400 Teilnehmern aus 25 Vereinen sind auch zwei Top-Athleten vom LAC Chemnitz: Ines Krause, Olympia-Sechste 1988 im Siebenkampf, und 2,26-Meter-Hochspringer Uwe Bellmann. Im Rückblick auf das erste Vierteljahrhundert der ersten Leichtathletik-Gemeinschaft in Niederbayern wird deutlich, dass sich aus einer „Notbremse“ eine „Talentschmiede“ entwickelt hat.

HEIMATSPORT

Nummer 130 Seite 61

Mc Donald's-Meeting auf Oberhaus

Ohne Fleiß kein Fest

Wettkämpfe leiten die Jubiläumsfeier ein

Zusammen mit Sportfreunden aus nah und fern will die Leichtathletik-Gemeinschaft Passau morgen, Freitag, ihr 25jähriges Bestehen feiern. Doch vor dem Feiern heißt es beim Mc Donald's-Meeting auf Oberhaus: „Auf die Plätze, fertig, ...“

Um 13 Uhr beginnt das Sportprogramm mit 143 Wettkämpfen, die sich verteilen – vom achtjährigen Schüler bis zum 70jährigen Senior. Der Einsatz für die Zuschauer ist frei. Auch die Athleten müssen keine Startgebühr berappen – Sponsoren machen's möglich.

Es haben sich rund 400 Leichtathleten von 25 Vereinen für die Jubiläumsveranstaltung gemeldet – darunter Ines Krause, Olympia-sechste 1988 im Siebenkampf der Frauen, und 2,26-Meter-Hochspringer Uwe Bellmann, zwei Top-Athleten vom LAC Chemnitz, dem Heimatverein von Heike Drechsler.

In einer 3x1000-Meter-Staffel wird auch der olympische Deutsche Meister Günter Zahn an den Start gehen, der jetzt seine sportliche Heimat bei der LG Passau gefunden hat. Mit Leichtathletik-Gemeinschaftsmitglied Christoph Herle nach Passau, als Olympiafünfter über 10 000 Meter einer der deutschen Spitzenläufer.

Die niederbayerischen Farben vertreten u. a. die brachgebliebene deutsche Juniorenmeisterin im Kugelstoßen Heidi Elbert vom TV Straubing und Stefan Pilze (TV Zwiesel), der zweimalige deutsche Juniorenmeisterinnen im Kugelstoßen.

Im Anschluß an das Mc Donald's-Meeting gibt ab 19 Uhr in der Jahnturnhalle in der Innstadt eine Abendveranstaltung über die Bühne, bei der nach einem Rückblick auf das erste Vierteljahrhundert Passauer Sportgeschichte – die Tophand „Gymnastiques“ das musikalische Zepter schwingen wird. Neben dem Tanzen sollen aber auch Essen und Trinken nicht zu kurz kommen.

ab übergrangenen 2,21 Meter schaffte LG-Tophochspringer Rosmo Marishadi 1980 den Sprung in die deutsche Nationalmannschaft.

Leichtathletik-Gemeinschaft Passau ist 25 Jahre alt

Aus der „Notbremse“ entwickelte sich eine „Talentschmiede“

Der Turnverein, die DJK Passau-West und die DJK Eintracht gründeten die erste LG in Niederbayern

Von Ronald Ziegler

Aus der Not gegen gezielte Abwerbungen ihrer Spitzenathleten gerichtet, kündigte der Turnverein Passau 1962 und die DJK Eintracht Passau heute auf ein Vierteljahrhundert erfolgreichen, gemeinsamen Leichtathletiksports zurückblicken.

Eigentlich waren die TV- und DJK-Leichtathleten Ende der 60er Jahre beinharte Konkurrenten, wenn es um die Vormachtstellung im BLV-Bezirk Niederbayern ging. Ende 1969 machte den beiden Vereinen aber ein vollig neu der Lauf gegebenes Gerücht schwer zu schaffen. Es hieß, der TV gibt ein komplettes Leichtathletik mehr.“ Der Folge war eine Abwanderung vieler Athleten zur neugegründeten Leichtathletik-Abteilung beim 1. FC Passau.

Um sich auch gegen gezielte Abwerbungen zu wehren, beschlossen die TVler unter Peter Fahrenholz und die DJKler unter Lothar Wagner eine Trainings- und Wettkampfgemeinschaft und gründeten am 7. März 1970 die „Leichtathletik-Gemeinschaft Passau“, die erste LG in Bezirk Niederbayern. Der gleiche Stammverein der LG Passau war damals noch die DJK Passau-West, die 1985 mangels Aktiven wieder auseinanderfiel.

Was zunächst als „Notbremse“ gegen Spieler-Abwanderungen im Leben gerufen wurde, entwickelte sich zu einer Talentschmiede, die zahlreiche Meister auf Kreis-, Bezirks-, Landes- und Bundesebene hervorbrachte. Sogar bei internationalen Wettkämpfen gewinnen die Läufer ihren Mann. Und Richard Schöle hat einer seit Jahren bei den Besonderen und Nichtbehinderten Europa- und Weltmeisterschaft.

Doch nicht nur die Senioren die LG sorgen fast jedes Jahr für Schlagzeilen. Unter den Insidern sind Namen wie Klaus Niederreiter oder Benny Mirshadi ein Begriff. Beweys Sprung über 2,21 Meter bei einem internationalen Meeting in Meran 1980 brachte ihm sogar eine Nominierung in die deutsche Nationalmannschaft zum Länderkampf gegen England ein.

Leistung zählt bei der LG Passau – aber nicht alles Raumsachen wird hier groß geschrieben. Neben den Leistungssportlern finden die Hobby- und Freizeit-Leichtathleten ebenso ihre Bekannten Plätze wie die Jungen neben den Senioren. Das war mit ein Grund, daß sich Günter Zahn, mehrfacher Deutscher Meister und Schlußläufer der Fackel-Staffel bei den Olympischen Spielen 1972 in München, bei seinem letzten Vereinswechsel der LG sonnschte.

Auch die Leichtathleten von Oberhaus und vom Jahnturnverein können auf weitere Standbeine, die sie hundertweit bekannt gemacht hat. Sie sind ausgezeichnete Veranstalter von Meisterschaften. Und sie können dabei auf eine Vielzahl gepriffter Kampfrichter zurückgreifen, die sie selbst ausgebildet haben. So finden unter der Regie der LG Passau bis jetzt ein Dutzend bayerische und deutsche Meisterschaften sowie internationale Vergleichskämpfe statt.

Die Lenker durch 25 Jahre LG Passau: Lothar Wagner (vom Ibelsp.), Peter Fahrenholz und Siegfried Kapfer. (Foto: Leichtathletik-Gemeinschaft Passau)

Wußten Sie schon, . . .

daß Günter Zahn, Schlußläufer der Fackel-Staffel bei den Olympischen Spielen 1972 in München, seinen letzten Vereinswechsel bei der LG Passau vollzogen hat?

Zu den Deutschen Senioren-Bestenkämpfen waren 1400 Teilnehmer gekommen, die für 144 Wettbewerbe 1400 Anmeldungen abgegeben hatten. Diese riesige Ergebnisliste konnte nur mit einem PC in akzeptabler Zeit ausgewertet werden. Bis heute haben sich natürlich die Auswertungsprogramme für die Computer längst aus den Kinderschuhen weiterentwickelt.

daß die LG Passau im Passau schon 1983 erstmals einen Computer zur Wettkampfauswertung einsetzte?

Zu den Deutschen Senioren-Bestenkämpfen waren 1400 Teilnehmer gekommen, die für 144 Wettbewerbe 1400 Anmeldungen abgegeben hatten. Diese riesige Ergebnisliste konnte nur mit einem PC in akzeptabler Zeit ausgewertet werden. Bis heute haben sich natürlich die Auswertungsprogramme für die Computer längst aus den Kinderschuhen weiterentwickelt.

Dr. Karl Geisenberger (60): Während meiner Studienzeit war ich in Vereinen in Würzburg und München. Aber ich dacht, „Wer? Wer ich dieserch wieder, treu wie ich bin, zu meinem Stammverein, dem Turnverein Passau, zurückgekehrt. Nach der Gründung der Leichtathletik-Gemeinschaft war es für mich dann eine Selbstverständlichkeit, für diese LG zu starten.

Mit einer Sonderseite würdigt die Passauer Neue Presse das LG-Jubiläum.

Von 26 bis 50

Das zweite Vierteljahrhundert

1996 – Das Jahr der Turnhallenmisere

In der Saison nach dem Jubiläumsjahr lässt es die LG in punkto Veranstaltungen bewusst ruhiger angehen. Wegen der Renovierung des Dreiflüssestadions werden die Kreismeisterschaften nach Vilshofen verlegt und dort in bewährter Weise über die Bühne gebracht. Auch das Passauer Behördensportfest findet wieder großen Anklang. Mit dem McDonald`s-Herbst-Meeting geht zugleich die Einweihung der neuen Kunststoffanlage auf dem Sportztentrum Oberhaus einher.

Oberbürgermeister Willi Schmöller gibt den Start frei auf der neuen Kunststoffbahn auf Oberhaus.

Sportlich zeigt sich in diesem Jahr, dass die LG hinten und vorne etwas hat, ihr aber in der Mitte gehörig etwas abgeht. Das heißt: Schülernachwuchs ist vorhanden, bei der Jugend wird`s schon dünner. Aktive sind es leider ganz wenige. Bei den Senioren geht es der Gemeinschaft wieder blendend.

Zu einer „unendlichen Geschichte“ mausert sich das Thema „Turnhalle fürs Wintertraining“. Bei der Stadt findet sich niemand bereit, Hinweise seitens der LG ernst zu nehmen. Denn: Wird die Oberhaushalle im Rahmen des geplanten Kongress-Zentrums umgebaut, ist „die Kacke am Dampfen“. So ist eine Traglufthalle auf dem Kunststoffplatz Oberhaus im Gespräch. Unterlagen für eine Entscheidung muss die LG zusammentragen und sind dann im Sportamt zeitweise nicht mehr auffindbar. Dann braucht die Stadt Zahlen für den Unterhalt einer Traglufthalle, die wieder Siegfried Kapfer beschaffen soll. Erst im November fällt die Entscheidung der Stadt. Die DJK Eintracht erhält einen Zuschuss in Höhe der Anschaffungskosten - für Auf- und Abbau, Unterhalt, Reparatur, Heizung usw. soll die DJK aufkommen. Unmöglich!

Die LG-Athleten stehen somit immer noch auf der Straße. Da kommt Freudenhain aufs Tablett. An einer Eingangstür, die erst für das nächste Jahr in Aussicht gestellt wird, scheitert auch dies. Schließlich brauchen die LGler eine Trainingshalle während des Winters und nicht erst im Mai danach.

Zwischenzeitlich wird auch der Konditionsraum in der Dreifachhalle still gelegt. Als „Zuckerl“ schenkt die Stadt der LG diverse Kraftmaschinen.

Solidarität erfahren die LGler wenigstens im Turnverein. Die Faustballer verlegen den Beginn ihrer Übungszeit am Samstag. Das öffnet den Leichtathleten ein Zeitfenster als Ersatz für die Trainingszeit samstags auf Oberhaus.

Für die Langstreckler der LG ist das Problem nicht so gravierend wie für die Nachwuchsgruppen und

die Sprinter. Nach vier verstrichenen Monaten ergibt sich für sie im letzten Moment doch noch ein Unterschlupf im Gymnasium Leopoldinum, den Karin Meyer durchboxt.
Die Erfolge der LG-Athleten glänzen wieder einmal: Schon zum Saisonbeginn setzt das Junioren-Team Ulrich Moser, Martin Kölbl und Markus Raster das erste Duftzeichen mit dem Titel bei den Bayerischen Cross-Meisterschaften. Elisabeth Fahrnholz kehrt mit Bronze von der Senioren-EM zurück und Richard Schüle sichert sich u.a. den Senioren-Weltwerfercup der Behinderten. In der AK M35 wirft Christian Schneider den Hammer bei der Bayerischen zum Titel und lässt ihn bei der Deutschen auf den Bronzerang segeln. Ebenfalls zu Bronze springt Katrin Moser bei der Süddeutschen im Weitsprung.

Uli Moser (von links), Martin Kölbl und Markus Raster sind die schnellste Cross-Staffel Bayerns.

Katrin Moser springt bei der Süddeutschen Meisterschaft zu Bronze.

Nicht nur für die Leistungen beim Ortenburger Bergsportfest (oben) wird der Nachwuchs vom Nikolaus belohnt.

Sportliche Jahresbilanz 1996: Bei 65 Veranstaltungen gingen 264 Schüler und Jugendliche sowie 224 Aktive und Senioren an den Start. Sie erkämpften 95 erste, 78 zweite und 79 dritte Plätze für die LG Passau.

1997 – Das Jahr der Technik-Aufrüstung

Die LG kommt um eine „Aufrüstung“ nicht mehr herum. Die Anschaffung einer Zeitmessanlage ist unumgänglich, denn eine Ausleihe bei der Ausrichtung von attraktiven eigenen Veranstaltungen ist nicht möglich – selbst gegen die Entrichtung von üppigen Leihgebühren. Die örtliche Konkurrenz vom 1.FC Passau stellt ihre Anlage nur noch maximal für drei Veranstaltungen der Allgemeinheit zur Verfügung. Die LGler zählen dabei nicht zum begünstigten Kreis. Pocking als räumlich nächster „Verleih-Aspirant“ ist mit eigenen Veranstaltungen voll eingedeckt.

Die neue Zeitmessanlage feiert erst beim Behördensportfest 1998 Premiere.

Nachdem auch eine Anschaffung durch den LA-Bezirk Niederbayern auf Eis gelegt wird, bleibt der LG nichts anderes übrig, als technisch selbst aufzurüsten. Durch umsichtiges Wirtschaften über Jahre hinweg ist es möglich, mit Hilfe von Sponsoren die Finanzierung einer Zeitmessanlage unter Dach und Fach zu bringen, ohne den Sportetat anzutasten oder die Stammvereine zu belasten.
Im Jahr 2 ohne Oberhaus-Sporthalle machen sich erste Entzugserscheinungen bemerkbar. Zwar ist das Gesamtangebot an Trainingszeiten nach wie vor ausreichend, aber einzelne Bereiche werden von den Aktiven nicht entsprechend angenommen. Die Aufsplittung auf diverse Hallen mit unterschiedlichen Übungsleitern führt auch dazu, dass sich die eine oder der andere vom Training „abseilt“.
Der Auszug am Samstag aus der Oberhaushalle hat eines gezeigt: In der Winterzeit sind die LGler in der

Vorbereitende Arbeiten an der Laufbahn auf dem Jahnsportplatz.

Der Jahnsportplatz erhält eine Kunststoffbahn.

Jahnturnhalle bestens aufgehoben. Dafür vermissen sie den „Bunker“ auf Oberhaus als Treffpunkt zur Pflege der Geselligkeit und des Gemeinschaftssinns sehr. Die Voraussetzung für ein Bierstüberl in der

neu renovierten Halle ist zwar gegeben. Aber der Obolus von 400 D-Mark im Monat ist „unbezahlbar“. Dafür werden im Sommer die Trainingsmöglichkeiten in der Innstadt erheblich komfortabler. Die 100-m-Gerade und der Weitsprunganlauf erhalten einen Kunststoffbelag.

Ein neues Gesicht taucht im Trainingslager auf. Rollstuhlrennfahrer Alfred Hufnagel schließt sich der Leichtathletik-Gemeinschaft an und startet jetzt für sie. Deshalb wird die LG Mitglied im Deutschen Rollstuhl Verband.

Erstmals legt der BLV die Bayerischen Jugend-A-Meisterschaften und die Schüler-Mehrkampf-Meisterschaften in eine zweitägige Veranstaltung zusammen, die die Schwächen der Wettkampfanlagen im Dreiflüssestadion schonungslos aufdecken. Zudem haut das Versagen der Zeitmessanlage die LGler ganz schön in die Pfanne. Da zeitgleich die Bayerischen Senioren-Meisterschaften in Straubing auch Kampfrichter binden und Absagen von Kampfrichtern in bisher nicht gekannter Größe bei der LG eintreffen, lässt dies die Veranstalter ganz schön strampeln.

Unter den „Stockerl-Plätzen“ für LG-Athleten stechen ein deutscher DJK-Titel im Dreisprung durch Claudia Ender sowie Silber für Katrin Moser im Weitsprung und Bettina Mader im Hochsprung, der süddeutsche Titel von Katrin Moser sowie die bayerischen Senioren-Titel von Elisabeth Fahrnholz über 100 Meter und im Kugelstoßen hervor. Dazu kommen noch 13 Kreismeister-Titel, 16 Gold-Medaillen auf Bezirksebene sowie diverse hochkarätige Platzierungen bei nationalen und internationalen Veranstaltungen. Die Langstreckler Günter Krenn und Christian Kunz überzeugen vor allem bei verschiedenen internationalen Bergläufen. Dafür wird Krenn zum Berglauf-Ländervergleich Bayern – Thüringen eingeladen und trägt nicht unerheblich zum Erfolg der Bayernauswahl bei.

Bezirksmeister werden die 4x400 und die 4x1500-Meter-Staffeln mit (stehend von links) Christian Kunz, Markus Kölbl, Franz Kreuzhuber, Reinhard Jedersberger, Martin Kölbl, Uli Moser sowie (vorne von links) Georg Kölbl und Markus Raster.

Der Saisonhöhepunkt für die LG-Kampfrichter steht für eine kleine Truppe in München an. Im Olympiastadion sind sie beim Leichtathletik-Europacup für den regelgerechten Ablauf des Wettkampfes beim Hammerwurf zuständig. Die Passauer können dabei

als einziges Kampfgericht einen Weltrekord melden, den die Russin Olga Kutzenkowa mit 73,10 Meter aufstellt.

Sportliche Jahresbilanz 1997: Bei 63 Veranstaltungen gingen 318 Schüler und Jugendliche sowie 243 Aktive und Senioren an den Start. Sie erkämpften 103 erste, 88 zweite und 78 dritte Plätze für die LG Passau.

1998 – Das Jahr der Etatkürzung

Endlich kann die LG wieder die Oberhaussporthalle beziehen. Nach längerem Hickhack darf sogar wieder ein Konditionsraum eingerichtet werden.
Die Freude darüber wird jedoch durch einen finanziellen Aderlass getrübt. Obwohl die LG aus Kostengründen gegenüber der DJK Eintracht auf das Samstag-Winter-Training auf in der Sporthalle verzichtet – man ist dazu in der Jahnturnhalle bestens aufgehoben –, kürzt der Stammverein seinen Beitrag für das Wettkampfjahr um 1.000 DM auf nunmehr 3.900 DM. Das einzig positive daran ist, dass niemand den LGlern vorhalten kann, mit dem anvertrauten Geld leichtfertig umgegangen zu sein. Auch die immer wieder aufkeimenden Vorwürfe von „schwarzen Kassen“ treffen für die LG nicht zu.
Damit ist der Sparkurs aber noch nicht beendet. Denn die DJK mietet nun doch das Bierstüberl an und legt die Kosten für die Einrichtung und die Pacht auf die Abteilungen um. Pro Dienstag werden 20 DM – aufs Jahr hochgerechnet 1.040 DM – vom Etat für die LG gleich einbehalten. Mit nur noch 2.860 DM statt bisher 4.900 DM können die DJK-Mitglieder keine besonders großen Sprünge mehr machen. Für die LGler bedeutet dies, dass sie jeden Dienstag im Bierstüberl mindestens 20 DM Reinerlös aus Speis und Trank erzielen müssen, damit der solide Lebenswandel der Athleten nicht voll auf den Sportetat der Gemeinschaft durchschlägt. Überspitzt bedeutet das: „Keine Macht den Drogen“ ist tot. Lasst uns ein Verein von Säufern und Fressern werden und sofort können wir wieder große Sätze machen! Der Reinerlös aus dem Bierstüberl fällt jedoch nicht so hoch wie gewünscht aus. So bleiben nach Abzug der Pacht 360 DM „Miese“ stehen.

Vom BLV kommt diesmal aber eine positive Nachricht. Die LG hat den Zuschlag für die Ausrichtung der Bayerischen Meisterschaft im Juli nächsten Jahres erhalten. Dann geht nach 1994 diese hochkarätige Leichtathletik-Veranstaltung unter der Regie der LG Passau über die Bühne.

Die Serie von regionalen wie überregionalen Spitzenplätzen für die LG reißt nicht ab. Bei der Niederbayerischen stellt Hammerwerfer Christian Schneider einen Rekord der besonderen Art auf. Er gewinnt den Bezirkstitel zum 20. Mal in Folge – nicht nur in Niederbayern eine sehr seltene Serie. Neben dem Hammerwurf gehen – nach 14 Titel bei der Kreismeisterschaft – weitere 11 Goldene an die LG sowie vier bayerische Titel und eine Vielzahl hochkarätiger Platzierungen bei internationalen Veranstaltungen.

Seltene Serie: Christian Schneider wird zum 20. Mal Bezirks-Meister im Hammerwurf.

Auf bayerischer Ebene ist Claudia Ender das Aushängeschild der LG. Sie holt sich in der Halle im Dreisprung den Titel der WJA, gewinnt im Freien die Titel bei der WJB und der WJA und ist auch im Vierkampf der WJB mit neuem niederbayerischen Rekord nicht zu übertreffen. Zudem gibt es für Ender noch dreimal bayerisches Silber im Dreisprung (Halle) der WJB im Hochsprung (Freiluft) sowie im Siebenkampf der WJB mit ihrem zweiten niederbayerischen Rekord. Bronze im Hochsprung (Halle) der WJB vervollständigt ihre Medaillensammlung `98!

Das Aushängeschild der LG ist Dreispringerin Claudia Ender.

Weitere herausragende Leistungen gehen auf das Konto von Angelika Datzer (BM 800 Meter Halle Rang 2, im Freien Platz 4), Bettina Mader (BM Blockwettkampf Platz 4) und Katrin Moser (Süddeutsche Weitsprung-Bronze).
Bei der Senioren-Europameisterschaft in Cesenatico (ITA) erkämpft sich Elisabeth Fahrnholz Silber im Fünfkampf der AK W45 und springt im Weitsprung auf Rang Acht. Peter Fahrholz wird 24. über 100 Meter, 23. im Kugelstoßen und die neue persönliche Bestleistung mit dem Diskus bringt ihn auf Rang 17 In der AK M40 schrammt Siegfried Kapfer über 100, 200 und 400 Meter an den Finals vorbei.

Neben den Erfolgen der Langstreckler Johannes Stephan und Günter Krenn betätigt sich bei verschiedenen Behindertenmeisterschaften „Oldie“ Richard Schüle als Medaillensammler. Zum Jahresende schließt sich mit Richard Friedrich ein Ausdauersportler der LG an, der im Trikot der Passauer in den nächsten Jahren für Furore sorgen wird.

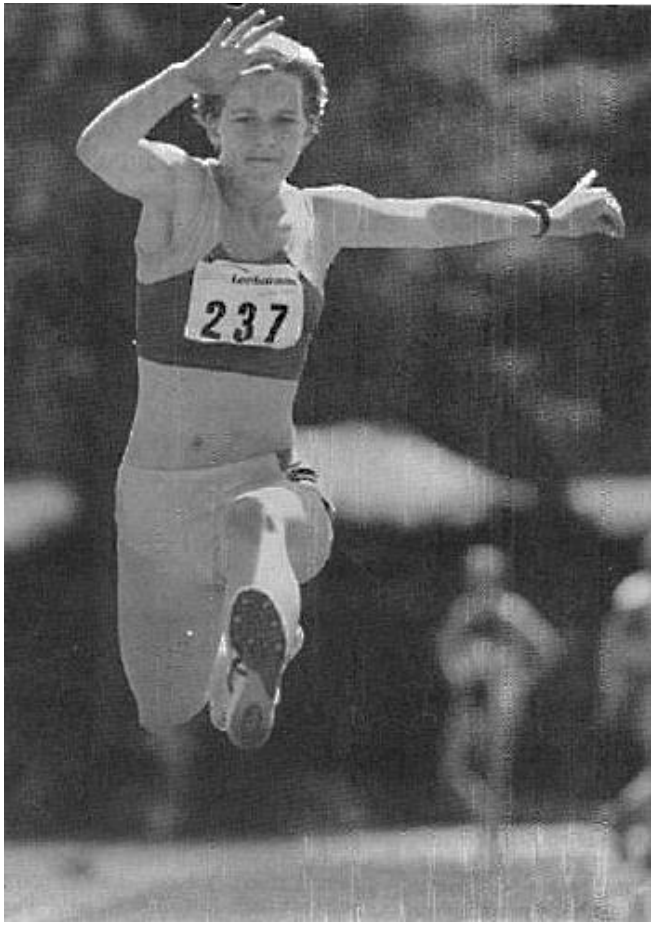
Auf der Straße wie auf der Bahn zählt Alfred Hufnagel zu Deutschlands besten Rennrollstuhl-Athleten.

Alfred Hufnagel fährt seine Erfolge regelrecht ein. Der Rollstuhl-Leichtathlet der Spitzenklasse verbessert seine bisherigen Bestleitungen über 800, 1500, 5000 und 10.000 Meter sowie im Marathon erheblich und sichert sich damit seinen Platz im Auswahlkader. Im In- und Ausland vertritt er die Farben der LG in eindrucksvoller Manier.

Sportliche Jahresbilanz 1998: Bei 75 Veranstaltungen gingen 333 Schüler und Jugendliche sowie 238 Aktive und Senioren an den Start. Sie erkämpften 212 erste, 90 zweite und 69 dritte Plätze für die LG Passau.

1999 – Das Jahr der Claudia Ender

Wie im Vorjahr wartet Claudia Ender mit einer Reihe außergewöhnlicher Erfolge auf. Sie entwickelt sich zur Titelsammlerin Nummer Eins der LG. Auf bayerischer Ebene sorgt sie für eine wahre Flut von Meisterehren. Neunmal steht sie auf dem Podest ganz oben, holt dabei Titel bei der Jugend, den Juniorinnen und bei den Frauen. Sie siegt in den Einzeldisziplinen Hoch-, Weit- und Dreisprung und ist im Vier-, Fünf- und Siebenkampf erfolgreich. Eine beeindruckende Bilanz, die mit dem Titel im Hochsprung bei den Süddeutschen Hallen-Meisterschaften aufgewertet wird. Darüber hinaus wird sie im Dreisprung bei den Deutschen Jugend-A-Meisterschaften Vierte und bei den Deutschen Junioren-Meisterschaften mit neuem bayerischen Rekord Achte.



Claudia Ender sorgt im LG-Dress für eine Medaillenflut.

Seine ersten Erfolge steuert Richard Friedrich auf den Cross-Strecken zur Erfolgsbilanz der LG bei. Nach dem Titel bei der Südbayerischen schafft er bei der Deutschen in einem couragierten Rennen Rang Fünf.

Verlassen können sich die LGler auch wieder auf ihre Senioren. Siegfried Kapfer holt bei den Senioren-Hallen-Europameisterschaften in Malmö als Startläufer der deutschen 4x200-m-Staffel Silber. Elisabeth Fahrnholz sichert sich bei den Bayerischen Senioren-Meisterschaften die Titel im Hoch- und Weitsprung sowie Silber im Kugelstoßen. Über 100 Meter verpasst sie das Stockerl mit Rang 4 nur ganz knapp. Bronze geht bei diesen Meisterschaften an Dr. Heinrich Moser über 400 Meter der AK M65 und Claudia Haberland wird im Speerwerfen der AK W35 Vierte.

Als Startläufer stürmt Siegfried Kapfer mit der deutschen 4x200 m-Staffel zu Silber.

Die Teilnahme an einer Weltmeisterschaft wäre für einen LGler beinahe geplatzt. „Rolli“ Alfred Hufnagel wird nach neuen persönlichen Bestzeiten und Bronze über 5000 Meter bei der Deutschen für die Rollstuhl-Weltmeisterschaft nominiert. „Qualifiziert und nominiert, aber alles selber bezahlen“, stellt sich der Deutsche Rollstuhl-Verband vor. Nur mit Hilfe diverser Sponsoren kann sich Hufnagel

Alfred Hufnagls Traum geht in Erfüllung: Er startet bei der WM in Neuseeland.

den Traum erfüllen und mit der Nationalmannschaft nach Neuseeland fliegen. Im deutschen Trikot erkämpft er sich über 200 Meter Platz 6 und wird über 800 Meter respektabler Elfter.

Überschwängliches Lob zollen die Vertreter aller Leichtathletik-Landesverbände den Mitgliedern der LG für ihren Einsatz beim Jubiläum des Bayerischen Leichtathletik-Verbandes in Passau. Der BLV feiert seinen 50. Geburtstag mit einem Festakt im Großen Rathaussaal und die LG sorgt dabei für einen reibungslosen Zubringerdienst.
Knüppeldick kommen aber auch Probleme auf die LG-Führung zu. So kündigt die Stadt Passau die Räumlichkeiten in der Holzhütte auf dem alten Platz auf Oberhaus, einschließlich des Parkplatzes für den LG-Bus. Fast von heute auf morgen sollen alle Gerätschaften und Utensilien „umgesiedelt“ werden. Dafür muss die LG eine Garage anmieten. Der Grund für die ganze Aktion ist, dass die Stadt den Boden der Holzhütte sanieren will. Doch selbst ein halbes Jahr später ist dazu noch kein Handgriff erfolgt.

Fast zeitgleich folgt der zweite Hieb, Bisher rasterte ein Mitarbeiter eines Passauer Verlagshauses die Bilder für den LG-Report kostenlos in Profi-Qualität. Doch der geht jetzt in Rente. Ein Ausweichen zu einem Kopiershop ist bei 15 DM pro Seite einfach zu teuer. Die Bilder privat zu scannen ist die einzige Lösung, wirkt sich aber deutlich auf die Qualität aus. Auch der dritte Hieb trifft den LG-Report und andere Druckprodukte. Die Sparkasse entsorgt ihre Sortiermaschine. Wie in früheren Zeiten heißt es deshalb wieder „um den Tisch marschieren“ und die Ausgabe mit der Hand zusammentragen. Größere, termingebundene Auflagen wie Programmhefte und Ergebnislisten zu bayerischen Meisterschaften bereiten der Vorstandschaft Kopfzerbrechen. Vor allem dann, wenn nicht genügend Helfer zur Verfügung stehen.

Sportliche Jahresbilanz 1999: Bei 65 Veranstaltungen gingen 347 Schüler und Jugendliche sowie 223 Aktive und Senioren an den Start. Sie erkämpften 127 erste, 98 zweite und 124 dritte Plätze für die LG Passau.

2000 – Das Jahr des Nachbarschaftsstreits

SZENARIUM: Es wird eine große Leichtathletik-Veranstaltung geplant. Das Stadion ist beantragt und genehmigt, die Ausschreibungen verschickt. Ein Rekordergebnis an Meldungen kommt zurück. Am Veranstaltungstag lacht die Sonne, tolles Leichtathletikwetter. Der Parkplatz vor dem Stadion wird zu klein. Aber … es sind keine Kampfrichter da!

Das passiert bei der LG nie! Denn so einem Szenarium hat man schon seit Jahren vorgebeugt. Man ist stolz auf die eigenen Kampfrichter, auf deren Leistungsstand, ihrer großen Anzahl und auf ihr jugendliches Alter.

Sind die LG-Kampfrichter im Einsatz, stehen sie ihre Frau bzw. ihren Mann, gehen die Wettkämpfe regelkonform und zuverlässig über die Bühne. Landauf, landab, selbst im Nachbarland schätzt man ihre Arbeit, nicht zuletzt bei Deutschen Meisterschaften und internationalen Wettbewerben. Dass sie beim Medien-Marathon in München zudem noch den Titel des „motivierendsten Erfrischungsstandes“ verliehen bekommen, freut sie ganz besonders und spornt sie an.

Die Anerkennung für ihre Leistung in der Leichtathletik-Szene und auch in der Öffentlichkeit ruft bei der örtlichen Konkurrenz Neid hervor. Die tönt dann in der Presse, dass ihre Kampfrichter beim Schüler- und Jugendsportfest in wenigen Stunden 845 Einzelstarts durchgepeitscht haben, während die LG-Kampfrichter bei den Bayerischen Senioren-Meisterschaften für nur 800 Einzelstarts zwei Tage gebraucht hätten. Von der Qualität der Abwicklung dieses Schülersportfestes – gegenüber einer Bayerischen Meisterschaft – wird in dem Zeitungsartikel jedoch nichts erwähnt.

Bedauerlich finden es die LG-Kampfrichter zudem, dass der diskriminierende Artikel vom stellvertretenden Bezirksvorsitzenden des Leichtathletikbezirks Niederbayern verfasst ist, dem beim Schreiben wohl die „Vereinsbrille“ den Durchblick vernebelt hat.

Die LGler lassen angesichts dieser Häme aber den Kopf nicht hängen. Sie wissen ihre Fähigkeiten richtig einzuschätzen, haben sie bei diversen hochkarätigen Veranstaltungen zur Genüge bewiesen.

Als „Linke-Tour“ empfinden die LGler das Verhalten der örtlichen Konkurrenz beim Auftritt im Internet. Gibt man in die Suchmaschine „LG-Passau“ ein, landet man ohne irgendeinen Umweg direkt bei der Konkurrenz! Und dort wird auch sofort ein Aufnahmeantrag angeboten.

Da die Internetseiten der Konkurrenz gerade vom Domain-Inhaber eingerichtet werden, protestiert LG-Vorstand Peter Fahrnholz bei seinem örtlichen Amtskollegen. Der beteuert seine Unschuld und erkennt schnell, dass diese Verbindung zu rechtlichen Verwicklungen führen könnte. Die automatische Verbindung wird deshalb umgehend aufgehoben.

Die „Linke-Tour“ ist damit aber noch nicht zu Ende. Der Domain-Inhaber macht der LG das Angebot, die Vereinsbezeichnung fürs Internet gegen eine Spendenquittung zu erwerben. Nur 25 Stunden später teilt er mit, dass nach dem Grundsatz „wer zerst kimmt, malt zerst“ die Domain an einen anderen Interessenten vergeben ist. Recherchen der PNP-

Sportredaktion ergeben, dass im Internet jetzt die „Lieder-Gilde Passau“, eine angebliche Faschingsgesellschaft die es gar nicht gibt, firmiert. Auch in diesem Fall taucht der Name des stellvertretenden Bezirksvorsitzenden wieder auf.
Diese krummen Spielchen macht die LG nicht mehr mit. Für ihren Internet-Auftritt sichert sie sich eine eigene Domain und ist seitdem unter **www.lgpassau.de** direkt zu erreichen!

Das Organisationstalent der LG zusammen mit den Kampfrichtern und Helfern macht es sogar möglich, sich in diesem Jahr ein finanzielles Polster zuzulegen. Negativ wirkt sich auch im ersten Jahr des neuen Jahrtausends die Etatkürzung durch die DJK Eintracht für das Bierstüberl aus. Das „Große Fressen“ findet noch nicht statt. Noch fehlen knapp 50 DM Reingewinn um den Verlust durch die Pachtumlage auszugleichen.

Die Leichtathletik Gemeinschaft Passau präsentiert sich unter www.lgpassau.de im Internet.

Die sportlichen Erfolge der LG-Athleten lassen sich erneut sehen. Ihre Premiere im National-Trikot feiert Claudia Ender beim Junioren-Hallen-Länderkampf Deutschland-Frankreich-Groß-britannien gleich mit dem Sieg im Dreisprung und der gleichzeitigen Verbesserung des bayerischen Jugendrekordes. Ihren zweiten Auftritt in den deutschen Farben hat sie dann bei der Junioren-Weltmeisterschaft in Chile, wo sie sich der übermächtigen Konkurrenz geschlagen geben muss und den Endkampf knapp verfehlt. Bei den Bayerischen Meisterschaft steht sie sechsmal ganz oben auf dem

Podest, gewinnt den Dreisprung bei der Süddeutschen und siegt in ihrer Spezialdisziplin bei den Deutschen Jugend-A-Meisterschaften in der Halle und im Freien.

Mit der Nationalmannschaft reist Claudia Ender zur Junioren-WM nach Chile.

Ob in der Halle oder im Freien, Richard Friedrich ist bei der Bayerischen der Schnellste über 3000 Meter, erkämpft sich jeweils Silber über 1500 Meter der männlichen Jugend sowie bei Crosslauf-Meisterschaften. Christian Schneider siegt bei der Bayerischen Senioren-Meisterschaft im Hammerwerfen der AK M40. Elisabeth Fahrnholz wird in der AK W50 mit Silber im Weitsprung und Bronze im Kugelstoßen belohnt. Ebenfalls Bronze gehen an Gabriele Fink über 3000 Meter der AK W30 und an Claudia Haberland im Speerwurf der AK W35.

Seine bayerischen Titel im Kugelstoßen und Diskuswurf der AK M75 sind für Richard Schüle das Ergebnis eines „Aufwärm-Programmes“. Denn der Oldie der LG ist am Ende der 3. Senioren-WM der Werfer und Stoßer in Tata/Ungarn mit sechs Titeln der erfolgreichste Teilnehmer!

Höhepunkt einer mit persönlichen Bestzeiten gespickten Saison ist für „Rollie“ Alfred Hufnagel die Nominierung für die Paralympics. In Sydney geht er über 5000 und 10.000 Meter an den Start und fährt dabei als insgesamt 26. bzw. 16. durchs Ziel.

61 Prozent aller LG-Starts gehen in diesem Jahr auf das Konto der Nachwuchsathleten. Sie präsentieren sich mit enormem Talent. So gehen bei den Kreismeisterschaften sechs der sieben Titel für die LG an die Schüler und Jugendlichen. Zudem stehen sie mit fünfmal Silber und achtmal Bronze auf dem Stockerl. Im Kreiscup der Schüler M12/13 ist das von Thomas Scharinger betreute Team mit Florian Kapfer, Sebastian Scharinger, Sebastian Weichelt und Christoph Weindl nicht zu besiegen.

Als „Rettungsengel“ betätigen sich vier LGler Anfang November. Trainer Günter Zahn, ist mit den Brüdern Martin und Georg Kölbl sowie dem Londoner Studenten Charles Smith am Inn entlang unterwegs, als sie bei der Innbrücke die Hilfeschreie einer 79jährigen Österreicherin hören, die in den reißenden Fluss gestürzt ist. Gemeinsam ziehen sie die Frau aus dem Wasser und sorgen dafür, dass die 79jährige im Klinikum versorgt wird.

Dass der 1. Passauer Domlauf des Diözesanverbandes ein Erfolg wird, darf sich die LG auch auf die Fahne schreiben. Denn: ohne die vielen Helfer der LG, ihrem Knowhow und ihrem technischen Equipment wäre die Durchführung kaum möglich. Bei dieser Premieren-Veranstaltung kommt im Hauptlauf Richard Friedrich als Dritter durchs Ziel vor dem Stephansdom.

Beim 1. Passauer Domlauf muss sich Richard Friedrich (von rechts) nur Kostyantyn Zhelezov und Max Springer geschlagen geben.

Die Geselligkeit gehört bei der LG von Anfang an neben Breiten- und Leistungssport zum Vereinsleben. Ob das fröhliche Beisammensein nach dem Training auf Oberhaus oder dem Jahnsportplatz, Geburtstagsfeiern oder Nikolausbesuch. Für Klein und Groß gibt es immer wieder Anlässe, Das Gefühl „Mia g`hör`n zamm“ zu stärken.

Viel Spaß gibt`s bei der Faschingsfete.

Sportliche Jahresbilanz 2000: Bei 68 Veranstaltungen gingen 262 Schüler und Jugendliche sowie 170 Aktive und Senioren an den Start. Sie erkämpften 95 erste, 90 zweite und 56 dritte Plätze für die LG Passau.

Wer hat noch mit uns 50. Geburtstag?

30.05.1970 Weil er Los-Entscheide unsportlich empfand, entwickelte der Penzberger Schiedsrichter Karl Wald das Elfmeterschießen um Sieg oder Niederlage. An diesem Tag gibt der Bayerische Fußballverband grünes Licht - und Wald´s Erfindung erobert die Fußballwelt.

2001 – Das Jahr der LG-Cats

Die LG-Cats sorgen auch abseits der Sportplätze für Aufsehen.

Auch beim Fotoshooting machen die Katzen eine gute Figur.

In der Leichtathletikszene ist die LG Passau schon seit vielen Jahren weit über die niederbayerische Grenze hinaus bekannt. Das Bündnis der Stammvereine DJK Eintracht und TV Passau auch außerhalb von Tartan Tartanbahn und Cross-Strecke ins Gespräch zu bringen, dazu bietet die Stepp-Tanz-Gruppe unter der Leitung von Karin Kapfer die beste Möglichkeit. Einen aufsehenerregenden Auftritt legt die „Damenriege“ im Rahmen der Feier „25 Jahre Passauer Fußgängerzone“ hin. Sie gehen auch beim

Sportfest der niederbayerischen Behindertenwohnheime an den Start und organisieren nach ihrem Auftritt das musikalische Warmmachen.
Der Präsident des Bayerischen Leichtathletik-Verbandes, Karl Rauh, ist so begeistert von einem schwungvollen Auftritt, dass er die „Tänzerinnen“ zu einer Vorführung beim DLV-Verbandstag nach Wunsiedel einlädt. Dazu verpasst Rauh der Truppe gleich einen passenden Namen. Aus der Stepp-Tanz-Gruppe werden die „LG-Cats“, in Anlehnung an Hubert von Goisern und Die Alpinkatzen! Und die Katzen sorgen mit ihren Einlagen bei Sportveranstalten und ihren Auftritten abseits der Sportstadien für Aufsehen.

Vor den „Profis“ gehen beim Domlauf die Schüler an der Innpromenade an den Start.

Nach zwei Jahren als Ausrichter Bayerischer Meisterschaften nimmt sich die LG eine kleine Auszeit und beschränkt sich auf ihre fast schon zur Tradition gewordenen Veranstaltungen. Dazu zählen der zweite Domlauf des Diözesanverbandes, das Behörden-Sportfest, das Kräftemessen der Lebenshilfe, ein Leichtathletik-Abend auf dem Jahnsportplatz, und das McDonald`s-Herbstmeeting. Gemeinsam

mit der Skiabteilung der DJK Eintracht organisiert die LG zum 8. Mal den Sommer-Biathlon auf Oberhaus.
Auch das Kampfrichter-Team tritt etwas kürzer. Außer bei den eigenen Veranstaltungen steht eine Kampfrichter-Gruppe bei den Deutschen Mehrkampf-Meisterschaften unter besonderer Beobachtung von höherer Stelle. Der Anlass: Die LG-Kampfrichter sollen bei der Leichtathletik Europameisterschaft 2002 eingesetzt werden. Selbstverständlich haben die LGler auch wieder die Erfrischungsstelle km 32,5 beim City-Medien-Marathon in München fest im Griff. Zudem bereiten sich Kampfrichter und Helfer schon auf die Niederbayerischen Meisterschaften im nächsten Jahr vor. Denn da sollen nicht nur an zwei Tagen alle Klassen der Frauen, Männer, Jugend und Schüler an den Start gehen, sondern am ersten Tag noch das Behörden-Sportfest über die Bühne gebracht werden.

Vorstand Peter Fahrnholz präsentiert den neuen Vereinsbus der LG.

Bei den Anschaffungen sticht der neue Vereinsbus heraus. Zwar hat man sich ein PS-stärkeres Fahrzeug gewünscht, doch das ist aus finanziellen Gründen nicht möglich. Ob da die fehlende Trinkfreude im Oberhaus-Stüberl beigetragen hat? Jedenfalls sinkt in diesem Jahr der Reingewinn im Vergleich zum Vorjahr deutlich.

Die Athleten starten in diesem Jahr bei weniger Wettkämpfen als im Jahr 2000. Dafür legen sie bei den Erfolgen noch einen Zahn zu. Neben Top-Platzierungen sogar bei internationalen Veranstaltungen stehen LG-Starter 332 mal auf dem Stockerl, davon 133 mal ganz oben! Unter den Siegern sind 12 Kreismeister zu finden. Elf dieser Titel gehen auf das Konto des Nachwuchses. Auf bayerischer Ebene sorgt die von Günter Zahn trainierte Läufergilde für eine Flut von Meisterehren. Allen voran Martin Friedrich, der bei den 15jährigen Schülern im Crosslauf, über 3000 Meter auf der Bahn und über 5 Kilometer auf der Straße nicht zu schlagen ist. Zusammen mit Sebastian Weichelt, der bei den 14jährigen den Titel über 5 Kilometer gewinnt, und Michael Löw holt er auch die bayerische Mannschafts-Krone im Straßenlauf.
Sein Bruder Richard setzt seine Erfolgsserie fort. Er holt bei der Bayerischen den Titel über 5000 Meter der Junioren, wird Dritter über 1500 Meter und holt über 10 Kilometer der Männer ebenfalls Bronze. Gemeinsam mit Thomas Demmelhuber und Georg Kölbl gewinnt Richard Friedrich auch die Bayerische Meisterschaft in der 3x1000-Meter-Staffel. In

gleicher Besetzung wird das Trio Bayerischer Mannschafts-Vizemeister im Crosslauf.
Bei der Bayerischen Junioren-Meisterschaft im Münchener Dante-Stadion wird LG-Vorstand Peter Fahrnholz für sein Jahrzehnte dauerndes Engagement um die Leichtathletik vom Bayerischen Leichtathletik Verband mit der zweithöchsten Auszeichnung geehrt, die nur wenigen zuteil wird. BLV-Präsident Karlo Rauh überreicht dem Passauer „Sportler und Funktionär der Extraklasse“ den „Ritter von Halt-Schild“, eine besondere Ehrengabe des Verbandes.

Sportliche Jahresbilanz 2001: Bei 58 Veranstaltungen gingen 422 Schüler und Jugendliche sowie 219 Aktive und Senioren an den Start. Sie erkämpften 133 erste, 115 zweite und 84 dritte Plätze für die LG Passau.

Bei der Europameisterschaft im Münchener Olympiastadion im Einsatz: Das Kampfgericht „W4“ der Leichtathletik Gemeinschaft Passau mit Schiedsrichter Siegfried Kapfer (links) und Obmann Peter Fahrnholz (rechts).

2002 – Das Jahr der Europameisterschaft

Für die Passauer Kampfrichter ist die Leichtathletik-Europameisterschaft im Münchner Olympiastadion der Höhepunkt in einer Reihe hochkarätiger Veranstaltungen, bei denen sie bisher schon für „Recht und Ordnung“ sorgten – stets die Athleten und die Wettkampfregeln im Blick. Nach einigen Seminaren zur Vorbereitung ist LG-Vize Siegfried Kapfer Schiedsrichter Wurf/Stoß, LG-Chef Peter Fahrnholz Obmann Wurf/Stoß. Beim Hammerwerfen sind auch Hans Glowacki und Sepp Wimmer als Weitenmesser, Bernhard Stümpfl als Ring-Beobachter, Karin Mayer für die EDV und Centa Hollweck für die Gerätekontrolle eingesetzt. Heinz Plöchinger ist einer der Bahn-Richter.

Nicht nur von den sportlichen Leistungen sind die Passauer Kampfrichter begeistert, die bei ihrem Einsatz sogar zwei Landesrekorde zu Protokoll geben können. Es ist die Begeisterung auf den Rängen, die den Reiz der Europameisterschaft unvergesslich macht. Selbst bei strömendem Regen säumen Hunderttausende die Strecke, um 30 Marathonläufer lautstark anzufeuern.
Noch mehr LG-Kampfrichter und viele Helfer sind notwendig, um im Dreiflüssestadion die Bezirksmeisterschaften aller Altersklassen in einer Zwei-Tage-Veranstaltung über die Bühne zu bringen. Zumal am Vormittag von Tag 1 noch das Passauer Behörden-Sportfest abgewickelt wird. Mit vereinten Kräften und Routine gelingt der LG auch dieser Kraftakt.
Dafür bleibt
im Vereinsleben die Pachtumlage das Oberhaus-Stüberl ein Sorgenkind. Der Reinerlös aus „Speis` und Trank“ reicht hinten und vorne nicht, um die Summe, die vom Stammverein DJK Eintracht automatisch abgezogen wird, auszugleichen. So fehlen für den Sportbetrieb gut 500 Euro. Die LG sieht nur eine Lösung: „Wird einer radikalen Pachtreduzierung in den eingeleiteten Verhandlungen mit der Bischöflichen Finanzkammer nicht stattgegeben, müssen die Leichtathleten aussteigen.“
Dem LG-Report erwächst im immer beliebter werdenden Auftritt im world-wide-web große Konkurrenz. Deshalb werden einige Bereiche aus Gründen der Aktualität ins Internet gestellt. Unter „Vereinsleben“ findet sich dort dann vieles zeitnaher, als wenn der LG-Report nur zweimal erscheint. Ein guter Grund für diese Entscheidung ist auch die Internet-Statistik. Innerhalb von zwei Jahren gab es das respektable Ergebnis von 57.290 Aufrufen des LG-Internet-Auftritts.

Konrad Kufner (links) und Johannes Schuster verstärken das LG-Läuferteam gleich mit Siegen und Meisterehren.

Das Läuferteam wird seit Jahresbeginn durch den zweifachen bayerischen Jugendmeister Johannes Schuster und den ehemaligen Mountainbiker Konrad Kufner verstärkt. Trainer Günter Zahn führt beide gleich zu einem erfolgreichen Einstand. Schuster stürmt bei der Bayerischen Hallen-Meisterschaft über 1500 Meter zum Vizemeistertitel. Kufner ist im Bezirk der schnellste „Crosser“ auf der Langstrecke.

Zweifacher Titelträger bei Bayerischen Meisterschaften ist Martin Friedrich.

Die Läufergilde um Trainer Zahn sorgt dafür, dass auf bayerischer Ebene die Medaillenflut für die LG nicht versiegt. Martin Friedrich wird Titelträger über 3000 Meter und im Crosslauf der Jugend B. Die 3x1000-Meter-Staffel der Schüler A in der Besetzung Florian Kapfer, Elias Dupper und Sebastian Weichelt ist ebenso wenig zu schlagen wie Gabi Fink über 3000 Meter der AK W30. Und „LG-Oldie“ Richard Schüle meldet sich nach krankheitsbedingter Pause gleich mit drei Siegen bei den Bayerischen Behinderten-Meisterschaften in der Wettkampfszene zurück.

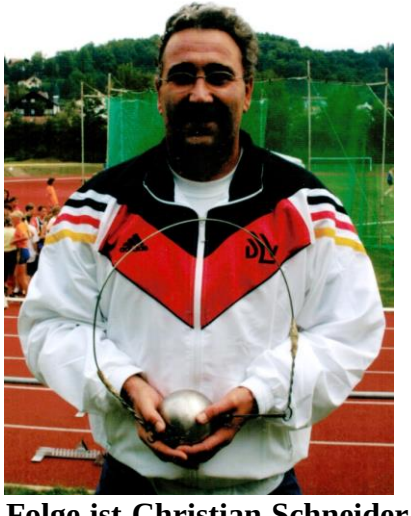
Bayerische Staffel-Meister der Schüler A über 3x1000 Meter sind Sebastian Weichelt (von links), Florian Kapfer und Elias Dupper.

Neben den goldenen gibt es bei der Bayerischen noch fünf silberne Medaillen für LG-Athleten: Johannes Schuster für 1500 Meter Männer Halle, Pamela Schmid für 1500 Meter Juniorinnen, Richard Friedrich für Mittelstrecke Cross-Junioren und zusammen mit Johannes Schuster und Georg Kölbl

auch im Team sowie Sebastian Weichelt für 3000 Meter Schüler M15. Bayerische Bronzemedaillen sichern sich Konrad Kufner für Cross-Langstrecke Männer, Daniel Ilg für Hochsprung Jugend A und Christian Schneider Hammerwurf AK M40, der sein Debüt bei der Senioren-Europameisterschaft mit Rang 7 in seiner Spezialdisziplin abschließt.

Sportliche Jahresbilanz 2002: Bei 79 Veranstaltungen gingen 282 Schüler und Jugendliche sowie 325 Aktive und Senioren an den Start. Sie erkämpften 163 erste, 98 zweite und 58 dritte Plätze für die LG Passau.

2003 – Das Jahr des Titel-Rekords

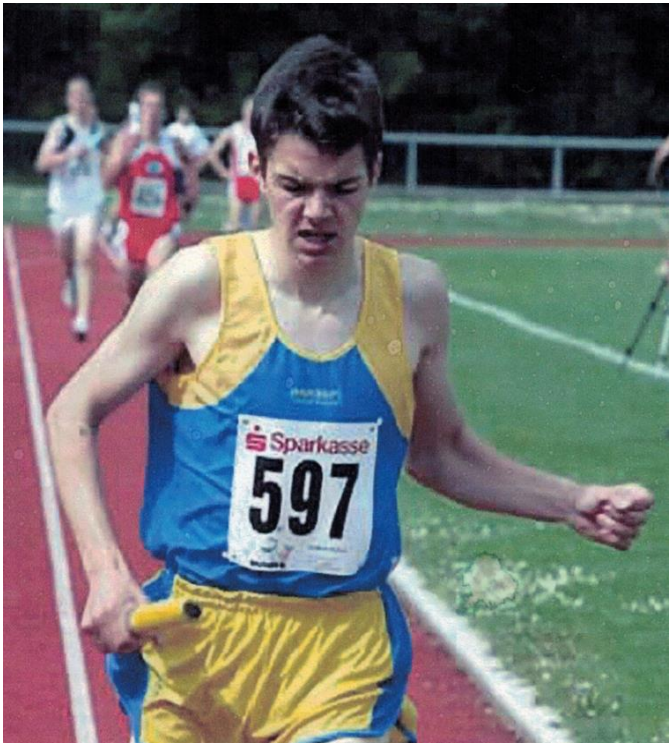


25 mal in Folge ist Christian Schneider Bezirksmeister im Hammerwerfen.

Eines der erfolgreichsten Jahre seit der Gründung vermeldet die LG für 2003. Unterm Strich stehen schließlich 19 Kreismeister, 21 niederbayerische und 12 bayerische Meisterschaften.
Den „Hammer“ liefert Christian Schneider mit seinem außergewöhnlichen Titel-Rekord ab. Seit einem Vierteljahrhundert steht er in Niederbayern an der Spitze der Hammerwerfer und bestätigt dies mit seinem 25. Bezirkstitel in Serie. Bei der Bayerischen ist er im Werfer-Fünfkampf der 40jährigen nicht zu besiegen und wird zudem bayerischer Vizemeister seiner Altersklasse in seiner Spezialdisziplin.

Bayerns bester A-Jugendlicher im Hochsprung ist LG-Talent Daniel Ilg.

Michael Löw übergibt den Stab an Martin Friedrich und …



… Schlussläufer Florian Kapfer sichert für die LG-Staffel den Sieg bei der Bayerischen.

Zu den Titelträgern bei den Bayerischen Meisterschaften zählt auch Pamela Schmid über 1500 und 3000m Meter bei den Juniorinnen. Zudem wird sie Zweite über 800 Meter und bei den Frauen Dritte über 1500 Meter. Bei den Junioren stehen ihr Johannes Schuster mit Gold über 800 Meter und Richard Friedrich mit den Siegen über 1500 Meter und 3000-Meter-Cross sowie Silber über 5000 Meter kaum nach. Hochspringer Daniel Ilg (Jugend A) ist Bayerns Bester in der Halle.

Erfolgreichster Titelsammler ist aber Martin Friedrich in der Jugend B. Über 3000 Meter ist er weder in der Halle noch im Stadion oder auf der Cross-Strecke zu schlagen. Zusammen mit Michael Löw und Sebastian Weichelt gewinnt er den Titel für die beste Cross-Mannschaft und zusammen mit Michael Löw und Florian Kapfer die 3x1000-Meter-Staffel sogar in niederbayerischer Rekordzeit. Auch bei der „Süddeutschen“ ist Martin Friedrich nicht zu schlagen. Bei der Deutschen-Cross-Meisterschaft wird er

zwar „nur“ Fünfter, aber im Team mit Michael Löw und Sebastian Weichelt deutscher Vizemeister. Für seine überdurchschnittlichen Leistungen wird Martin Friedrich in den C-Kader des Deutschen Leichtathletik Verbandes berufen!

265 Stockerl-Plätze bei 576 Starts verzeichnet die Statistik. Das heißt, dass bei fast jedem zweiten Start eines LG-Athleten er auch unter den ersten Drei durchs Ziel geht. So gibt es Silber bei der Süddeutschen für Konrad Kufner, Richard Friedrich und Johannes Schuster über 3x1000 Meter mit neuem Bezirksrekord. Martin Mader wird bayerischer Vizemeister der Jugend B über 800 Meter, Michael Löw im Crosslauf, Sabrina Prager über 3000 Meter und im Cross sowie Gabriele Fink über 10 Kilometer der AK W35.

Neben einer Reihe von Bronzemedaillen bei Meisterschaften glänzen die LG-Asse auch mit diversen Top-Ten-Platzierungen bei Wettkämpfen im In- und Ausland. So beendet „Vereins-Chef“ Peter Fahrnholz das Kugelstoßen seiner AK M60 bei den Senioren-Hallen-Europameisterschaften in San Sebastian (ESP) als Siebenter. Auch „Rollie“ Alfred Hufnagel trägt mit Medaillen-Rängen und Top-Ten-Plätzen bei Starts in drei Ländern dazu bei, dass man die LG schätzen lernt. Bei der Deutschen Meisterschaft im Rahmen des „Real-Berlin-Marathons“ fährt er knapp an einer Medaille vorbei und kommt als Vierter durchs Ziel.
Vor allem die Langstreckler lassen bei internationalen Veranstaltungen aufhorchen. Gabriele Fink

Peter Fahrnholz wird bei der Senioren-EM Siebenter im Kugelstoßen.

gewinnt den Domlauf, Dr. Wolfgang Huber den Stadtlauf in Ried und Thomas Demmelhuber ist gar bester Ausländer beim Halbmarathon in San Francisco.
Einmal mehr bewähren sich die LGler als Top-Veranstalter bzw. –Ausrichter. Sie bringen nicht nur den Domlauf, das Behörden-Sportfest, den Sommer-Biathlon und das McDonald`s Herbstsportfest auf Oberhaus reibungslos über die Bühne. Auch für die Durchführung des Bayerischen DSMM-

Endkampfes und BLV Jugend Cups sowie der Bayerischen Junioren-, Jugend- und Schülermeisterschaften im Dreiflüssestadion erhält der Verein von allen Seiten großes Lob, das sich die Kampfrichter, die Mitarbeiter im Wettkampfbüro und die vielen Helfer auf ihre Fahne schreiben können. Dass die LG-Kampfrichter weiterhin auf so hohem Niveau ihren „Job“ verrichten und ihnen zugleich der Nachwuchs nicht ausgeht, veranstalten sie Lehrgänge und eine gut besuchte Grundausbildung.

Selbst junge Sportler aus der japanischen Partnerstadt Akita sprinten und springen im Rahmen des Sportjugendaustausches beider Städte unter dem Motto „Spiel und Spaß“ auf dem Jahnsportplatz. Den jungen Japanern macht das Werfen mit den ihnen unbekannten „Heulern“ besonderen Spaß.

Die Rafting-Tour fördert die Kameradschaft.

Die Aktivitäten sind wie seit der Vereinsgründung nicht auf Training und Wettkampf beschränkt. Geselligkeit und Kameradschaft wird ebenso intensiv gepflegt. Ob es Kaffee und Kuchen nach dem Samstag-Training ist, der Starkbieranstich, gar eine Rafting-Tour oder der Nikolausbesuch beim Nachwuchs in der Jahnturnhalle, oder die Vorweihnachtsfeier der Langstreckler ist, bei der LG weiß man aus Erfahrung, dass im Sport die Leistung nicht alles ist, was einen Club ausmacht. Feiern gehört ebenfalls dazu. Vor allem wenn es sich um runde Geburtstage handelt. So feiern Lothar Wagner und Dr. Heinrich Moser ihren 70sten, Monika Wimmer wird 50 und Günther Huber 40.

Lothar Wagner feiert seinen 70. Geburtstag mit der „LG-Familie“.

Sorgen drücken die Vereinsführung jedoch in punkto Finanzen. Um die notwendige Werbung in Programmheften muss man regelrecht betteln. Sogar vermeintlich sichere Partner geben der LG fürs Programmheft zur Niederbayerischen Cross-Meisterschaft einen Korb. Die LG reagiert darauf mit „Werbebausteinen“, mit denen man neue Sponsoren ansprechen will.

Das Defizit durch die Pachtumlage für das Oberhaus-Stüberl wird mit der Kündigung beendet. Statt einer Pauschale fürs ganze Jahr werden jeweils 25 Euro pro gebuchtem Termin fällig. Das ist mit dem Reingewinn zu finanzieren. Das Stüberl belastet künftig den Sportetat der LG nicht mehr!

Während man über die Weiterführung des LG-Reports die Mitglieder durch eine Umfrage entscheiden lässt, kommen neue, positive Nachrichten zum Internet-Auftritt. Mittlerweile sind es fast 35.000 Aufrufe innerhalb eines Jahres. Die Rubrik „Aktuelles“ ist Spitzenreiter vor den „Ergebnissen“. Nach den „Athleten“ folgt schon das „Vereinsleben“ noch vor den „Termine“.

Dass die meisten Aufrufer aus Deutschland stammen, ist klar. Dass Aufrufe aus Österreich und der Schweiz folgen, ist wenig überraschend. Dass jedoch genauso viel Interesse an der LG-Internetseite in Schweden und Holland besteht, hat niemand erwartet. Völlig überraschend bestätigt die Statistik jedoch, dass die LG-Homepage u.a. von Estland über Singapur, Taiwan und Mexico aus insgesamt 31 Ländern auf allen Kontinenten aus aufgerufen wird!

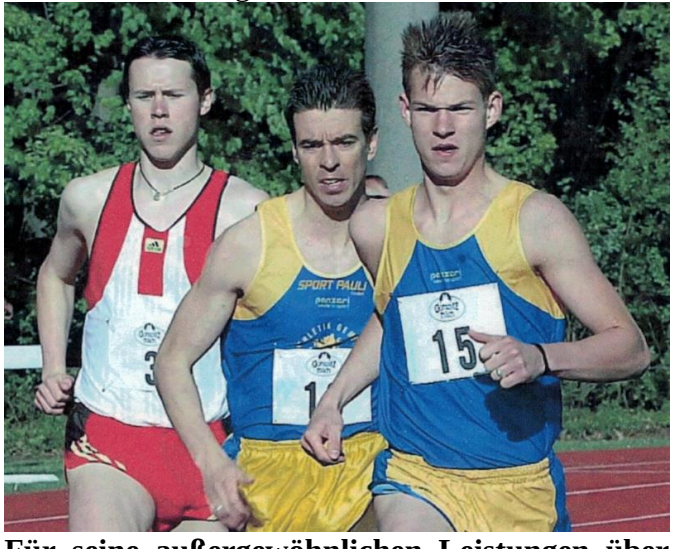
Sportliche Jahresbilanz 2003: Bei 85 Veranstaltungen gingen 343 Schüler und Jugendliche sowie 233 Aktive und Senioren an den Start. Sie erkämpften 127 erste, 80 zweite und 58 dritte Plätze für die LG Passau.

2004 – Das Jahr der jungen Athleten

Seine 26. Meisterschaft bei der Niederbayerischen ist Christian Schneider nicht zu nehmen. Der Rekord-Hammerwerfer verlässt jedoch zum Jahresende den Verein Richtung Deggendorf. Im Berglauf ist Martina Riegler die niederbayerische Titelgewinnerin. Richard Friedrich siegt auf der Cross-Langstrecke und das Trio Wolfgang Brandl, Konrad Kufner und Johannes Schuster läuft auf der Cross-Mittelstrecke zum Mannschaftssieg. 14 von 18 Titeln für die LG holt bei den Niederbayerischen Meisterschaften jedoch die junge Garde unter den LG-Athleten.

Im Berglauf ist Sabrina Prager Bayerns schnellste A-Jugendliche.

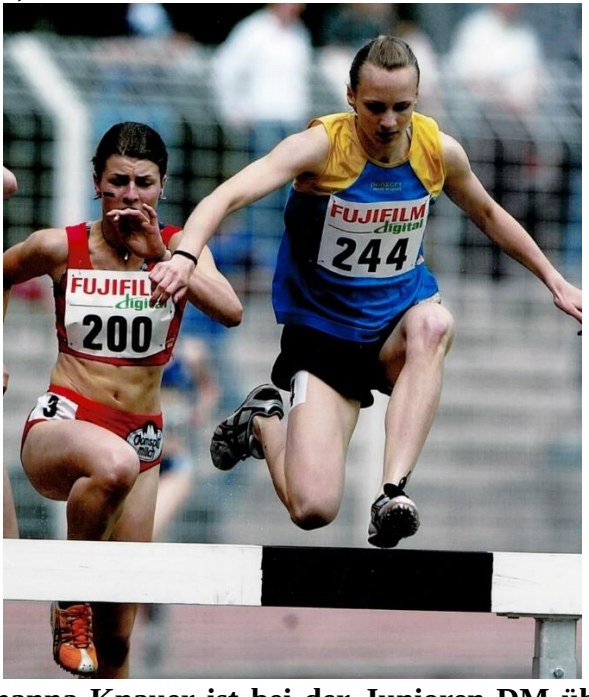
Auch bei den Bayerischen Meisterschaften sind es überwiegend die LG-Talente, die Titel und Medaillen für den Verein hamstern. Sabrina Prager ist in der Jugend A am Berg die Schnellste. In der Jugend B läuft Sebastian Weichelt über 3000 Meter als Erster durch Ziel und holt zusammen mit Florian Kapfer und Andreas Friedrich die Titel mit der Cross-Mannschaft und über 3x1000 Meter. Johannes Schuster ist bei den Junioren über zwei Stadionrunden nicht zu besiegen.



Für seine außergewöhnlichen Leistungen über 800 Meter erhält Johannes Schuster (rechts vor Teamkollege Konrad Kufner) einen Sonderpreis.

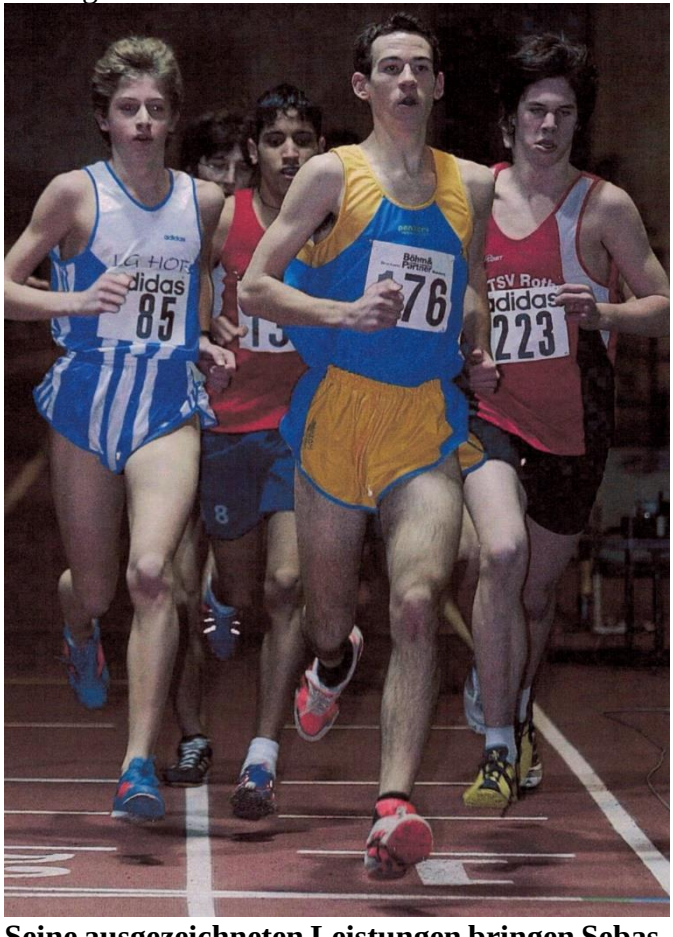
Von den 16 Silbermedaillen bei Bayerischen Meisterschaften gehen 11 ebenfalls an die Jugendlichen. Pech hat jedoch die 3x1000-Meter-Staffel der Männer, denn dem Startläufer Konrad Kufner wird bereits kurz nach dem Start von einem hinter ihm laufenden Konkurrenten der Schuh heruntergetreten. Den Rest der Distanz muss er mit nur einem Schuh absolvieren. Richard Friedrich und Johannes Schuster können dieses Handicap nicht mehr ganz ausgleichen. So muss sich die Staffel mit Silber statt mit Gold zufriedengeben. Die vier Bronzemedaillen bei der Bayerischen gehen durchweg an die Jugendlichen.

Erstmals nach 27 Jahren erkämpft sich mit Johannes Schuster wieder ein niederbayerischer Leichtathlet bei der Deutschen Meisterschaft eine Medaille über 800 Meter! Mit neuer persönlicher Bestzeit von 1:49,16 Minuten wird er Junioren-Vizemeister.



Johanna Knauer ist bei der Junioren-DM über 1500 Meter Hindernis im Finale.

Erst seit einem Jahr über Hindernissen unterwegs, schafft Johanna Knauer bei der Deutschen über 1500 Meter Hindernis gleich Platz 8 in der Jugend B. Rang 6 erkämpft sich Michael Löw über 3000 Meter der Jugend A.



Seine ausgezeichneten Leistungen bringen Sebastian Weichelt die Nominierung für einen U18-Länderkampf ein.

Nur knapp an einer Medaille vorbei schrammt bei der Deutschen Sebastian Weichelt im 3000-Meter-Rennen der Jugend B mit seinem vierten Platz. Seine ausgezeichneten Leistungen bescheren ihm die Nominierung für den U18-Länderkampf „Polen, Rußland, Spanien und Deutschland“ in Bydgoszcz (POL). Johannes Schuster wird zum U23-Länderkampf „Schweiz, Österreich, Baden-Württemberg, Bayern“ eingeladen.

Ebenso lassen sich die internationalen Ergebnisse der LG-Athleten sehen. Bei den „Air North Track&Field-Meisterschaften“ der Luftwaffen-angehörigen aus Europa und den USA läuft Richard Friedrich über 1500 Meter als bester Deutscher auf Platz 4. Bei den Militär-Cross-Weltmeisterschaften in Beirut (LIB) läuft er als zweitbester Deutscher auf Rang 44 ein und wird mit dem Team Neunter. Auf Platz 10 ist bei den „Air North Cross-Country-Titelkämpfen“ kein Deutscher schneller als der LGler.

Die Bergläufer treffen sich in Sauze d`Oulx (ITA) zur Weltmeisterschaft. Sabrina Prager wird ausgezeichnete Zwölfte und mit der deutschen Nationalmannschaft Fünfte. Eine leistungsstarke Abordnung stellt die LG auch unter den 36.000 Teilnehmern beim New-York-Marathon. Dort kommt Wolfgang Brandl als fünftbester Deutscher ins Ziel.

Nur die deutsche Teilnehmerquote verhindert, dass Rennrollstuhlfahrer Alfred Hufnagel an seinen zweiten Paralympics in Athen teilnehmen darf. Bei den „German Trials“ hat er mit neuer persönlicher Bestzeit über 10.000 Meter die Norm dafür erfüllt. Wo normalerweise im „Parco di Monza“ Michael Schumacher in der Formel 1 um den Sieg fährt, rollt

Hufnagel beim Halbmarathon als Erster vor der ganzen internationalen Konkurrenz durchs Ziel und wird beim Berlin-Marathon als bester Deutscher Vierter.
Auch wenn der Eine oder die Andere es bedauert, dass der LG-Report eingestellt wird, ist die LG-Homepage ein aktueller Ersatz dafür - mit jährlich steigenden Aufrufen. Fast 43.000 sind es in diesem Jahr.

Bereits zum 10. Mal springen, laufen und werfen die jüngsten Athleten beim McDonald`s-Herbst-Meeting auf Oberhaus.

Neben den eigenen Traditionsveranstaltungen richtet die LG auch den bayerischen DAMM-Endkampf sowie die Bezirks-Cross-Meister-schaften aus. Damit stets genügend Kampfrichter dafür zur Verfügung stehen, sorgt die LG für regelmäßige Ausbildung und stellt 2004 bereits den hundertsten Kampfrichter in Dienst!

Der Stammverein TV Passau fügt der langen Liste der Ehrengaben für „Mister Leichtathletik“ eine weitere hinzu. Seit 54 Jahren ist Peter Fahrnholz nicht nur Mitglied im TV. Seit 1969 ist auch Abteilungsleiter der Leichtathleten, seit 1970 Vorsitzender der LG und seit vielen Jahren auch der ehrenamtliche Geschäftsführer des TV. Und für Fahrnholz ist die Auszeichnung „durch meinen TV Passau etwas ganz besonderes“.

TV-Vorsitzender Jürgen Dupper und sein Stellvertreter Werner Kasper zeichnen Peter Fahrnholz mit der Ehrennadel in Gold aus.

Ob Starkbieranstich im TV-Stüberl (oben) oder ein „Spaziergang“ im Hochseilgarten (unten) – Geselligkeit gehört bei der LG zum Vereinsleben.

Sportliche Jahresbilanz 2004: Bei 76 Veranstaltungen gingen 353 Schüler und Jugendliche sowie 219 Aktive und Senioren an den Start. Sie erkämpften 112 erste, 98 zweite und 61 dritte Plätze für die LG Passau.

Bei Geburtstagsfest zum 50sten von Günter Zahn ist die Geburstagstorte – wie könnte es anders sein? - einem Stadion nachgebaut.

Übrigens …

… erblickt Lea Marlene Nikola Scharinger am 6. Dezember 2004 das Licht der Welt. Die Tochter von LG-Jugendtrainer Thomas Scharinger ist damit bereits Mitglied im TV Passau und gehört selbstverständlich auch zu den Leichtathleten in der LG Passau. Besonders stolz ist sie auf die Tatsache, dass sie gleich einen ersten Platz erringt. Sie steht als Erste unter „Geburten“ auf der LG-Homepage!

2005 – Das Jahr der internationalen Starts

Seit Jahren sammeln LG-Athleten Medaillen und Top-Platzierungen auch bei internationalen Meisterschaften und Veranstaltungen. Zu einem wahren Medaillen-Hamsterer hat sich bei den Behinderten-Leichtathleten „LG-Oldie“ Richard Schüle entwickelt. Und das im hohen Alter. Denn der vielfache Deutsche-, Europa- und Weltmeister feiert zum Jahresbeginn schon seinen 80. Geburtstag.

Sogar im hohen Alter ist Richard Schüle noch auf höchstem Niveau sportlich.

Bei der Senioren-EM in Eskilstuna hält sich bei Peter Fahrnholz (links) und Siegfried Kapfer die Begeisterung in Grenzen.

Seit der ersten Austragung und damit bereits zum 5. Mal tritt LG-Vorstand Peter Fahrnholz bei den Senioren-Hallen-Europameisterschaften in Eskilstuna (SWE) an. In der AK M65 erkämpft er sich im Kugelstoßen den ausgezeichneten sechsten Platz. „Außer Spesen nichts gewesen“ heißt es dagegen für seinen „Vize“ Siegfried Kapfer in der AK M45. Über 200 Meter verletzungsbedingt ausgeschieden, ist er auch über 60 Meter chancenlos und kann Eskilstuna nur noch als Tourist genießen.

Ist das LG-Führungsduo noch begeistert von den Wettkampfstätten der schwedischen EM-Stadt, stößt

ihnen anderes sauer auf. Bei Aufschlägen von 120 Prozent bei den Hotelkosten fühlen sich die „Alten“ regelrecht ausgenommen. Zudem sind auch die Startgebühren ziemlich happig. Die Gegenleistung für die Organisationsgebühren sinken stetig. Sogar die in der Vergangenheit übliche Teilnehmer-Medaille streichen die Ausrichter ersatzlos. Sogar in der Organisation können sich die Schweden nicht mit den Kampfrichtern und Helfern der LG bei überregionalen Meisterschaften messen.

Das beweisen die LGler bereits bei den Bayerischen Meisterschaften im Crosslauf auf Oberhaus. Nach einem unerwarteten Schnee-einbruch wird geschaufelt was das Zeug hält. Familie Löw packt sogar mit schwerem Gerät mit an. So gelingt es den Kampfrichtern und Helfern erneut, eine Meisterschaft „meistergültig“ über die Bühne zu bringen. Schon „selbstverständlich“ meistern sie auch die Organisation und Durchführung der Bayerischen Senioren-Meisterschaften im Passauer Dreiflüssestadion. Bei beiden Meisterschaften müssen die LGler lediglich Abstriche bei den Werbeeinnahmen machen.
Am anderen Ende der Welt, im neuseeländischen Wellington, lässt Sabrina Prager bei der Berglauf-Weltmeisterschaft im Trikot der deutschen Nationalmannschaft aufhorchen. Unter den Teilnehmern aus 25 Nationen wird sie hervorragende Dreizehnte in der Einzelwertung!
Bereits zum vierten Mal in Folge wird Richard Friedrich in die Bundeswehr-Auswahl für die „Air North-Meisterschaften“, die Leichtathletik-Titelkämpfe der NATO-Luftstreitkräfte, berufen. Gleich

Mit Schaufel und schwerem Gerät machen die LGler die Bayerischen Cross-Meisterschaften noch möglich.

mit einem ganzen Medaillensatz kehrt er wieder zurück. Über 1500 Meter muss sich der Langstrecken-Spezialist nur knapp geschlagen mit Silber begnügen. Für einen verletzten Kameraden springt er in der 4x400-Meter-Staffel ein und holt Bronze. Gold gibt es dann noch, weil das Bundeswehrteam den

Mannschaftstitel aus dem Vorjahr verteidigen kann. Beim „NATO-Cross“ in Ramstein ist Friedrich bester Deutscher und überquert nach 10 Kilometern als Sechster die Ziellinie.

Bei seiner lustigen Geburtstagsfeier verabschiedet sich Wolfgang Brandl zum Kosovo-Einsatz.

Mit einer Geburtstagsfeier verabschiedet sich Wolfgang Brandl von seiner Familie und den LG-Freunden, bevor der Soldat zu einem Kosovo-Einsatz aufbricht. Auch dort lässt ihn die Leichtathletik nicht los. Trotz dienstlicher Belastung und Trainingseinbußen läuft er bei einem von der spanischen Militärmission ausgerichteten Halbmarathon in Tizona mit und passiert unter 1400 Teilnehmern aus allen beteiligten KFOR-Nationen das Ziel als Zweiter.
Die verpasste Paralympics-Qualifikation hat Alfred Hufnagel endgültig abgehakt. Mit einem neuen Rennrollstuhl setzt er wieder ein beachtliches Zeichen auf der internationalen Sportbühne. So stellt er sich u.a. beim „Heidelberg-Marathon“ der hochkarätigen Konkurrenz aus dem In- und Ausland und überquert die Ziellinie als Zweiter nur wenige Sekunden hinter dem Sieger.

Dr. Wolfgang Huber feiert nicht nur seinen 60. Geburtstag, sondern auch eine Reihe sportlicher Erfolge.

Top in Form ist in der AK M60 Dr. Wolfgang Huber Deutscher Vizemeister im Berglauf, doppelter

bayerischer Meister im 10-km-Straßenlauf und auf der Cross-Strecke und Dritter beim „Großglockner-Berglauf“ - dem größten Berglaufereignis im deutschsprachigen Raum – zählen zu seiner Erfolgsbilanz.

Sensationell! Sebastian Weichelt (von links) als Dritter, Michael Löw als bayerischer Meister und Martin Friedrich als Vize sorgen für einen Dreifacherfolg.

Bayerische Meister werden auch Richard Friedrich über 5000 Meter der Männer und Michael Löw über 3000 Meter der Jugend A gefolgt von den Vereinskameraden Martin Friedrich und Sebastian Weichelt. Ein sensationeller Dreifacherfolg der A-Jugendlichen! In der Besetzung Richard Friedrich, Johannes Schuster und Wolfgang Brandl holen die LGler den Bayern-Titel im Crosslauf auf der Mittelstrecke. Martin Friedrich, Sebastian Weichelt und Florian Kapfer laufen über 3x1000 Meter „in überlegener Manier“ (Bayernsport) zum Sieg. Dieser Erfolg wird von der BLSV-Verbandszeitung „Bayernsport“ gewürdigt. Ein Foto von Schlussläufer Florian ziert die Titelseite. LG-Athleten holen bei der Bayerischen weitere 10 Vize-Titel und stehen sechsmal als Dritte auf dem Stockerl.

Dass die LG derzeit keine Nachwuchssorgen hat, belegen die von Statistiker Lothar Wagner gesammelten Zahlen. 57 Prozent der von LG-Athleten absolvierten Starts gehen auf das Konto der jungen Vereinsmitglieder. Unter insgesamt 153 Siegen fallen auch 11 niederbayerische und 6 bayerische Meisterschaften.

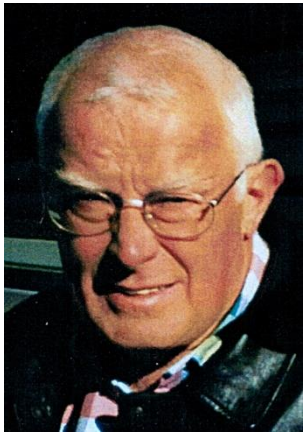
Zwei LGler geben beim „Hindernis-Meeting“ in Regensburg ein Super-Debut ab. Richard Friedrich startet erstmals über 3000 Meter Hindernis der Männer- und lässt gleich alle Gegner hinter sich! In der Jugend B geht Teresa Fellinger zum ersten Mal auf die 1500-Meter-Strecke über die Hindernisse. Hinter Vereinskollegin Johanna Knauer kommt sie als Dritte ins Ziel. Damit qualifizieren sich die jungen LG-Athletinnen für die Deutsche Meisterschaft. Über die gleiche Strecke hat Teresa Fellinger bei der Deutschen bis 300 Meter vor dem Ziel noch eine Medaille vor Augen. Doch als Jüngste im Finale muss sie noch Lehrgeld zahlen und finisht auf dem ausgezeichneten 5. Platz.

Teresa Fellinger wird bei der Deutschen 5. über 1500-Meter-Hindernis.

Ein halbes Jahrhundert sportlichen Lebens feiert Centa Hollweck mit den LGlern.

Während Centa Hollweck im Kreis der „LG-Familie ihren 50. und Dr. Wolfgang Huber seinen 60. Geburtstag feiern, müssen die LGler von einem Mann der ersten Stunde Abschied nehmen. Karl Lentner, 26 Jahre an der Spitze von Stammverein DJK Eintracht, Ehrenvorsitzender, ein besessener Läufer, der selbst Konkurrenten Tipps gab, stirbt mit 70 Jahren. Das Oberhaus-Sportgelände wurde seine zweite Heimat. Hier war er sportlich zu Hause, hier war er in seinem Element. Unvergessen bleibt sein 40. Geburtstag. Alle Geladenen – ob Sprinter, Springer oder Werfer – musste an diesem Tag einen 10.000-Meter-Lauf absolvieren. Ausnahmen wurden nicht gewährt. Da war Karl unerbittlich!

Mit Karl Lentner verliert die LG einen Mann der ersten Stunde.



Sportliche Jahresbilanz 2005: Bei 95 Veranstaltungen gingen 459 Schüler und Jugendliche sowie 253 Aktive und Senioren an den Start. Sie erkämpften 153 erste, 105 zweite und 87 dritte Plätze für die LG Passau.

2006 – Das Jahr des Dr. Wolfgang Huber

Dr. Wolfgang Huber

Sport fördert die Gesundheit und die Leistung des Körpers! Kaum einer weiß das besser als Dr. Wolfgang Huber, der Leiter des Passauer Gesundheitsamtes. Unbekannt ist vielen jedoch, dass er im gelb-blauen Dress seit Jahren Erfolge für sich und die LG Passau erläuft. In seiner Altersklasse M60 startet er schon zum Beginn der Saison mit dem Titel bei den Deutschen Cross-Meisterschaften durch. Seinen bisher größten Erfolg toppt er schon kurz darauf bei den Senioren-Weltmeisterschaften. Aus Linz kehrt er mit zwei Medaillen zurück. Im Crosslauf gib es Silber im Einzel und gar Gold und den WM-Titel mit der deutschen Mannschaft. Doch der Erfolgshunger lässt Huber nicht ruhen. Bei den Deutschen Berglauf-Meisterschaften wird er zwar „nur“ Vizemeister. Dafür setzt er bei der Berglauf-Europameisterschaft noch einen drauf und krönt sich mit dem EM-Titel.

Dr. Wolfgang Huber sichert sich den EM-Titel im Berglauf.

Was sich schon seit Jahren andeutet, findet in den Ergebnislisten immer deutlichere Bestätigung. Die Leichtathletik Gemeinschaft Passau wandelt sich immer mehr zur „Laufgemeinschaft“ – weg von den technischen Disziplinen. Schon bei den Cross-Meisterschaften des Bezirks sind die LG-Lauf-Asse eine Klasse für sich und sacken fünf Titel ein. So zieht es auch Julian Seitz von der LG Amper-Würm unter die Fittiche von Erfolgstrainer Günter Zahn. Dass er eine echte Verstärkung im schon bärenstarken Läuferteam ist, beweist der Neuzugang gleich in seinem ersten Rennen im LG-Dress. Bei der Bayerischen Cross-Meisterschaft trägt er seinen Anteil – zusammen mit Martin Friedrich und Michael Löw – zum Titel in der Mannschaftswertung bei. Zwei weitere Goldene lässt er bei der Bayerischen auf der Bahn folgen. Über zwei Stadionrunden ist er ebenso wenig zu schlagen wie zusammen mit Richard Friedrich und Johannes Schuster in der 3x1000-Meter-Staffel, die gleich mit neuem niederbayerischem Rekord durchs Ziel kommt. Die zweite LG-Staffel mit Wolfgang Brandl und den A-Jugendlichen Sebastian Weichelt und Florian Kapfer läuft noch auf Rang Fünf. Weitere Titel als bayerischer Meister sammelt Richard Friedrich über 10.000 Meter und im 10 Kilometer Straßenlauf sowie zusammen mit seinem Bruder Martin und Sebastian Weichelt in der Mannschaftswertung.

Die LG Staffeln über 3x1000 Meter mit (von links) Wolfgang Brandl, Sebastian Weichelt, Johannes Schuster, Richard Friedrich, Julian Seitz und Florian Kapfer.

Doch warum kann die LG Passau so erfolgreiche Mittel- und Langstreckler stellen? Da gibt es sicherlich mehr als die Bereitschaft, sich im täglichen Training zu schinden? Das Geheimnis ihres Erfolges lüften ein paar LG-Athleten in einem Bericht in der *Passauer Neue Presse*. U.a. heißt es da: „Man muss im positiven Sinn schon ein bisschen verrückt sein, um sich die Schinderei anzutun.“ Oder: „Wenn ich an mein Limit gehe, entschädigt mich das darauf folgende Glücksgefühl für alle Strapazen.“

Kameradschaft und Geselligkeit schmieden auch die Breitensportler unter den Individualisten fest zusammen. Im Bild (hinten von links): Thomas Kopfinger, Gerhard Bauer, Gaby Kopfinger, Kathrin Bründl, Georg Eibl, Manfred Ammerl, und Franz Keifenheim sowie (vorne von links) Tim Kopfinger und Sebastian Schlosser.

Der „geistige Vater“ dieser Erfolge ist seit 1996 Trainer Günter Zahn. Er versucht seine Schützlinge von seiner Erfahrung profitieren zu lassen. Er sagt nie viel, aber was er einem mit auf den Weg gibt, hat Hand und Fuß. Er muss gar nicht groß motivieren. Die Gruppendynamik alleine bewirkt, dass seine Athleten bis an ihre Grenzen gehen.

Doch das ist noch nicht alles! Warum Top-Läufer anderer bayerischer Vereine bei der LG an die Tür klopfen, liegt auch an der „Atmosphäre“ im Verein, an der ungewöhnlichen Kameradschaft zwischen den Individualisten, die von Trainer und Vorstandschaft gefördert. Der Teamgeist im Training wie im Wettkampf schweiß alle zusammen und motiviert sie, noch das letzte Stückchen Energie aus sich heraus zu holen. Und diese Verbundenheit zu den Gelb-Blauen reicht oft weit über die aktive Zeit hinaus.

Bei Bayerischen Meisterschaften ist Martin Friedrich im Cross bei den Junioren ebenso wenig zu schlagen, wie das A-Jugend-Team mit Sebastian Weichelt, Florian Kapfer und Andreas Friedrich. Vizemeister werden Michael Löw (10.000 Meter Junioren), Sebastian Weichelt (5000 Meter Junioren) sowie auf der Straße über 10 Kilometer die Frauenmannschaft mit Martina Riegler, Daniela Zahn und Petra Hien. Dazu kommen noch sechs Bronzemedaillen hinzu. Eine weitere Vizemeisterschaft und einmal Bronze bei der Deutschen sowie eine Vielzahl von Spitzenergebnissen bei nationalen und internationalen Veranstaltungen zählen zur Bilanz in diesem Jahr.

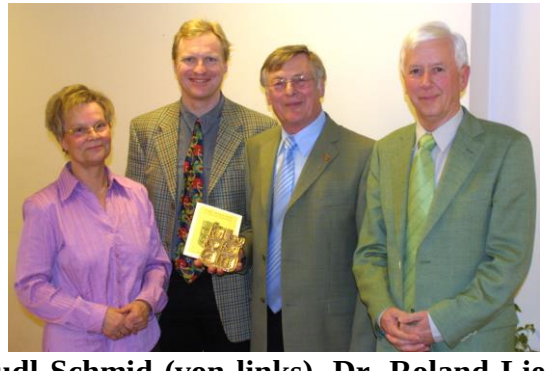
Hochkarätige Einsätze haben auch die Kampfrichter – auch wenn sie mit eigenen Veranstaltungen in

diesem Jahr etwas kürzertreten, kommen sie immer noch auf ein beachtliches Pensum. Schließlich sind sie nicht nur für ihr Engagement bekannt, sondern auch für ihren überdurchschnittlichen Ausbildungsstand. So werden sie für überregionale und internationale Wettkämpfe angefordert. So werden sie für die LG auch zu einem Wirtschaftsfaktor, dessen Erlös in Trainingslager der Mittel- und Langstreckler fliest. Deshalb wird erstmals in der Geschichte der LG am Jahresende ein Kampfrichter-Treffen einberufen. Grund dafür ist – neben dem geselligen Treff – die Terminvorschau und die Planungen fürs nächste Jahr.

Der Einsatz bei der Senioren-Hallen-WM in Linz ist der Höhepunkt der LG-Kampfrichter.

Kaum ist LG-Vizechef 50 Jahre alt, geht´s mit den Ehrungen los. Aus der Hand von Oberbürgermeister Albert Zankl erhält Siegfried Kapfer für sein ehrenamtliches Engagement im Sport die Goldene Ehrennadel der Stadt Passau. Bei der Jahreshauptversammlung der DJK Eintracht erhält er zudem die Vereins-Ehrennadel in Gold. Zu seiner Geburtstagsfeier bringen die Vereinskameraden noch die „Sonderbriefmarke der österreichischen Post“ mit seinem Konterfei mit. Mit dem „Ludwig-Wolker-Relief“ erhält Lothar Wagner, einer der „Gründerväter“ der LG eine besonders hohe Auszeichnung durch den Diözesanverband Passau.

OB Albert Zankl (rechts) überreicht Siegfried Kapfer die Goldene Ehrennadel der Stadt.



Traudl Schmid (von links), Dr. Roland Liebsch und Franz Schmid (rechts) überreichen Lothar Wagner das „Ludwig-Wolker-Relief“.

Sportliche Jahresbilanz 2006: Bei 93 Veranstaltungen gingen 423 Schüler und Jugendliche sowie 272 Aktive und Senioren an den Start. Sie erkämpften 149 erste, 109 zweite und 79 dritte Plätze für die LG Passau.

Wer hat noch mit uns 50. Geburtstag?

07.08.1970 Ein Lufthansa-Jet wird auf den Namen Landshut getauft und macht durch seine spätere Entführung nach Mogadischu weltweite Schlagzeilen.

2.08.1970 Mit Abschluss des Moskauer Vertrages wird jene Ostpolitik besiegelt, die den Weg für die Entspannung in Europa und die friedliche Überwindung der Teilung des Kontinents zum Ziel hat.

25.08.1970 Claudia Schiffer, Deutschlands erstes Topmodel, erblickt das Licht der Welt.

29.08.1970 Deutsche Marathon Meisterschaften in Passau. 146 Teilnehmer beteiligen sich am Lauf von Passau nach Jochenstein und zurück. Ausrichter ist die LG Passau.

31.08.1970 Königin Rania von Jordanien, die wohl bekannteste Würdenträgerin der arabischen Welt, wird geboren.

03.10.1970 Einweihung des neuen Gebäudes der Sparkasse Passau an der Nikolastraße.

2007–Das Jahr der Meisterschaften

Obwohl sich mit Johannes Schuster zum Jahresbeginn ein Leistungsträger Richtung München verabschiedet, trumpft der kleine Leichtathletikverein aus Niederbayern in diesem Jahr bei Deutschen Meisterschaften ganz groß auf! Wieder sind es die Langstreckler, die Akzente setzen mit Titeln, Medaillen und Spitzenplatzierungen. Die 10-Kilometer-Straßenmannschaft mit Richard Friedrich, Stefan Hohberger und Martin Friedrich holt den DM-Titel.

Die Urkunde für den 2. Platz der LG-Mannschaft bei der Cross-DM.

Richard Friedrich sowie die Neuzugänge Stefan Hohberger und Christian Dirscherl werden deutsche Team-Vizemeister im Crosslauf.
Bronze gibt es für Richard Friedrich über 10.000 Meter der Männer und für seinen Bruder Martin im 10-Kilometer-Straßenlauf der Junioren.

Seinen bisher größten Erfolg feiert Richard Friedrich mit Bronze über 10.000 m bei der DM.

Zusammen mit Sebastian Weichelt und Mario Bernhardt verfehlt er in der Mannschaftswertung den dritten Rang lediglich um neun Sekunden. Bei der Deutschen gibt es noch weitere Spitzenplätze für LG-Athleten. Rang vier erreicht Richard Friedrich im Cross. Als bester Bayer läuft Sebastian Weichelt über 5000 Meter bei den Deutschen Juniorenmeisterschaften als Sechster durchs Ziel. Bei der Süddeutschen sichert er sich über die gleiche Strecke Silber.

Kader-Athletin Sabrina Prager liebt es bergauf und bergab.

Ihrer Berufung in den deutschen Berglauf-Kader wird Sabrina Prager mit Silber bei der Berglauf-DM der Juniorinnen vollauf gerecht. Bei der Berglauf-World-Trophy läuft sie mit der deutschen Mannschaft auf den ausgezeichneten achten Platz.

Bei den Niederbayerischen Meisterschaft hamstern die LG-Asse und der Nachwuchs elf Titel, bei der Bayerischen „nur“ zwei. Dazu kommen noch etliche „Stockerl“-Plätze. Doch diese Meisterschaften zählen für sie lediglich als Vorbereitung für höhere Aufgaben.

Die Erfolge der von Günter Zahn trainierten Läufer sind nicht nur Gesprächsthema in der Läuferszene, sondern wecken auch Begierden. So flattert dem Trainer ein kaum abzulehnendes Angebot eines finanzkräftigen Vereins aus der Landeshauptstadt auf den Tisch. Zahn könnte sofort als hauptamtlicher Trainer in München anfangen, wohl mit dem Hintergedanken, dass seine Spitzenkräfte mit ihm den Verein wechseln. Dass Zahn das fast schon „unmoralische“ Angebot trotzdem ablehnt, spricht für den Geist in seiner LG-Leistungsgruppe und für Vereinsverantwortliche wie Peter Fahrnholz und Siegfried Kapfer, die ihm sportlich wie menschlich sehr viel bedeuten. „Mein Verein in Passau hat Herz, der in München nicht. Hier redet uns auch bei der Trainings- und Wettkampfplanung niemand drein“, begründet Günter Zahn seine Entscheidung. Und die hat sofort positive Folgen. Denn mit Julia und Raphael Viellehner wechseln am Jahresende zwei bundesweite Top-Nachwuchsläufer zur LG unter der Bedingung, dass Günter Zahn in Passau bleibt.

Trainer Günter Zahn bereitet aber nicht nur seine Lauf-Asse akribisch auf die Wettkämpfe vor. Im Rahmen einer Aktion der Passauer Neue Presse stellt er auch die Trainingspläne für sechs „Amateure“ zusammen, die nach einem halben Jahr Vorbereitung den München-Marathon laufen sollen.

Günter Zahn bereitet die PNP-Leser auf den Start beim München-Marathon vor.

Zahn gelingt es nicht nur, alle sechs bis zum Finish zu bringen. Sie bewältigen die 42-Kilometer-Strecke sogar schneller als vom Trainer vorgegeben. Vielleicht hat dazu auch die Anfeuerung durch die LGler an der schon traditionellen Versorgungsstelle mitgeholfen?

Unterstützung für die PNP-Läufer gibt es seits der LG vom Streckenrand.

Die Langstreckengarde lässt aber auch bei einer Vielzahl regionaler und überregionaler Veranstaltungen aufhorchen. Wolfgang Brandl und Thomas Demmelhuber erlangen im Rahmen des München-Marathons bei den gleichzeitig ausgetragenen niederbayerischen Titelkämpfen einen Doppelsieg. Günter Moser gewinnt den 5. Wolfsjagdlauf der DJK-Fürsteneck. Mit Martina Riegler und Günter Krenn kommen auch die Gesamtsieger beim Landkreis- und Sparkassen-Laufcup von der LG. Ebenso geht die Mannschaftswertung bei Damen und Herren an die Passauer. Und bei den 14jährigen Mädchen ist Cornelia Löw nicht zu schlagen.
International präsentiert sich Rennrollstuhlfahrer Alfred Hufnagel erneut bestens. Als bester Deutscher kommt er beim Internationalen Rollstuhlmarathon im schweizerischen Oesingen als Zweiter durchs Ziel. Beim Marathon in Heidelberg lässt er dann keinen mehr an sich vorbei. Schließlich wird er beim Golden League-Meeting in Oslo Fünfter über 1500 Meter.

Auch die LG-Kampfrichter haben wieder ein umfangreiches Programm abzuspulen. Neben Domlauf, Behördensportfest, Hornbach City-Lauf und McDonald`s-Sportfest vor Ort wickeln sie auch die Bayerischen Senioren-Meisterschaften im Dreiflüssestadion wie gewohnt zuverlässig ab. Auch außerhalb der Stadtmauern wird ihr Engagement sehr geschätzt. So kommen sie noch bei der Europacup Superliga im Münchner Olympiastadion, beim München Triathlon, bei den Deutschen Mehrkampf Meisterschaften in Vaterstetten, beim Internationalen Gugl-Meeting in Linz und beim München-Marathon zum Einsatz.

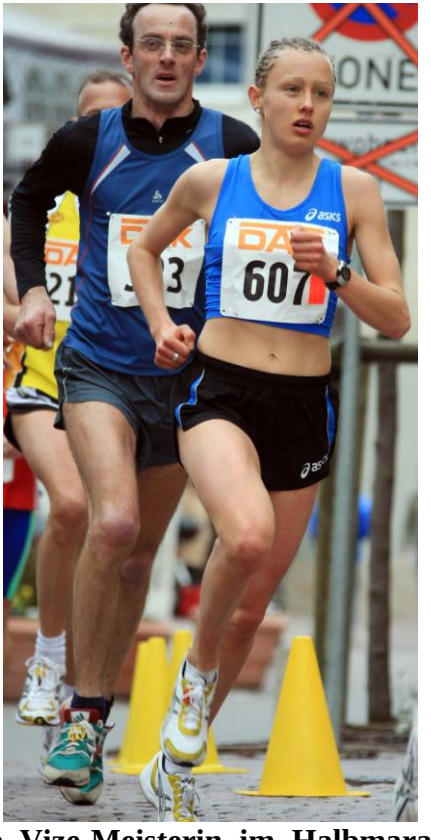
Sportliche Jahresbilanz 2007: Bei 90 Veranstaltungen gingen 268 Schüler und Jugendliche sowie 293 Aktive und Senioren an den Start. Sie erkämpften 111 erste, 71 zweite und 74 dritte Plätze für die LG Passau.

Übrigens …

… ist LG-Trainer Günter Zahn seit 2018 auch im Fernweh-Park „Signs of Fame“ in Oberkotzau bei Hof mit einem Schild vertreten. Von Fernweh-Park-Initiator Klaus Beer und Stefan Breuer, 1. Bürgermeister des Marktes, wird Günter, der 1972 das Olympische Feuer bei der Olympiade in München entzündete, unter den außergewöhnlichen Sportlern im „Signs of Fame“ aufgenommen.

2008 – Das Jahr des Halbmarathons

So mancher „Spaziergänger“ kommt schon ins Schwitzen, wenn er 100 Meter sprinten soll. Für die Ausdauer-Asse der LG ist ein 5000-Meter-Lauf kaum mehr als ein „Aufwärmen“ für längere Strecken – auf denen in diesem Jahr persönliche Bestzeiten nur so purzeln. Das zeigt sich vor allem bei den Deutschen Halbmarathon-Meisterschaften.



Deutsche Vize-Meisterin im Halbmarathon ist Julia Viellehner.

Julia Viellehner lässt sich nur von einer WM-Teilnehmerin übertrumpfen. Das bedeutet für sie den Vize-Titel. Gar Deutscher Meister wird das Junioren-Team mit Raphael Viellehner, Sebastian Weichelt und Martin Friedrich. Vize in der Mannschaftswertung der Männer werden Richard Friedrich, Christian Dirscherl und Raphael Viellehner. Dur zwei Minuten hinter dem Dritten kommt das LG-Team mit Sebastian Weichelt, Stefan Paternoster und Martin Friedrich auf den starken 4. Platz.

Sebastian Weichelt (von links), Raphael Viellehner und Martin Friedrich holen sich den DM-Titel bei den Junioren.

Die Basis für diese unerwarteten Erfolge legten die LGler bereits seit Jahresbeginn mit Spitzenplätzen bei nationalen und internationalen Cross-Läufen. So ist es keine Überraschung, dass beim „Heimspiel“ die Niederbayerischen Cross-Meisterschaften fest in LG-Hand sind. Da zeigt sogar der Nachwuchs

sein Talent. In der AK M14/15 landen Bengt Altehage, Daniel Krenn und Tobias Kapfer sowie Florian Krenn, Max Mikla und Patrick Braumandl sogar einen Doppelsieg in der Team-Wertung.

Zwischendurch startet Richard Friedrich bei der Militär-WM und belegt Platz 31 und mit der deutschen Mannschaft Rang Neun. Statt der BLV-Cross-Meisterschaft genießen die LGler ein Weißwurstfrühstück. Das Rennen selbst fällt einem Sturm zum Opfer. Dafür sind die Schützlinge von Trainer Günter Zahn bei den Deutschen Cross-Meisterschaften wieder voll im Geschäft. Bronze erkämpft sich Julia Viellehner ebenso wie das Junioren-Team mit Martin Friedrich, Raphael Viellehner und Sebastian Weichelt. Die Männer-mannschaft Stefan Paternoster, Richard Friedrich und Stefan Hohberger „versilbert“ gar ihre Leistung.

Im Stadionrund mischen die LGler ebenfalls bestens mit. Bei der Südbayerischen holen sich in der Halle Julian Seitz über 400 Meter und Lena Dichtl über die doppelte Distanz den Titel. Über 5000 Meter läuft Julia Viellehner in Straubing 16:28 Minuten und damit auf Rang Zwei der deutschen Bestenliste. Bei der Deutschen gewinnt sie über 10.000 Meter ebenso Bronze wie Sebastian Weichelt bei den Junioren. In diesem Rennen kommt Viellehners Bruder Raphael als Sechster durchs Ziel. Drei Wochen später holt Julia Viellehner bei den Bayerischen Meisterschaften Gold über 10.000 Meter. Über die gleiche Strecke sichert sich auch Richard Friedrich den Meister-Titel.

Lena Dichtl wird Südbayerische Meisterin über 800 Meter.

Auf der „kurze Langstrecke“ laufen die beiden bei den Deutschen 5000-Meter-Meisterschaften auf die Plätze Sieben und Neun, Sebastian Weichelt und Raphael Viellehner bei den Junioren auf Rang Acht und Zehn. Dafür sind die 5000 Meter bei der Bayerischen wieder in fester Hand der LG Passau, die mit Julia Viellehner (Frauen), Richard Friedrich (Männer) und Sebastian Weichelt (Junioren) die Meister stellt. Zudem gewinnt Raphael Viellehner (Junioren) Bronze. Sabrina Prager wird mit neuer

persönlicher Bestzeit Fünfte, über 3000 Meter der Juniorinnen Dritte. Stefan Paternoster holt sich den Titel bei den Bayerischen Berglauf-Meisterschaften und wird bergauf, bergab bei der Deutschen Achter. Hier erreicht Sabrina Prager das Ziel als Dritte.
Auch die Senioren steuern mit starken Leistungen ihren Teil zur glänzenden Jahresbilanz der LG bei. Peter Fahrnholz wird Bayerischer Vizemeister im Diskus der AK M70 – und feiert seinen 70. Geburtstag mit seiner ganzen „Sportfamilie“ in der Jahnturnhalle. Elisabeth Fahrnholz (W55) gewinnt ebenfalls Silber im Kugelstoßen und Bronze mit dem Diskus. Über 5000 Meter der M35 wird Günter Moser Zweiter und Sascha Jäger Dritter.

Silber und Bronze gibt es für Elisabeth Fahrnholz bei der Bayerischen der Senioren.

Wegen ihrer exzellenten Leistungen für den U23-Länderkampf Bayern-Schweiz-Österreich nominiert, landen Sebastian Weichelt und Raphael Viellehner in Reutte/Tirol für das bayerische Team einen Doppelsieg über 3000 Meter. Unterm Strich zählt die LG neben vielen Siegen und Spitzenplätzen allein 20 niederbayerische und neun bayerische Meisterschaften, einen Deutschen Titel, vier Deutsche Vizemeister und fünfmal Bronze bei den Deutschen Meisterschaften.

Dass die LG finanziell solide dasteht, liegt daran, dass dies vor allem bei eigenen Veranstaltungen hart erarbeitet ist. Da trübt ein Blick in die Zukunft schon jetzt die künftige Bilanz. Denn bei der „Presse-Meile“ ist schon etwas übrig geblieben für Startpässe, Startgebühren und Trainingslager. Da wittert die Passauer Neue Presse gleich ein Geschäft und will „ihre Veranstaltung“ selbst organisieren. Für die LG würde nur noch ein Dienstleistungsvertrag übrigbleiben, der nach Hartz 4 riecht. Nicht honoriert wird auch die Aktion, mit der Günter Zahn und Siegfried Kapfer um Patenschaften für Athleten werben. Wenigstens bleibt dabei die eine oder andere Spende hängen. Solidarisch mit den Leichtathleten zeigt sich dagegen die Ski-Abteilung der DJK Eintracht mit einem erheblichen Zuschuss. Dafür helfen die LG-Athleten schon seit Jahren beim Sommerbiathlon der Ski-Abteilung.
Den Domlauf der Diözese, die Presse Meile, das Behörden-Sportfest, den 3. Hornbach City-Lauf und das McDonald`s Schüler und Jugendsportfest wickeln die LG-Kampfrichter und Helfer wie gewohnt souverän ab, dazu kommen noch die Niederbayerischen und Kreis-Crossmeisterschaften sowie die Bayerische und Niederbayerische Langstaffel-Meisterschaften. Starter und Zeitmessteam sind bei einem Sportfest in Regen und bei der Süddeutschen Meisterschaft im Biathle in Passau aktiv. Zudem

führt die LG mit ihrer Imhof-Lichtschrankenanlage die Zeitmessung bei allen Schulsportfesten der Passauer Gymnasien durch. Weil die LG-Kampfrichter noch überregionale „Fleißaufgaben“ bewältigen – Gugl Indoor-Meeting in Linz, Fortbildung für Schiedsrichter in Sachsen, Deutsche Meisterschaften in Nürnberg, Triathlon in München, Österreichische Mehrkampf-Meisterschaften in Linz, München-Marathon – wird der organisatorische Rahmen immer umfangreicher, zumal einige trotz fleißiger Zusage bei einzelnen Termin doch noch kurzfristig absagen.

Sportliche Jahresbilanz 2008: Bei 119 Veranstaltungen gingen 272 Schüler und Jugendliche sowie 352 Aktive und Senioren an den Start. Sie erkämpften 196 erste, 115 zweite und 85 dritte Plätze für die LG Passau.

2009 – Das Jahr der runden Geburtstage

Bei der Zahl 400 fällt einem im Zusammenhang mit der Leichtathletik-Gemeinschaft Passau so einiges ein. 400 Mitglieder – zu viel; 400 Starts – zu wenig; 400 Stockerlplätze – zu wenig! 400 ist die stattliche Zahl an Lebensjahren, die durch „runde“ Geburtstage von LGlern in diesem Jahr zusammenkommen! Das wird natürlich gebührend gefeiert – nicht alle zusammen, sondern einzeln für sich. Günter Moser und Karin Kapfer werden 40, Elisabeth Fahrnholz, Norbert Wimmer und Hans Wolf 60 sowie Maria Wagner und Horst Theurer 70 Jahre alt.

Sportliche Erfolge hat die LG ebenfalls genügend zu feiern. Die Statistik weist alleine 214 erste, 137 zweite und 90 dritte Plätze aus. Darunter sind u.a. ein DM-Titel, vier DM-Vizemeister und fünfmal DM-Bronze sowie neun bayerische und 20 niederbayerische Meisterschaften. Julian Seitz gewinnt in der Halle die 1500 Meter bei der Südbayerischen und Bronze über 800 Meter bei der Bayerischen. Für Sebastian Weichelt gibt es Silber über 3000 Meter. Während Sascha Jäger, Bruno Hindringer und Günter Moser beim Thermenmarathon Platz Zwei in der Teamwertung schaffen, testen die Spitzenläufer mit Siegen und Top-Ergebnissen ihre Form bei hochkarätigen, internationalen Crossläufen. So überrascht es nicht, dass bei den Niederbayerischen Cross-Meisterschaften – zugleich die Passauer Kreis-Titelkämpfe – in Ruhstorf die LG-Athleten 18 Titel scheffeln. Bei den Bayerischen Cross-Meisterschaften gehen noch acht Medaillen an die LG. Julia Viellehner gewinnt im Einzel und zusammen mit Sabine Dollinger und Sabrina Prager im Team. Richard Friedrich, Stefan Hohberger und Wolfgang Brandl gewinnen als Langstrecken-Männer-Mannschaft, Tobias Schreindl, Raphael Viellehner und Mario Bernhardt holen den BLV-Titel als Junioren-Team. Bei der Deutschen Cross-Meisterschaft gibt es noch Silber und Bronze für die LG-Mannschaften Richard Friedrich, Stefan Paternoster und Stefan Hohberger sowie Raphael Viellehner, Tobias Schreindl und Mario Bernhardt. Vor über 30.000 Zuschauern belegt Wolfgang Brandl beim sog. „Fischerman`s Strongmanrun“ in Weeze unter 6000 Teilnehmern aus aller Welt den sensationellen sechsten Platz.

Sensationeller Sechster wird Wolfgang Brandl beim „Fisherman`s Strongmanrun“.

Einmal mehr gibt es bei den Deutschen Halbmarathon-Meisterschaften ein Chaos. Erst nach fünf Tagen des Wartens werden die erzielten Ergebnisse bestätigt und veröffentlicht. Das Junioren-Team mit Raphael Viellehner, Tobias Schreindl und Mario Bernhardt wird deutscher Vizemeister. Die Männermannschaft mit Richard Friedrich, Stefan Hohberger und Tobias Schreindl holt ebenso Bronze wie Sabrina Prager bei den Juniorinnen und ihr Vater Franz in der AK M50. Die entsprechenden Urkunden werden den Läufern aber erst nach einem Dreivierteljahr zugestellt.

Lena Dichtl (von links), Daniela Zahn und Bettina Urlbauer gewinnen den Niederbayern-Titel über 3x800 Meter.

Silber gibt es für Florian Krenn (von links), Valentin Schmiedl und Tobias Kapfer in der Schüler A über 3x1000 Meter.

Die LGler sind im Stadionrund ebenfalls als Mannschaft stark. Bei der Niederbayerischen gewinnen Bettina Urlbauer, Daniela Zahn und Lena Dichtl die 3x800 Meter der Frauen, Andreas Feldschmid, Hannes Söllwagner, Matthias Meier und Christian Teibrich den Titel über 4x400 Meter der Männer sowie Tobias Kapfer, Valentin Schmiedl und Florian Krenn Silber über 3x1000 der Schüler.

Mit neuen persönlichen Bestleistungen und Top-Platzierungen warten Richard Friedrich (5.) sowie die Junioren Raphael Viellehner (5.) und Tobias Schreindl (7.) bei den Deutschen 10.000-Meter-Meisterschaften in Bremen auf. Trotz eines Sturzes sichern sich Viellehner, Friedrich und Julian Seitz bei der Bayerischen noch Silber über 3x1000 Meter. Bis wenige Tage vor dem Start bei den Deutschen Marathon-Meisterschaften hält Julia Viellehner ihr Depüt geheim – und sichert sich gleich die Vizemeisterschaft. Bei der Bayerischen lässt sie sich den Sieg über 10.000 Meter ebenso wenig nehmen wie Richard Friedrich über die gleiche Strecke. Bei den Junioren landen Tobias Schreindl und Mario Bernhardt sogar einen Doppelsieg. Mit neuer persönlicher Bestzeit stürmt schließlich Raphael Viellehner bei den Deutschen Junioren-Meisterschaften über 5000 Meter auf Rang fünf. Ebenfalls über 5000 Meter holt sich bei der Bayerischen Julia Viellehner den Titel.
Ein Quartett der LG wird für den Länderkampf Deutschland-Österreich-Schweiz der kirchlichen Sportverbände nominiert. Lena Dichtl wird Zweite über 800 Meter. Mit seiner Leistung über 800 Meter ist Julian Seitz noch unzufrieden, zeigt in der 4x400-Meter-Staffel jedoch seine Steher-Qualitäten und bringt mit einer couragierten Stadionrunde das deutsche Quartett auf die Siegerstraße. Mario Bernhardt kommt über 1500 Meter und über 5000 Meter als Dritter durchs Ziel. Auf dieser langen Strecke steuert Wolfgang Brandl einen Sieg für das deutsche DJK-Team bei. Bis zu den Silvesterläufen stehen die LG-Athleten noch bei zahlreichen Rennen ihren Mann bzw. ihre Frau.

Sie trauen sich auch kirchlich: LG-Erfolgstrainer Günter Zahn heiratet seine Gabi.

Gewohnt souverän stemmen die Kampfrichter und Helfer die traditionellen eigenen Veranstaltungen. Die überregionalen Höhepunkte für die Kampfrichter sind Einsätze bei den Deutschen Polizei-Meisterschaften in Königsbrunn und die Österreichischen Staatsmeisterschaften in Linz. Bei der „Presse Meile“ haben die „Heuschrecken“ nach zwei Jahren jedoch volle Arbeit geleistet. Aus finanziellen Gründen wird der Veranstalter im nächsten Jahr LG-Fachleute nicht einmal mehr als Streckenposten einsetzen.

Sportliche Jahresbilanz 2009: Bei 118 Veranstaltungen gingen 326 Schüler und Jugendliche sowie 438 Aktive und Senioren an den Start. Sie erkämpften 214 erste, 137 zweite und 90 dritte Plätze für die LG Passau.

Übrigens …

…wird 2017 der neue Mannschaftsbus der LG bereits vor der offiziellen Einweihung genutzt. Um dies für immer und ewig zu dokumentieren, sucht sich „Bus-Pilot“ Christian Teibrich auf der Fahrt zum Trainingslager am Gardasee einen geeigneten Partner. Während sich der neue Bus seinen Weg über den Brenner nach Italien bahnt, findet Teibrich das Straßenblitzgerät TraffiStar S350, das zweifelsfrei festhält, dass der Bus um ganze 12 km/h schneller unterwegs ist als die erlaubten 50 km/h. Lediglich das dokumentierende „Passfoto“ ist für Teibrich etwas teuerer als vom Fotostudio.

2010 – Das Jahr der DM- und DJK-Medaillen

Obwohl die LG Passau ganz bewusst großen Wert auf den Nachwuchs, den Breitensport und die gesellige Kameradschaft legt, wird sie wie jeder Sportverein von der Öffentlichkeit an ihren Erfolgen gemessen. In punkto Medaillen steigern die LGler erneut ihre Bilanz. So gibt es u.a. dreimal drei Stockerl-Plätze bei Deutschen Meisterschaften, 17 niederbayerische Titel und neunmal Gold, einmal Silber und achtmal Bronze bei Bayerischen Meisterschaften. Dazu erkämpfen sich LG-Athleten weitere Top-Platzierungen.

Daniel Kneissl (von links), Raphael Viellehner und Tobias Schreindl sind deutsche Mannschaftsmeister über 10 Kilometer und im Halbmarathon.

Gleich zweimal glänzt das Juniorenteam mit Daniel Kneissl, Tobias Schreindl und Raphael Viellehner golden. Sowohl über zehn Kilometer wie im Halbmarathon sind sie in Deutschland als Mannschaft nicht zu schlagen. Querfeldein gibt es für dieses Team zudem Silber. Auch bei den Männern heißt im

Halbmarathon die deutsche Meister-Mannschaft LG Passau (Richard Friedrich, Tobias Schreindl, Raphael Viellehner). Platz Zwei erobert sich Richard Friedrich im Halbmarathon der Männer und ebenfalls Silber zusammen mit Stefan Hohberger und Stefan Paternoster mit der Cross-Langstrecken-Mannschaft. Bronze bei Deutschen Meisterschaften geht an Tobias Schreindl über 5000 Meter der Junioren, an Raphael Viellehner im Halbmarathon der Junioren und an die 10-Kilometer-Männermannschaft mit Richard Friedrich, Tobias Schreindl und Raphael Viellehner.

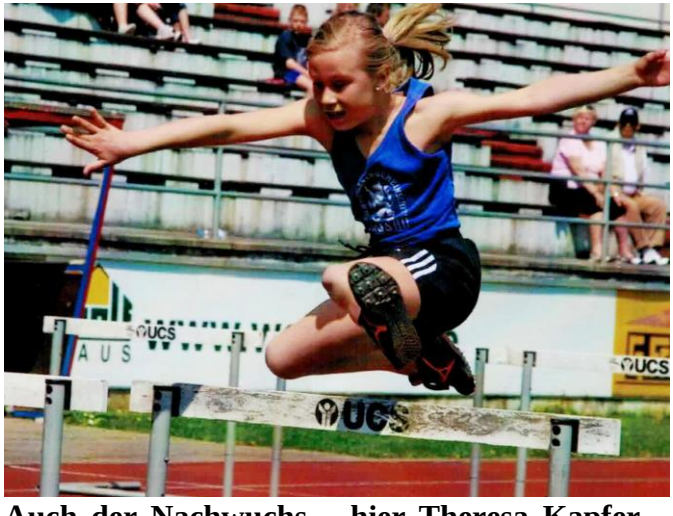
Dreimal Gold, einmal Silber und sechsmal Bronze erobern die LGler neben einer Vielzahl weiterer klasse Ergebnisse bei der Deutschen DJK-Meisterschaft in Krefeld. Für die Medaillen zeichnen hier Lena Dichtl, Mario Bernhardt, Benedikt Döring, Niclas Glasenapp, Anna Riederer, Christian Teibrich und Daniela Zahn verantwortlich. Lena Dichtl (Silber 4x400 m und Bronze 800 m) und Mario Bernhardt (Silber 5000 m) kehren sogar mit Medaillen von den DJK-Europameisterschaften in Luzern zurück!
Bei Bayerischen Meisterschaft streicht Stefan Paternoster gleich dreimal Gold ein. Im Crosslauf siegt er auf der Langstrecke im Einzel und mit Stefan Hohberger und Frank Schouren auch in der Mannschaft. Zudem sichert er sich mit Marco Bscheidl und Stefan Hohberger den Bayern-Titel als Team über zehn Kilometer auf der Straße. In der gleichen Disziplin ist auch Julia Viellehner in Bayern in der Einzelwertung und mit Sabine Dollinger und Daniela Zahn als Mannschaft nicht zu besiegen. Daniel Kneissl, Tobias Schreindl und Raphael Viellehner siegen als Team auf der Cross-Mittelstrecke nicht nur bei den Junioren. Auch keine Männer-Mannschaft ist schneller als die LGler!

Dreifacher bayerischer Meister ist Stefan Paternoster.

Obwohl es Alfred Hufnagel als Amateur sehr schwer hat, mit den finanziell äußerst großzügig unterstützten nationalen und internationalen Konkurrenten mitzuhalten, gelingt dem Rennrollstuhlfahrer ein besonderer Coup. Eindrucksvoll präsentiert er bei der 25. Ausgabe des Hamburg-Marathons als Sieger seine Leistungsstärke.

Die größte Herausforderung für die LG ist in diesem Jahr die Durchführung der Bayerischen Senioren-Meisterschaften im Dreiflüssestadion. Bei dieser zwei-Tage-Veranstaltung revanchiert sich die LG bei den Oberösterreichischen Kampfrichtern für diverse Einladungen nach Linz – und lässt sich mit zwei Kampfgerichten unterstützen.

Bei den „eigenen“ Veranstaltungen vermisst man den Domlauf. Die LG ist organisatorisch nicht mehr daran beteiligt und zieht sich von der Zeitmessung, dem Wettkampfbüro mit seinen Vor- und Nacharbeiten sowie der Starnummernausgabe nach zehnmaliger Beteiligung zurück. Dafür stellt die LG beim „Bayern-1-Walk“ mit der örtlichen Gesundheitskasse AOK ihr Knowhow und eine große Anzahl von Streckenposten zur Verfügung.



Auch der Nachwuchs – hier Theresa Kapfer – nimmt sportlich wieder die ersten Hürden.

Sportliche Jahresbilanz 2010: Bei 161 Veranstaltungen gingen 315 Schüler und Jugendliche sowie 534 Aktive und Senioren an den Start. Sie erkämpften 218 erste, 156 zweite und 125 dritte Plätze für die LG Passau.

2011 – Das Jahr der Crosser

Richard Friedrich ist der „Leader“ im erfolgreichen Cross-Team der LG.

Zum Jahresbeginn werden Richard Friedrich und seine Lebensgefährtin, Ex-Marathon-Europa-meisterin Ulrike Maisch, Eltern. Es scheint, als würde Sohn Emil das LG-Lauf-Ass beflügeln. Zumindest lassen das seine Ergebnisse bei den Cross-Wettbewerben vermuten. Bei der Militär-Cross-EM

erreicht Hauptmann Friedrich einen ausgezeichneten 6. Platz im Einzel und wird mit dem Team Vize-Europameister. Bei der Cross-DM wird der beste Langstreckler Ostbayerns Fünfter. Für Titel-Freuden sorgt er zusammen mit Stefan Hohberger, Tobias Schreindl und Stefan Paternoster (Rang 8,9,10). Gold für das beste Cross-Teams Deutschlands! So vertreten Friedrich, Hohberger, Paternoster, Schreindl und Raphael Viellehner bei der Cross-EM für Vereinsmannschaften die deutschen Farben. Unter den 59 Mannschaften aus 23 europäischen Ländern liefern die LGler mit Rang 9 eine hervorragende Leistung ab.

Auch der LG-Nachwuchs lässt auf den Cross-Strecken aufhorchen. Neben diversen Top-Ten- und Stockerl-Plätzen holt sich Ludwig Niller in der Jugend B seinen ersten Titel und zusammen mit Jonas Achatz (Einzel Rang 4) und Raphael Wagensonner (Einzel Platz 6) in der Teamwertung gleich noch Titel Nr. 2. Die Mittelstrecke der Männer ist fest in LG-Hand und auf der Langstrecke kommt Marco Bscheidl als Zweiter durchs Ziel, tröstet sich jedoch mit dem Titel der AK M30. Bei den Frauen laufen nach 5600 Metern Katrin Bründl und Lena Dichtl als Zweite und Dritte durchs Ziel.

Die LG-Ausdauer-Asse legen auf der Straße nach. Bei der Bayerischen Meisterschaft über 10 Kilometer läuft Tobias Schreindl zu Silber. Dafür lässt er sich beim „Heimspiel“, der PNP-Presse-Meile, den Sieg nicht nehmen.

Und Richard Friedrich? Wie sein Trainer Günter Zahn 1972 als Fackelschlussläufer passiert der Grafenauer im Dress der LG als Erster das Marathon-Tor des Münchner Olympiastadions als strahlender Sieger des München-Marathons. Es ist der erste Triumph eines niederbayerischen Athleten bei dem renommierten Stadtmarathon. Umso bemerkenswerter, als es erst Friedrichs zweiter Marathonstart überhaupt ist.

Neben den Lauf-Assen bemüht sich die LG, wieder ein Team für die Kurzstrecken und die technischen Disziplinen aufzubauen. Gewisse Erfolge zeichnen sich schon ab. Bei den Niederbayerischen Meisterschaften gewinnt Tobias Kapfer die Stadionrunde der Jugend B und stürmt zusammen mit Philipp Bock, Maximilian Mikla und Johannes Geier über 4x100 m zu Silber. Raphael Wagensonner und Ludwig Niller feiern über 3000 Meter der Jugend B einen Doppelsieg. Die Sprintstaffel der weiblichen Jugend B mit Amelie Sander, Susanne Hugger, Sophie Scharinger und Franziska Vogl feiert Bronze.

Über 4x100 m sprinten die B-Jugendlichen (von links) Philipp Bock, Tobias Kapfer, Maximilian Mikla und Johannes Geier zu Silber.

Die weibliche Sprint-Staffel Jugend B mit (von links) Amelie Sander, Susanne Hugger, Sophie Scharinger und Franziska Vogl rennt zu Bronze.

Bei den Bayerischen Meisterschaften im heimischen Dreiflüsse-Stadion gibt es für LG-Athleten neben beachtlichen Top-Ten-Plätzen auch Medaillen. So werden Sabine Dollinger und Tobias Schreindl jeweils über 5000 Meter mit Silber belohnt. Die 4x100-m-Staffel mit Stefan Biersack, Christian Teibrich, Konstantin Kühl und Andreas Feldschmidt sprintet überraschend zu Bronze.

Einen „Fehlstart“ muss dagegen Julia Viellehner verkraften. Ein immer noch nicht völlig ausgeheilter Ermüdungsbruch im Mittelfuß aus dem Jahr 2009 macht Anfang des Jahres eine Operation und die folgende Reha-Phase sowie eine deutliche Trainings- und Wettkampfpause unumgänglich. Eine „bittere Pille“ für die begabte Ausdauersportlerin mit dem unbändigen Willen. Bei ihrem Comeback Mitte des Jahres meldet sie sich aber gleich mit einem Sieg über 10.000 Meter zurück. Beim „München Triathlon“ geht Julia Viellehner nach der schnellsten Radzeit aller Damen mit fast fünfeinhalb Minuten Rückstand auf die Führende auf die abschließende 10-km-Laufstrecke. Mit einem fulminanten Rennen erkämpft sie sich noch den Sieg auf der Olympischen Distanz.

Einen unerwarteten Triumph steuert Alfred Hufnagel der LG-Bilanz des Jahres bei. Obwohl er als Amateur nur sehr schwer mit seinen finanziell äußerst großzügig unterstützen nationalen und internationalen Konkurrenten mithalten kann, wiederholt der Rennrollstuhlfahrer mit einer Klassefahrt seinen Sieg beim Hamburg-Marathon. Dabei konnte er zuvor nur reduziert trainieren, weil er bei einer Trainingsfahrt von einem LKW gestreift und verletzt worden war.

Bei den deutschen DJK-Winterspielen gibt`s für die LG in den nordischen Wettbewerben u.a. viermal Gold, einmal Silber und einmal Bronze. Dass die LGler auch für jeden Spaß zu haben sind, beweisen Jonas Achatz, Mario Bernhardt, Maximilian Mayer, Raphael Viellehner und Felix Wagner beim „Bayern-1-Winterfestival“ in Spiegelau, wo sie bei einem Gaudi-Biathlon die Silbermedaille gewinnen.

Dass der Sport Verständigung über Ländergrenzen hinweg möglich macht, beweisen die LGler vor allem im Trainingsbetrieb. Sie nehmen die tschechische Austauschschülerin Karolina Predotova unter ihre Fittiche. Doch für die 16-Jährige aus Vimperk steht nicht nur Training auf dem Programm. Sie kann mittlerweile auch Schafkopfen, ist „volksfesterprobt“ und gewinnt für die LG sogar Gold im

Skilanglauf bei der DJK-Meisterschaft. Auch die Ausbildung zur Kampfrichterin durchläuft sie erfolgreich.

Abschied von der LG: Karolina Predotova (hinten mitte) im Kreis ihrer „zweiten Familie“.

Die LG-Kampfrichter bei den Deutschen Mehrkampf-Meisterschaften in Vaterstetten.

Unermüdlich sind auch wieder die LG-Kampfrichter im Einsatz – von den österreichischen Hallen-Mehrkampf-Meisterschaften in Linz über regionale Sportfeste bis hin zu den Bayerischen Meisterschaften im Dreiflüssestadion und den Deutschen Meisterschaften in Vaterstetten.

Sportliche Jahresbilanz 2011: Bei 129 Veranstaltungen gingen 298 Schüler und Jugendliche sowie 445 Aktive und Senioren an den Start. Sie erkämpften 225 erste, 134 zweite und 86 dritte Plätze für die LG Passau.

Übrigens . . .

. . . sorgen 2011 Richard Friedrich und seine Ehefrau Ulrike Maisch beim Stadtlauf in Augsburg für ein Novum auf der Halbmarathon-Distanz. Friedrich gewinnt und verbessert dabei seinen Streckenrekord aus dem Vorjahr. Die Ex-Marathon-Europameisterin, die für ihren Heimatverein LAV Rostock startet, kommt als Vierte des Gesamteinlaufs (!) durchs Ziel. Sie gewinnt die Frauenkonkurrenz deutlich und macht damit den Familiensieg komplett.

2012 – Das Jahr der Special Olympics

Bei der Eröffnung der Special Olympics steht Günter Zahn in München erneut im Mittelpunkt – wie 40 Jahre zuvor bei Olympia.

Während die Sportfans aus aller Welt noch auf die Olympischen Spiele in London warten, gehen in München die Special Olympics, die weltweit größte Sportveranstaltung für Menschen mit geistiger oder mehrfacher Behinderung, über die Bühne. Bei der bunten Eröffnungsfeier steht auch Günter Zahn im Mittelpunkt. Denn wie 40 Jahre zuvor bei den Olympischen Spielen von München wird das Feuer für die Special Olympics mit seiner Original-Fackel entzündet. Im Vorfeld der Olympischen Spiele ist Zahn zudem ein gefragter Interview-Partner für die Medien.

Doch nicht nur auf der großen Bühne des Sports sind LGler mit dabei, wenn Menschen mit Handicap um Medaillen kämpfen. So sorgt beim Sportfest der niederbayerischen Behinderten-wohnheime die vielköpfige Kampfrichter-Crew der LG für den regelgerechten Ablauf der Wettkämpfe und staunt über die teils beachtlichen Leistungen der Behinderten. Dass die LGler aber auch für jeden Spaß zu haben sind beweisen sie beim „Lebendkickerturnier“ der Passauer Lebenshilfe.

Mit außerordentlichen Erfolgen starten die LG-Asse ins neue Wettkampfjahr. Bei den Bayerischen Cross-Meisterschaften sichert sich Tobias Schreindl den Titel. Tina Fischl (Gesamt 5.) läuft zu Silber in der AK W35. Zusammen mit Sabine Dollinger (Gesamt 10.) und Lena Dichtl (Gesamt 16.) bedeutet dies Bronze in der Team-Wertung. Bei der Bayerischen über die längste Stadionstrecke (10.000 m) in Regensburg erkämpft sich Tobias Schreindl den Vizetitel. Tina Fischl, die sich auf der Bahn erstmals auf diese Distanz wagt, liefert mit Rang 5 eine klasse Leistung ab.

Gleich fünfmal mit Gold ausgezeichnet werden die Ausdauer-Asse der LG bei der Niederbayerischen Halbmarathon-Meisterschaft. Tina Fischl gewinnt überlegen die Frauen-Konkurrenz und den Titel in der AK W35. Meister der AK M30 (Gesamt 4.) wird Wolfgang Brandl. Ihm folgen Sascha Jäger (Gesamt 5.) und Günter Moser (Gesamt 6.) zum Dreifachsieg der LG Passau in der M30. Herbert Peschl (Gesamt 8.) vervollständigt die überragende Leistung in dieser Altersklasse. So geht auch der Titel in der Männer-Teamwertung an die LG. Zudem gewinnt Johannes Stephan die AK M55.

Wenn sich beim Domlauf Breitensportler mit den „Profis“ messen, lassen sich die Favoriten der LG nicht die Butter vom Brot nehmen. Gleiches gilt für die Presse-Meile, bei der Tobias Schreindl vor Marco Bscheidl zum Hattrick rennt und Susanne

Ölhorn, Lena Dichtl und Sabrina Prager einen Dreifachsieg einfahren. Auch beim Hornbach-City-Lauf kann keiner die LG-Asse Tina Fischl und Richard Friedrich bezwingen.

Mit seinem Hattrick beim Hamburg Marathon verabschiedet sich Alfred Hufnagel vom Leistungssport.

Extrem schnell auf seinem Lieblingspflaster ist Rennrollstuhlfahrer Alfred Hufnagel unterwegs. Noch vor dem Silbermedaillengewinner der Paralympics von Athen rollt er beim Hamburg Marathon zum dritten Mal in Folge als Sieger über die Ziellinie. Für Hufnagel, der sich zum Jahresende aus dem Leistungssport zurückzieht, ist dies der gelungene Abschluss seiner Sportkarriere.

Hamburg hat sich zudem Marco Bscheidl für sein Marathon-Debüt ausgewählt. Trotz sehr windigen Wetterbedingungen bewältigt er die Strecke in 2:31 Stunden. Beim München Marathon verfehlt Tobias Schreindl die Nachfolge von Vorjahressieger Richard Friedrich nur knapp. Nach 2:22:46 Stunden muss er sich mit dem undankbaren 4. Platz zufriedengeben

Gold und Silber gibt es für Tina Fischl bei der Berglauf-Weltmeisterschaft.

Ein unerwartet erfolgreiches Debüt startet Tina Fischl bei der Berglauf-WM der Senioren. Gleich in ihrem ersten Renen über Berg und Tal wird sie in der AK W35 Vizeweltmeisterin und sogar Weltmeisterin mit dem Nationalteam.
Nervosität vor dem Start, Freude über Stockerl- und Top-Ten-Plätze nach dem Zieleinlauf überwiegen bei den Wettkämpfen des jüngsten LG-Nachwuchses. Ob beim Domlauf, dem Bergsportfest in Ortenburg, beim Hornbach-City-Lauf oder beim McDonald`s-Sportfest auf Oberhaus, die Talente der LG stellen sich der niederbayerischen Konkurrenz und müssen dabei ihre Leistungen nicht in den Schatten stellen. Bei der Endauswertung des Landkreis- und Sparkassenlaufcups kann sich der Nachwuchs ebenfalls wieder sehr gut in Szene setzen. Severin Spechter und Markus Weinert gewinnen wie schon im Vorjahr ihre Altersklassen.

Auf die Plätze, fertig, los!, heißt es auch für den Nachwuchs beim Hornbach-City-Lauf.

Das Nachwuchsteam der LG beim Bergsportfest in Ortenburg.

Über 200 Nachwuchsathleten messen sich beim McDonald`s-Sportfest auf Oberhaus.

Die konsequente und erfolgreiche Nachwuchsarbeit im Kampfrichterbereich setzt die LG jetzt auch bei Trainern und Übungsleitern fort. Nach 120 Unterrichtseinheiten legen Stefan Biersack, Niclas Glasenapp, Andreas Feldschmid und Raphael Wagensonner die Abschlussprüfung ohne Probleme ab.

Mit (von rechts) Stefan Biersack, Niclas Glasenapp, Andreas Feldschmid und Raphael Wagensonner stehen dem sportlichen Leiter Siegfried Kapfer vier weitere Trainer zur Verfügung.

Beim LG-Stammverein TV Passau gibt es ein besonderes Jubiläum zu feiern. 150 Jahre hat Passaus ältester und größter Sportverein mittlerweile auf dem Buckel. Das wird beim Festakt im Großen Rathaussaal gebührend gewürdigt.

Sportliche Jahresbilanz 2012: Bei 102 Veranstaltungen gingen 333 Schüler und Jugendliche sowie 388 Aktive und Senioren an den Start. Sie erkämpften 189 erste, 115 zweite und 92 dritte Plätze für die LG Passau.

2013 – Das Jahr der großen Flut

Hochwasser ist für die Passauer fast so alltäglich wie Zähneputzen. Die Wassermassen, die Donau, Inn und Ilz Anfang Juni in die Dreiflüssestadt schaffen, türmen sich aber zu einer Rekordflut auf, wie seit Jahrhunderten nicht mehr. Die Flut überspült nicht nur Straßen meterhoch, sondern macht viele Bürger obdachlos.
Da verzichten die LGler gerne auf die Übungsstunden in der Jahnturnhalle, die vorübergehend zur Notunterkunft ausgestattet wird – zunächst nur mit den blauen Sportmatten als Bett, danach mit Feldbetten und Decken vom Roten Kreuz. Jeder, der seine Wohnung verloren hat, kann hier schlafen. Da kommen in den ersten Tagen über 50 Innstädter, darunter viele Studenten, hierher. Tage später finden in der Halle auch 25 Helfer vom THW Forchheim Unterkunft.
Ein paar Wochen später organisiert die evangelische Friedenskirche einen Spendenlauf für die Hochwasseropfer in Kohlbruck. Natürlich sind unter den 130 Teilnehmern auch eine Reihe von LGlern dabei – allen voran mit Startnummer 1 Erfolgstrainer Günter Zahn. Fleißigster und fittester Läufer ist Marco Bscheidl, der für den guten Zweck 75 mal die Sportfläche umrundet. Am Ende werden 10.000 Euro für die Hochwasserhilfe erlaufen.

Nach wie vor ist beim Nachwuchstraining mit Schwerpunkt Leichtathletik am Freitag in der Jahnturnhalle ein hoher Zulauf von Mädchen und Buben im Alter von 5 bis 9 Jahren zu verzeichnen, um die

sich mittlerweile schon drei Übungsleiter kümmern. Leider drückt sich dies im Wettkampfsport wieder nicht in Zahlen aus. Eine Belebung auf den Kurzstrecken und in den technischen Disziplinen ist wenig erfolgreich. Und selbst bei den gut bestückten und erfolgreichen Mittel- und Langstrecklern zeichnet sich ein Aderlass beim Nachwuchs ab.
So nimmt der Breitensport einen immer höheren Stellenwert bei der LG ein. Denn: Die „Trainingsweltmeister“ können sich nicht für den Wettkampfsport begeistern, genießen dafür aber die Gemeinschaft innerhalb der Gruppe.

Ein Wettkampf, bei dem überwiegend Breitensportler an den Start gehen, ist seit vielen Jahren der Passauer Domlauf. 850 Athleten nehmen daran teil. 350 Läuferinnen und Läufer wagen sich sogar auf den Hauptlauf über 7,4 Kilometer, können den Favoriten Tina Fischl und Tobias Schreindl den Sieg aber nicht streitig machen.

Beim Behördensportfest wird um jede Zehntelsekunde gesprintet, …

… **um jeden Zentimeter gesprungen und …**

Auch beim Passauer Behördensportfest unter der Leitung von Siegfried Kapfer gehen kaum „Profis“ an den Start. Dass Breitensportler ebenso klasse Leistungen erbringen können, zeigt die Mannschaft

…

die Kugel möglichst weit gestoßen.

der Universität, die den im letzten Jahr erkämpften Wanderpokal erfolgreich verteidigt und sich mit Stolz „Passaus sportlichste Behörde 2013“ nennen darf.

Die Langstreckler der LG überzeugten erneut mit herausragenden Ergebnissen. Vor allem auf der Straße und im Gelände wussten Stefan Paternoster, Franz Prager, Marco Bscheidl, Markus Siegerstetter, Wolfgang Brandl und vor allem Tobias Schreindl sowie Tina Fischl, Susanne Ölhorn und Katrin Bründl mit Siegen und Spitzenplatzierungen zu überzeugen, holten dazu acht bayerische Titel.

So werden in diesem Jahr gleich neun Aktive der LG bei der Sportlerehrung von der Stadt Passau ausgezeichnet. In diesem besonderen Rahmen erhält Günter Zahn für sein jahrzehntelanges Engagement in der Leichtathletik von Oberbürgermeister Jürgen Dupper den Sport-Ehrenbrief, die höchste Auszeichnung der Stadt für Sportler und Sportfunktionäre überreicht.

Die „80“ ist die dominante Zahl in einer Reihe „runder“ Geburtstage, die es bei der LG in diesem Jahr zu feiern gilt. Den Reigen eröffnet LG-Statistiker Lothar Wagner, dem Erich Helmö und Dr. Heinrich Moser folgen. In diesem Kreis der Geburtstagskinder ist Konstantin „Kuno“ Dawaras mit seinem „60er“ fast als „Jungspund“ zu bezeichnen.

Sportliche Jahresbilanz 2013: Bei 119 Veranstaltungen gingen 255 Schüler und Jugendliche sowie 391 Aktive und Senioren an den Start. Sie erkämpften 244 erste, 134 zweite und 78 dritte Plätze für die LG Passau.

Kampfrichter-Power mit dem Hochwasser-Slogan auf der Brust: Passau räumt auf.

2014 – Das Jahr der Marathonis

Mit Lorbeer bekränzt kehren Giovani Gonzalez-Popoca, Tobias Schreindl und Marco Bscheidl als Deutsche Marathon-Mannschaftsmeister nach Passau zurück

Die Marathon-Asse und die Bergläufer drücken dem Wettkampfjahr ihren Stempel auf. Doch auch die Athleten auf der Stadionrunde, ob Schüler, Jugendlicher, Aktiver oder Senior, tragen zu den Erfolgen für die LG bei. Die Bilanz: 19 niederbayerische Titel, 6 Bayerische Meister-schaften, 5 mal Silber und 4 x Bronze bei den Bayerischen, 1 mal Silber bei den Süddeutschen Titelkämpfen, zwei Deutsche Meistertitel im Marathon sowie eine Vielzahl weiterer Medaillenränge und hochkarätiger Platzierungen auf bayerischer, deutscher und internationaler Ebene. Zudem kann das Großaufgebot der LG bei den Deutschen DJK-Meisterschaften eine erfreuliche Reihe an Stockerlplätzen abräumen.

Mit dem Sieg beim München Marathon ist Tobias Schreindl zugleich Deutscher Meister.

Akribisch haben sich die Ausdauer-Asse auf die Saisonhöhepunkte vorbereitet, bei erfolgreichen Testwettkämpfen ihre Form überprüft und danach die Konkurrenz überrollt. Der Höhepunkt für sie ist die Deutsche Marathon-Meisterschaft im Rahmen des „Heimrennens“, dem München Marathon. In einem bravourösen Alleingang sichert sich Tobias Schreindl nach 2:21:47 Stunden den Titel. Die Sensation für die zahlreichen Journalisten und Kenner der Marathonszene liefern die Schützlinge von Trainer Günter Zahn dann in der Mannschaftswertung, für die neben Schreindl, Giovani Gonzalez-Popoca (Platz 11) und Marco Bscheidl (Rang 15) gewertet werden. Auch das Team steht am Ende ganz oben auf dem DM-Stockerl.
Doch nicht genug: Auch die zweite LG-Mannschaft mit Wolfgang Brandl (5. in der M35), Alex Sellner (8. in der M40) und Mario Bernhard (34. in der Herrenhauptklasse) schafft einen Top-Ten-Platz und kehrt als Neunter in die Dreiflüssestadt zurück.

Erst der Erfolg, dann die Ehren! Bei der „Bayern-Star-Gala“ des Bayerischen Leichtathletik Verbandes wird Günter Zahn für seine hervorragende Trainerarbeit ausgezeichnet. Tobias Schreindl erhält die Auszeichnung für den Marathon-DM-Titel und wird zu Niederbayerns „Sportler des Jahres“ gewählt. Seine Wohnortgemeinde Spiegelau gibt für ihn einen gebührenden Empfang verbunden mit dem Eintrag ins Goldene Buch der Gemeinde.

Auch abseits der Stadionbahnen und der Laufstrecken auf Asphalt bieten die LGler ihren Kontrahenten erfolgreich Paroli. Zur Weltspitze in seiner Altersklasse M55 zählt Franz Prager im Berglauf. Erst sichert er sich den Titel bei der Bayerischen, danach

Eine Klasse für sich ist Bergläufer Franz Prager in seiner Altersklasse M55.

bei der Deutschen. Selbst bei der Europameisterschaft ist keiner schneller in seiner Altersklasse. Gold gibt es für Prager auch in der Teamwertung. Lediglich bei der Weltmeisterschaft verfehlt er mit Rang 4 knapp das Stockerl. Doch als Mitglied des deutschen Berglauf-Teams gibt es doch noch WM-Gold für Prager.

„Bergab“ geht es für Stefan Paternoster bei der Berglauf-EM. Der Österreicher unter den LG-Assen, startet für sein Heimatland, knickt früh um und kämpft sich doch noch ins Ziel. Doch mit der Verletzung wird es nichts mit dem erhofften Spitzenplatz. Der LGler muss sich mit Rang 19 begnügen – und ist trotzdem zweitschnellster Österreicher bei der EM. Der Österreichische Staatsmeister geht auch bei der Weltmeisterschaft an den Start. Auf einer Strecke, die teilweise einem Klettersteig ähnelt, sind die Athleten aus Uganda das Maß aller Dinge. Trotz aller Widrigkeiten auf dem Trail schafft Stefan Paternoster (Rang 48) ein Ergebnis im vorderen Drittel des Rennens.

LG-Ausdauer-Ass Tina Fischl ist nicht nur unter den Bergläufern im Bezirk die Nummer Eins. Auf den Bergtrails in Österreich ist immer ein Stockerlplatz drin – meistens ganz oben. Doch die Bergwelt rund um die Zugspitze schein ihr besonders zu liegen. Beim „Zugspitz-Trail“ läuft sie vom Start weg ein couragiertes Rennen. Die „gelernte“ Straßenläuferin setzt sich von den Konkurrentinnen deutlich ab und verliert auch auf den schweren Bergab-Passagen kaum Zeit gegenüber den erfahrenen Bergläuferinnen. Im Ziel hat sie dann knapp 15 Minuten Vorsprung vor den Verfolgerinnen, zu denen auch

In den Bergen fühlt sich auch Ausdauer-Ass Tina Fischl wie zuhause.

Biathlon-Star Laura Dahlmeier und die Ultralaufspezialistin Regine Schlump gehören. Tina Fischl hat vom Ausflug in die Berge noch nicht genug. Bei den „SALOMON4Trails“, einem Lauf in vier Etappen über 160 Kilometer und nahezu 10 000 Höhenmeter Garmisch-Partenkirchen bis Samnaun in der Schweiz, glänzt sie erneut mit Topleistungen. Überraschend holt sie sich auf der ersten Etappe den Tagessieg vor der Favoritin Nuria Picas. Die Spanierin schlägt auf Etappe 2 zurück und siegt auch auf dem dritten Teilabschnitt. Doch Tina Fischl bleibt in der Gesamtwertung unangefochten auf Rang 2 und zeigt auf dem letzten Teilstück, der „Königsetappe“, was sie drauf hat. Sie holt sich den Tagessieg vor der Gesamtführenden.

Markus Weinert und Marcel Pangerl halten die Bayernfahne bei der DJK-EM in Wien hoch.

Auch ein Nachwuchsläufer der LG glänzt in den Bergen. Marcel Pangerl, niederbayerischer 5000-Meter-Meister in der B-Jugend, muss sich bei der Bayerischen Berglauf-Meisterschaft nur um vier Sekunden geschlagen geben und gewinnt Silber. Zusammen mit Lukas Bachl und Markus Weinert

startet Pangerl auch bei der DJK-Europameisterschaft für das deutsche Team. In ausgezeichneten 9:37,07 Minuten erkämpft sich der LG-ler über 3000 Meter die Bronzemedaille.

In der „LG-Familie“ wird seit der Gründung der Leichtathletikgemeinschaft großer Wert auf den Nachwuchs gelegt. Steht bei den Jüngsten auch mehr der Breiten- als der Leistungssport im Mittelpunkt, so ist der Zulauf mittlerweile so groß, dass gleich vier Übungsleiter sich um die Mädchen und Buben kümmern. Ohne Unterstützung von außen ist die Nachwuchsarbeit nicht zu bewältigen. Doch dafür hat die LG einen treuen Partner mit dem sie zusammen bereits die 20. Ausgabe des „McDonald`s-Schüler- und Jugendsportfestes“ auf der Sportanlage Oberhaus feiert.

Zum Jahresende erreicht die LG-Familie jedoch eine traurige Nachricht. Der ehemalige LG-Top-Rennläufer Raphael Viellehner und sein Vater werden seit Silvester zusammen mit einem amerikanischen Bergsteiger am Mount Cook, dem höchsten Gipfel Neuseelands vermisst. Was geschah? Niemand weiß es. Alle Versuche, die drei Bergsteiger zu finden, sind bis heute erfolglos.

Sportliche Jahresbilanz 2014: Bei 112 Veranstaltungen gingen 258 Schüler und Jugendliche sowie 341 Aktive und Senioren an den Start. Sie erkämpften 200 erste, 75 zweite und 75 dritte Plätze für die LG Passau.

2015 – Das Jahr der Nachwuchsflaute

Wintertraining für den Nachwuchs in der Jahnhalle.

Die LG-Statistiken lügen nicht! Was für die Verantwortlichen schon seit Jahren nicht zu übersehen ist, wird schwarz auf weiß bestätigt. Sind 2005 mit 459 Starts so viele Schüler und Jugendliche für die LG im Wettkampf angetreten wie sonst nie, ist seither von Jahr zu Jahr eine geringere Zahl von Starts zu verzeichnen. Die Nachwuchsflaute hält auch in diesem Jahr an. Neuer Tiefstand: Nur noch 174 Starts sind für Schüler und Jugendliche in der Statistik vermerkt!
Dabei nimmt in den Übungsstunden die Zahl gerade bei den Schülern laufend zu. Schon vier Übungsleiter müssen sich um den Nachwuchs kümmern. Der Schwerpunkt liegt dabei jedoch auf dem Breitensport. „Es ist wirklich sehr schade, dass eine Vielzahl von Nachwuchsathletinnen und Nachwuchsathleten nur sehr schwer oder überhaupt nicht für Wettkampfeinsätze zu motivieren sind“, sind sich die Trainer einig.

Wer sich von den Talenten für den Leistungssport entscheidet, ist zumindest in Niederbayern vorne mit dabei. Gold auf Bezirksebene holen für die LG Dilara Seidenschwarz (W13 / 75 m), Leonie Kieninger, Flora Moser und Anna Drexler (W13 / 3x800 m), Lukas Staudinger (M14 / Blockmehrkampf, 100 m, 80 m Hürden), Lena Absmeier (U18 / 3000 m) sowie Marcel Pangerl (U20 / 3000 m), der sich in seiner Altersklasse zudem den Titel bei den Bayerischen Berglauf-Meisterschaften sichert.

Der Beste seiner Altersklasse in Cross und Berglauf. Dr. Frank Schouren.

Die Aktiven sind bei der Niederbayerischen mit 33 Titeln erfolgreich. Bei den Bayerischen Meisterschaften gibt es neunmal Gold, darunter für Susanne Ölhorn über 10 km und zusammen mit Kathrin Bründl und Sabrina Prager auch in der Mannschaft.
Auch die Bergläufer warten mit bemerkenswerten Erfolgen auf. Mit Franz Prager stellt die LG den Weltmeister in der AK M55. In der Teamwertung gibt es für ihn zudem Silber. Bei der Deutschen Meisterschaft verabschiedet sich Tina Fischl von der LG mit Doppel-Gold in der Frauenklasse und in ihrer Altersklasse W35. Auch Dr. Frank Schouren ist in seiner AK M40 im Cross und im Berglauf Deutschlands schnellster 40jähriger.
Das Marathon-Trio Tobias Schreindl, der sich als Einzel-Sechster ausgezeichnet „verkauf“, Giovani Gonzalez Popoca und Marco Bscheidl kann zwar den Erfolg aus dem Vorjahr wiederholen, kehrt aber mit der Bronzemedaille von der Deutschen zurück, die genauso glänzt wie die Goldene im Jahr zuvor.
Dazu gibt es für LG-Athleten eine Vielzahl weiterer Medaillenränge und vor allem auch hochkarätiger Platzierungen auf bayerischer, deutscher und internationaler Ebene!
Nachzulesen ist das alles im umfangreichen Archiv der Leichtathletikgemeinschaft. 39 prall gefüllte Aktenordner haben sich seit der Gründung 1970 angehäuft. Langsam stellt sich die Frage: „Wohin damit?“ Die Antwort bietet die technische Entwicklung in den vergangenen 45 Jahren. Aus analog wird digital! Statt in 39 Aktenordnern ist die Vereinshistorie jetzt auf zwei CD`s nachzulesen.

Die analoge Vereinsgeschichte wird jetzt digital

Sportliche Jahresbilanz 2015: Bei 133 Veranstaltungen gingen 174 Schüler und Jugendliche sowie 393 Aktive und Senioren an den Start. Sie erkämpften 198 erste, 93 zweite und 65 dritte Plätze für die LG Passau.

Wer hat noch mit uns 50. Geburtstag?

07.10.1970 Der Nationalpark Bayerischer Wald wird direkt an der Grenze zu Tschechien als erster Nationalpark Deutschlands gegründet.

2016 – Das Jahr der Katastrophe

Es ist ein schöner, warmer Sommertag, der 23. Juni. Er lädt ins Schwimmbad, zu sportlichen Aktivitäten oder in den Biergarten ein. Doch kurz vor 22 Uhr bricht die Katastrophe über die Passauer Stadtteile Grubweg, Ilzstadt und Bayerisch Haibach – und über die LG Passau herein!

Sintflutartiger Regen lässt den Pegel des Haibachs innerhalb von 10 Minuten auf drei Meter ansteigen. Dieser Sturzflut ist der Carport für den Vereinsbus nicht gewachsen. Carport und Bus werden von der Flut mitgerissen und bleiben schließlich 100 Meter weiter bei der Brückenüberführung zur ehemaligen Mühle Freislederer als Totalschaden liegen.

Die Bergung musste das THW mit schwerem Gerät vornehmen. Karl-Heinz Friedrich, der in Österreichisch Haibach einen schweren Eigenschaden zu überstehen hat, krempelt mit der noch vom Hochwasser 2013 gezeichneten Barbara Junker die Ärmel hoch und gründet mit ihr einen Arbeitskreis mit dem Ziel, ein neues Fahrzeug zu beschaffen. Die Initiative der beiden führt zum Erfolg!

Bei ihrer Spendenaktion gelingt es mit 87 Einzelspenden und zusätzlichen Mitteln aus dem LG-Etat einen neuen Vereinsbus anzuschaffen. Um weiterem Ungemach vorzubeugen, gestattet es TV-Leichtathletik-Oldie Dr. Heinrich Moser, das neue LG-Gefährt auf seinem Grund sicher vor Katastrophen unterzubringen.

Sogar die Helfer des THW sind überrascht, was die Wassermassen mit dem LG-Bus angestellt haben.

Mit einer Ehrung der besonderen Art werden Peter Fahrnholz und Siegfried Kapfer im Nachbarland geehrt. Stellvertretend für alle LG-Kampfrichter, die in den letzten zehn Jahren so manchen Wettkampf in Oberösterreich über die Bühne brachten überreicht ihnen der oberösterreichische Kampfrichterreferent Günther Tautermann die Kampfrichternadel in Gold. Einmal mehr sind es die Ausdauer-Asse, die in diesem Jahr von sich reden machen. So feiert die Marathon-Europameisterin von 2006 und Olympia-

teilnehmerin von 2004 in Athen, Ulrike Maisch, mit dem Sieg beim Viertelmarathon „Rund um den Klopeiner See“ in Kärnten einen gelungenen Einstand für die LG. Ehemann Richard Friedrich läuft über die 10,4-km-Distanz als dritter durchs Ziel.

Totalschaden: Der Vereinsbus der LG ist nach der Unwetterkatastrophe nur noch Schrott.

Der siebte LGler im Nationaltrikot ist Marco Bscheidl, WM-Dritter über 50 Kilometer.

Auf der kürzesten Distanz der Deutschen Ultramarathonvereinigung feiert Marco Bscheidl über 50 Kilometer bei der Deutschen Meisterschaft einen gelungenen Einstieg. Er verpasst zwar die begehrte Dreistunden-Marke um 51 Sekunden, sichert sich mit einem konstanten Rennen in der letzten Runde noch Platz 2. Die Vizemeisterschaft beschert ihm eine Einladung zur Nationalmannschaft der Ultra-Runners und die Nominierung für die Weltmeisterschaft in Doha. Unter den Besten der Welt rennt er bei glühender Hitze als zweitbester Deutscher auf Rang 14. Der siebte LG-Athlet im Nationaltrikot krönt sein Ultra-WM-Debüt mit der Bronzemedaille in der Mannschaftswertung!

Seiner Favoriten-Rolle über 10 Kilometer bei den Bayerischen Straßenlauf-Meisterschaften wird Tobias Schreindl völlig gerecht. Beim Zieleinlauf hat er eine Dreiviertelminute Vorsprung auf den Vizemeister. Florian Stelzle (Platz 5) und Sascha Jäger (Rang 15) vervollständigen das LG-Team, das sich auch den Meistertitel im Mannschaftswettbewerb mit fast fünf Minuten Vorsprung sichert. Sabrina Prager (6.), Susanne Ölhorn (9.) und Kathrin Bründl (13.) holen sich in der Frauen-Wertung die Team-Vizemeisterschaft.

Den Team-Erfolg bei der Deutschen Marathon-Meisterschaft aus dem Vorjahr können Tobias Schreindl, Marco Bscheidl und Giovani Gonzales Popoca nicht wiederholen. Aber mit dem Bronzerang reicht es für die LG-Asse doch noch zu einem „Stockerlplatz“

Der „Vater“ dieser Erfolge ist seit Jahren Günter Zahn. Unter seiner Führung holten Läufer der LG Passau über die Jahre 39 Medaillen bei deutschen Meisterschaften, darunter acht Titel, sowie 85 Platzierungen unter den besten sechs. Eine Anerkennung dafür ist die Auszeichnung zum „Trainer des Jahres“ durch die German Road Runners (GRR).

Die original Olympiafackel hat Günter Zahn mit ins Fernsehstudio gebracht. Da stauen auch Kai Pflaume und Bernhard Hoecker.

„Warum sogar die Feuerwehr klatschte, als es bei Günter brannte“, bekommt das Rateteam in der TV-Sendung „Kaum zu glauben“ als Hinweis, was an Günter Zahn besonderes ist. Ratefuchs Jörg Pilawa gelingt es, das Rätsel zu lösen, weil eine Mitschülerin von 1972 ebenfalls Zahn hieß. Fazit von Moderator Kai Pflaume: „Die einen sagen heißer Typ, die anderen steiler Zahn.“

Dass die LG-ler nicht nur schnell rennen sondern auch kräftig strampeln können, beweist Kathrin Bründl beim CLR-Sauwald-Radmarathon. Die bayerische Vizemeisterin in der Straßenlauf Teamwertung verpasste den Sieg nur deshalb denkbar knapp, weil ihr Drahtesel schlapp machte und auf der Schlusssteigung die Schaltung nicht mehr so wollte wie sie sollte.

Sportliche Jahresbilanz 2016: Bei 109 Veranstaltungen gingen 155 Schüler und Jugendliche sowie 357 Aktive und Senioren an den Start. Sie erkämpften 139 erste, 103 zweite und 61 dritte Plätze für die LG Passau.

Übrigens …

…wird 2017 der neue Mannschaftsbus der LG bereits vor der offiziellen Einweihung genutzt. Um dies für immer und ewig zu dokumentieren, sucht sich „Bus-Pilot“ Christian Teibrich auf der Fahrt zum Trainingslager am Gardasee einen geeigneten Partner. Während sich der neue Bus seinen Weg über den Brenner nach Italien bahnt, findet Teibrich das Straßenblitzgerät TraffiStar S350, das zweifelsfrei festhält, dass der Bus um ganze 12 km/h schneller unterwegs ist als die erlaubten 50 km/h. Lediglich das dokumentierende „Passfoto“ ist für Teibrich etwas teuerer als vom Fotostudio.

2017 – Das Jahr der Kampfrichter

Die Kampfrichtergruppe der Leichtathletik-Gemeinschaft und ihre Helfer bringen jeden Wettkampf fair und gerecht über die Bühne.

Selbst Schnürl-Regen wie beim München-Marathon hält die LG-Truppe nicht von ihrer Aufgabe ab.

Ob vor Ort oder gar im Ausland, ob für die kleinsten Athleten oder für Leichtathleten der Weltspitze. Mit Engagement und Fachwissen sorgen die Kampfrichter dort für faire Wettkämpfe, wo ihre Kompetenz angefordert wird. In diesem Jahr gleich bei acht Veranstaltungen.

Während der erste Einsatz des Jahres Anfang Mai beim Wettkampf der Modernen Fünfkämpfer des TV Passau vergleichsweise stressfrei abläuft, haben die LG-Kampfrichter schon tags darauf beim „18. Internationalen DJK-Domlauf“ einen Teilnehmerrekord von 1392 Läufern zu bewältigen. Routiniert wird das Programm abgespult. Nach den Läufen der Kinder und Jugendlichen kommt bei den Frauen wie in den Jahren zuvor Tina Fischl (jetzt WSV Otterskirchen) als Erste durchs Ziel, gefolgt von Susanne Ölhorn. Im Männer-Hauptlauf ist Tobias Schreindl nicht zu schlagen.

Einen Kraftakt bewältigen die LG-Kampfrichter am ersten Juli-Wochenende. Am Freitag haben gleich 40 Mann – und natürlich auch Frauen – alle Hände voll zu tun, auf der Oberhaus-Sportanlage das 51. Passauer Behördensportfest geordnet über die Bühne zu bringen. Den von den Stadtwerken gestifteten neuen Wanderpokal sichert sich die Mannschaft der Sparkasse.

Schon am nächsten Tag ist ein LG-Kampfgericht im internationalen Einsatz bei den Österreichischen Staatsmeisterschaften in Linz. Für die Passauer gilt es, den Weitsprung der Frauen und Männer regelgerecht abzuwickeln. Weil aus diesem Kampfrichter-Team tags darauf ein Teil beim Sportfest in Ortenburg im Einsatz ist, tritt am Sonntag eine weitere Kampfrichter-Crew in Linz an und sorgt dafür, dass die österreichischen Staatsmeister im Hochsprung der Frauen und Männer regelkonform gekürt werden.

Einen weiteren Drei-Tage-Einsatz hat eine zwölfköpfige Kampfrichtermannschaft der LG Ende August bei den 36. Deutschen Polizei-Meisterschaften in Königsbrunn und Augsburg. Verantwortlich für den reibungslosen Ablauf aller Laufentscheidungen sind die LGler Christian Dersch und Otmar Zahn, die dafür von ihrer Polizeidienststelle abgeordnet werden. Vom Polizeisportkuratorium wird Siegfried Kapfer mit der Aufgabe des Einsatzleiters betraut. So trägt er die Verantwortung für den ordnungsgemäßen Aufbau und Zustand der Wettkampfanlagen sowie für den gesamten Kampfrichter-Einsatz – und ist damit einer der Hauptverantwortlichen im Organisationsteam. Weil er wegen seiner mehrwöchigen Vorbereitung vor Ort Königsbrunn wie seine Westentasche kennt, ist ihm auch ein Biergarten bekannt, den die Passauer gleich bei der Anreise ansteuern, um sich auf die sie erwartenden Aufgaben einzustimmen.

Am „Tag der Deutschen Einheit“ haben es die LG-Kampfrichter beim schon traditionellen „McDonald`s-Schüler- und Jugendsportfest“ mit 230 Nachwuchs-Athleten aus der Region zu tun – erschwert durch strömenden Regen und starke Windböen. Trotz der äußerst widrigen Wetterbedingungen und der teilweise großen Teilnehmerfelder bringen die LG-Organisatoren das Meeting mit knapp 50 Kampfrichtern und Helfern reibungslos und zeitplangerecht über die Bühne.

Eine Woche später ist wie seit Jahren beim München Marathon die Erfrischungsstelle bei Kilometer 10,5 im Englischen Garten wieder fest in der Hand der LG-Helfer. Bei windigem Herbstwetter und kühlen Temperaturen gilt es 21000 Teilnehmer aus 118 Nationen mit Getränken zu versorgen.
Am Ende des Wettkampftages können sich die LG-Helfer über ihr Läuferteam besonders freuen. Susanne und Tobias Schreindl sind auf der Halbmarathon-Strecke nicht zu bezwingen. Mit einem zweiten Platz im Marathon lässt Florian Stelzle aufhorchen. Und der Rest der Passauer Laufgarde rockt den Marathon auf „Münchens schönster Laufstrecke“ mit einer Vielzahl absoluter Top-Leistungen.

Florian Stelzle (links) auf dem Weg zum 2. Platz beim München Marathon.

Wie eng Freud` und Leid beieinander liegen, müssen die LGler in diesem Jahr wieder erkennen. Im Mai erreicht sie die traurige Nachricht, dass ihr ehemaliges Mitglied Julia Viellehner, die bereits 2014 ihren Bruder Raphael und ihren Vater beim Bergsteigen in Neuseeland verloren hat, bei einen Triathlon-Trainingsaufenthalt durch einen Verkehrsunfall tödlich verunglückt ist. Von 2007 bis 2011 hat sie durch ihre zahlreichen Erfolge maßgeblich zur Leistungsbilanz der LG beigetragen.

Bei einem Verkehrsunfall getötet: Julia Viellehner hat für die LG zahlreiche Siege errungen.

Freude pur verbreitet dagegen die Hochzeit von Susanne Ölhorn und Tobias Schreindl. Am 5. August schließt das „Traumpaar der bayerischen Läuferszene“, wie sie von der Süddeutschen Zeitung bezeichnet werden, den Bund fürs Leben.

Natürlich ist auch eine große Abordnung der LG bei der Schreindl-Hochzeit dabei.

Die Digitalisierung der Nachrichten aus dem Verein bringt der LG nachweislich eine breite Aufmerksamkeit. Seit 2001 die LG-Homepage online geht, steigt die Zahl der Zugriffe darauf im world wide web kontinuierlich an. Sicherlich sorgt auch die Pflege der Webseite mit aktuellen Nachrichten und Ergebnissen dafür, dass erstmals die Grenze von einer halben Million User pro Jahr deutlich überschritten wird.

Sportliche Jahresbilanz 2017: Bei 118 Veranstaltungen gingen 129 Schüler und Jugendliche sowie 458 Aktive und Senioren an den Start. Sie erkämpften 172 erste, 111 zweite und 90 dritte Plätze für die Leichtathletik-Gemeinschaft Passau.

2018 – Das Jahr der „Ultras“

Das Wettkampfjahr beginnt für die LGler hoffnungsvoll. Bei den Südbayerischen Hallenmeisterschaften warten die Sprinter und Mittelstreckler mit Top-Ten-Plätzen auf. Die 4x200 –Staffel mit Tobias Kapfer, Andreas Feldschmid, Lorenz Galla und Laurenz Kieninger gelingt sogar der Sprung aufs Stockerl. Für sie gibt es Bronze. Als Siegerin ihres Zeitlaufes über 200 Meter hätte sich auch Dilara Seidenschwarz Bronze verdient. Wegen eines vermeintlichen Fehlstarts wird sie jedoch unter suspekten Umständen nach IWR-Regel 126.2 nachträglich disqualifiziert.

Dritte bei der Südbayerischen Hallen-Meisterschaft: Die 4x200m-Staffel mit (von links) Tobias Kapfer, Andreas Feldschmid, Lorenz Galla und Laurenz Kieninger.

Silber bei der Bayerischen Hallen-Meisterschaft: Die 4x400m-Staffel mit (von links) Markus Weinert, Marcel Pangerl, Laurenz Kieninger, und Tobias Kapfer.

Ein Wechselbad der Gefühle durchläuft die kleine LG-Truppe bei den Bayerischen Hallenmeisterschaften. In einem couragierten Rennen erkämpft sich Jana Vogel bei ihrem Hallendebüt über 800 Meter der Frauen Bronze. Silbern glänzt gar der Lohn für die 4x400 m-Staffel mit Markus Weinert, Marcel Pangerl, Laurenz Kieninger und Tobias Kapfer. Während das LG-Quartett unter die Top-Drei in Bayern laufen, liegt Andreas Feldschmid schon "unterm Messer". In seinem Zeitlauf über 400 Meter war er in Führung liegend 50 Meter vor dem Ziel gestürzt. Der Grund dafür: seine Achillessehne war gerissen.

Einen erfolgreichen Start in die Freiluftsaison starten die LGler u.a. bei den Bayerischen Cross-Meisterschaften. Bei diesem „Heimrennen" in Ruhstorf holen sich die LG-Damen Lena Göstl, Susanne Schreindl und Eva Schultz den Meistertitel in der Mannschaftswertung. Auf der Langstrecke wird Tobias Schreindl Zweiter und zusammen mit Felix Wagner und Mario Bernhardt Bayerischer Mannschafts-Vizemeister.

Dort, wo Langstreckler und Marathonis längst unter der Dusche sind, beginnt für die „Ultras", die Ultralangstreckler, erst das Rennen. Mindestens 50 Kilometer müssen sie hinter sich bringen – und das machen die Spezialisten der LG mit großem Erfolg. Die LG-Mannschaft Marco Bscheidl, Alex Sellner und Mario Bernhardt erkämpft sich den Titel bei der Deutschen Meisterschaft. Zwar hat Favorit Marco Bscheidl massive Probleme mit der Hitze, kommt aber trotzdem als Vierter der Gesamtwertung (Rang 3 AK M35) durchs Ziel. Gar mit Seitenstechen muss Alex Sellner die letzten 20 Kilometer durchstehen. Sein Kampfgeist sichert ihm Rang 6 und den Sieg in seiner Altersklasse M45. Erst kurz vor Meldeschluss für den verletzten Joshua Sperrle eingesprungen, belegt Mario Bernhardt bei seinem Debüt auf der 50 km-Distanz Rang 12 in der Gesamtwertung und Silber in der Allgemeinen Männerklasse.
Über die doppelt so lange Strecke macht sich Giovani Gonzalez Popoca bei der Weltmeisterschaft der Ultra-Langläufer auf den Weg. Der achte LG-Athlet im Deutschen Nationaltrikot macht dem Dress alle Ehre. Der gebürtige Mexikaner bewältigt

Deutsche Mannschafts-Meister über 50 Kilometer sind in diesem Jahr (von links) Alex Sellner, Marco Bscheidl und Mario Bernhardt.

dreiviertel der Strecke in Sveti Marin na Muri in Kroatien ohne Probleme. Bis zu Kilometer 71 „voll im Fahrplan“, plagen ihn den Rest der Strecke massive Knieprobleme. Nach 7:31:32 Stunden als 41. im Ziel, erhält er doch noch einen glänzenden Preis für seinen Kampfgeist – die Bronzemedaille in der Mannschaftswertung.

Mannschafts-Vizeweltmeister über 100 km wird Giovani Gonzalez Popoca.

Den Ultras steht Bergläufer Franz Prager in nichts nach. Gleich mit Gold und Bronze kehrt er von der WM in Slowenien zurück. In seiner Altersklasse M60 muss er sich nur einem Tschechen und einem Österreicher geschlagen geben. Die Bronze-medaille im Einzel wird in der Mannschaft sogar noch vergoldet.
Nicht nur für ihre hervorragenden Platzierungen bei Wettkämpfen auf allen Ebenen haben die LGler Grund genug zu feiern. Sie feiern aber auch die „Macher“ an der Spitze der Leichtathletik-Gemeinschaft. 40 Jahre ist Siegfried Kapfer mittlerweile schon Stellvertretender Vorsitzender und Sportlicher Leiter. Genauso lange ist er verantwortlich für das Passauer Behördensportfest.
Und natürlich sind die LGler mit dabei beim runden Geburtstag von „Mister LG“. Peter Fahrnholz, 1. Vorsitzender seit der Gründung“, wird 80! Geprägt ist sein Leben nicht nur von der Freude an der Bewegung. Beruflich wie privat und vor allem sportlich spielt sich so sehr rund um Zahlen ab, dass diese hier den Rahmen sprengen würden.

In Memoriam:
Zehn Tage vor seinem 85. Geburtstag stirbt Dr. Heinrich Moser. „Heini“ ist nicht nur 72 Jahre lang treues und auch im „Ältestenrat“ geschätztes Mitglied des Turnvereins. Die Leichtathleten müssen sich von einem Förderer verabschieden, der auch im hohen Alter noch reges Interesse für diese Sportart zeigte und von seinem direkt an den Jahnplatz anschließenden Garten die Trainingsarbeit gerade der Mittelstreckler beobachtete. Einen unschätzbaren Dienst erweist er der LG nach der Sturzflut des Haibachs. Es ist Heini Moser, der auf seinem Grundstück die Errichtung eines hochwassersicheren Carports uneigennützig ermöglicht. Seine sportlichen Höhepunkte feierte Dr. Heinrich Moser Mitte der 50er Jahre. Studentenweltmeister und zweifacher deutscher Hochschulmeister über 400 Meter. Seine Bestzeit über 800 Meter von 1:51,9 Minuten (damals gab es noch keine Kunststoffbahnen!) blieb fast 25 Jahre auch niederbayerischer Rekord.

Er kam, sah und siegte! Dr. Heinrich Moser zählte in seiner aktiven Zeit zur Spitze der deutschen Mittelstreckler.

Sportliche Jahresbilanz 2018: Bei 104 Veranstaltungen gingen 160 Schüler und Jugendliche sowie 393 Aktive und Senioren an den Start. Sie erkämpften 172 erste, 107 zweite und 86 dritte Plätze für die LG Passau.

2019 – Das Jahr der unnötigen Lizenz

Die Freude über teils unerwartete Erfolge im Lauf des Wettkampfjahres wird im letzten Quartal durch eine bittere Nachricht des Bayerischen Leichtathletik-Verbandes getrübt. Ohne die Basis vorher um ihre Meinung gefragt zu haben, teilt der BLV allen Veranstaltern mit, dass sich der Deutsche Leichtathletik-Verband jetzt endlich dazu entschlossen hat, mit einem kommerziellen Anbieter einen Vertrag abzuschließen, der die digitale Aufarbeitung aller Wettkampfergebnisse und deren Einarbeitung in Ergebnis- und Bestenlisten beinhaltet. Warum unsere Aufgeregtheit? Weil uns ein Produkt aufs Auge gedrückt wird, das wir nicht benötigen. Schon in den 80er-Jahren haben wir uns zum Ziel gesetzt, Wettkämpfe mit Hilfe der elektronischen Datenverarbeitung (EDV) abzuwickeln. Ein Unterfangen, das zu dieser Zeit nicht ganz einfach war. Anlässlich der von der LG ausgerichteten „Deutschen Senioren-Bestenkämpfen in den Straßen- Wettbewerben“ im Jahre 1985 wurden diese mit einem Computerprogramm abgewickelt. Premiere mit COSA (Computer Sport Auswertung). Diese Zusammenarbeit wurde in den folgenden Jahren intensiviert und auch für Stadionveranstaltungen erweitert. Damit verbunden war, dass die Leichtathletik Gemeinschaft Passau in einem Forum mitarbeitet. Neben anderen maßgeblichen Organisatoren aus mehreren deutschen Vereinen bzw. Landesverbänden, sowie aus Österreich und den Niederlanden, wurde dieses Wettkampfprogramm zu einer Reife geführt (Version deutsch und englisch), die die Anwendung bis zu internationalen Leichtathletik Veranstaltungen ermöglicht. Die dafür zu entrichtende jährliche Lizenz beläuft sich im Rahmen eines „Spaßfaktors“ und steht im krassen Verhältnis zu der vom DLV.

Nicht unerhebliche Lizenzgebühren werden anteilig auf die Landesverbände übertragen. Natürlich schultert diese Summe nicht der BLV, sondern fordert sie ab 2020 von den Veranstaltern in Form von 0,50 € pro Start in allen Altersklassen ein. Die bisherige Abgabenregelung ist zum Jahresende hinfällig. Unterm Strich bedeutet dies: Auf Landes- und Bezirksebene müssen zwar geringere Abgaben an den BLV entrichtet werden, dafür werden auch die Veranstalter kleinerer, regionaler Wettkämpfe deutlich kräftiger zur Kasse gebeten. Diese neue Abgabe auf die Startgebühr draufzuschlagen ist kaum möglich, weil die Gefahr besteht, dass die Teilnehmerfelder sich so reduzieren, dass sich der Aufwand für die Ausrichtung eines Wettkampfes nicht mehr lohnt. Kommt es deshalb wieder zu „wilden“ Veranstaltungen außerhalb der BLV-Vorgaben und -Abgaben? Die „Kleinen“ müssen wieder einmal für den „großen“ DLV bezahlen – weil dieser einem kommerziellen Anbieter eine Monopolstellung zugesteht. Insgesamt wird durch die neue Regelung die Abwicklung von Wettkämpfen für die Veranstalter erheblich teurer als bisher – nur wegen einer Lizenz, die völlig unnötig ist. Ein Zugeständnis wurde auf Grund des geltenden Wettbewerbsrecht gemacht. Wir dürfen weiterhin mit der langjährigen Software COSA arbeiten. Die Gebühren fallen für uns aber trotzdem an.

Dabei hat das Jahr so gut begonnen! Endlich ist die neue Passauer Mehrfachturnhalle fertig und das Laufmodul wird mit einem Hallensportfest zusammen mit den Leichtathleten des 1.FC Passau eingeweiht. Bei den Bayerischen Hallen-Meisterschaften holt sich Dilara Seidenschwarz Bronze über 200 Meter der wU18.

Sprinterin Dilara Seidenschwarz gewinnt Bronze bei der Bayerischen Hallenmeisterschaft.

Eine weitere LG-Athletin schreibt Schlagzeilen. Mit ihrem Sieg über 800 Meter der Schülerinnen W14 bei den Landesmeisterschaften ist Lea Gahbauer die jüngste bayerische Meisterin der LG Passau!

In punkto Erfolge ist wie immer auf die Langstreckler Verlass. Bei den Bayerischen Cross-Meisterschaften holt das Männerteam mit Stephan Fruhmann, Giovani Gonzalez Popoca und Tobias

Mittelstrecklerin Lea Gahbauer ist die jüngste bayerische Meisterin der LG.

Schreindl Gold, Schreindl zudem Bronze in der Einzelwertung wie auch seine Ehefrau Susanne – die zusammen mit Lisa Fuchs und Eva Schultz Silber in der Teamwertung gewinnt. Dieselben Mannschaften belegen bei den Deutschen Cross-Meisterschaften Rang 6 (Frauen) und Platz 7 (Männer).
Die Marathonis setzen bei der Deutschen unübersehbare Zeichen. Bronze für Tobias Schreindl ist nicht nur ein deutliches Ausrufezei-

Das erfolgreiche Marathon-Team der LG Passau mit (von links) Trainer Günter Zahn, Stephan Fruhmann, Giovani Gonzalez Popoca, Mario Bernhardt, Maxim Fuchs und Tobias Schreindl.

chen, sondern bereits seine dritte Einzelmedaille über diese Strecke. Doch die Mannschaft der LG Passau legt noch eins drauf. Schreindl, Maxim Fuchs (11. Gesamt) und Stephan Fruhmann (17. Gesamt, Silber in der AK M40) sichern sich Gold! Eine weitere Marathon-DM-Medaille gibt es für Giovani Gonzalez Popoca. Er läuft in seiner Altersklasse M35 zu Bronze (Gesamt Rang 21).

Die LG-Ultra-Asse sind bei den Deutschen 50-km-Meisterschaften ebenfalls topfit. Lediglich 42 Sekunden fehlen Marco Bscheidl als Gesamtsechster (3. Platz AK M35) auf die Qualifikationsnorm für die WM. Dafür sichert er sich zusammen mit Giovani Gonzalez Popoca (10. Gesamt, 5. AK M35)

Deutsche 50-km-Vizemeister als Team werden (von links) Marco Bscheidl, Giovani Gonzalez Popoca und Alex Sellner.

und Alex Sellner Silber in der Teamwertung. Sellner kommt als Elfter durchs Ziel und erhält zudem Gold für den Sieg in seiner Altersklasse M45. Über 100 Kilometer belohnt sich Sellner überraschend mit Bronze.

Unter den Ausdauercracks der LG steht auch Bergläufer Franz Prager den Vereinskameraden in nichts nach. Bei der Berglauf-WM gewinnt er auf den Bergauf-Bergab-Trails zweimal Bronze.

Gemeinsam Spaß am Laufen haben die LG-Langstreckler (von links) Thomas Kopfinger, Sascha Jäger, Georg Eibl, Franz Keifenheim, Sabrina Prager, Mario Bernhardt, Stephan Fruhmann, Jasmin Niederhofer, Gerhard Bauer und Manfred Ammerl beim Sommernachtslauf in Pörndorf.

Es gibt auch einige Jubiläen zu feiern. Das McDonald`s-Schüler- und Jugendsportfest findet seit einem Vierteljahrhundert auf Oberhaus statt. Gar in Runde 55 geht das Behördensportfest der Dreiflüssestadt – bereits zum 40. Mal unter der Regie von Siegfried Kapfer. Dem wie LG-Vorstand Peter Fahrnholz seitens der Stadt die Ehrenamtskarte für ihr jahrzehntelanges Engagement verliehen wird. Ganz am Anfang einer „Funktionärs-Karriere“ steht dagegen Tobias Kapfer als neuer Abteilungsleiter Leichtathletik des Stammvereins DJK Eintracht Passau.

Sogar 180. Geburtstag könnte Johann „Hans“ Spahl, der „Vater der Jahnturnhalle“, feiern. Und er wäre sicherlich gerne bei der Einweihung des Anbaus an „seine“ Jahnturnhalle dabei gewesen, nach der sich bei der LG Katerstimmung ausbreitet. Der Grund dafür: Gleich nach der Anbau-Einweihung klauen

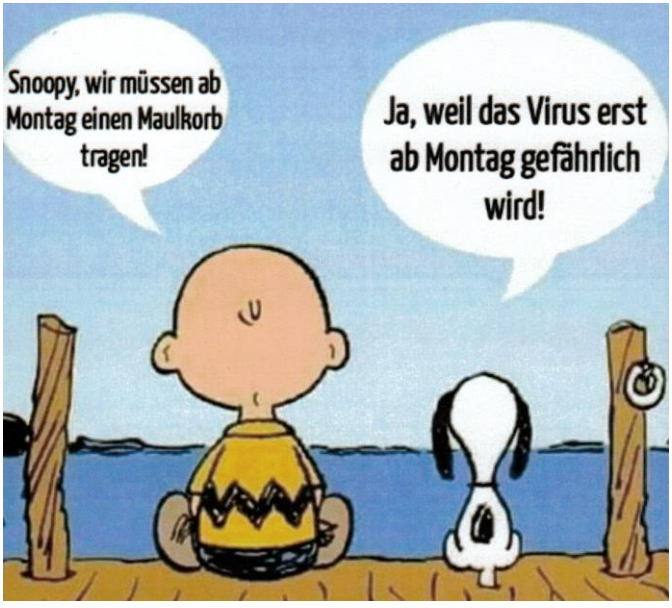
dreiste Diebe der LG den nagelneuen Crosstrainer, der noch original verpackt im Carport des Anbaus gelagert war.
In die Freude um die Erfolge in diesem Jahr fällt jedoch noch ein Wermutstropfen. Die Ultra-Langläufer fühlen sich persönlich und ihre Erfolge vom Verein nicht so respektiert, wie sie es sich erwarten. Da eine Aussprache nicht das von der LG erhoffte Ergebnis bringt, ist eine Trennung der Ultras vom Verein abzusehen.

Sportliche Jahresbilanz 2019: Bei 120 Veranstaltungen gingen 135 Schüler und Jugendliche sowie 408 Aktive und Senioren an den Start. Sie erkämpften 180 erste, 103 zweite und 81 dritte Plätze für die LG Passau.

Wer hat noch mit uns 50. Geburtstag?

07.10.1970 Bundeskanzler Willy Brandt beeindruckt durch eine spontane Geste – dem „Kniefall von Warschau“.
13.10.1970 Beginn des Datenschutzes in Deutschland mit dem Erlass des Hessischen Datenschutz-Gesetzes.
14.10.1970 In Passau wird die Schanzlbrücke eingeweiht.
31.10.1970 Bereits Ende der 60er-Jahre schlossen sich in der BRD Frauen in Fußballteams zusammen. Doch erst an diesem Tag hebt der Deutsche Fußball Bund (DFB) auf seinem Verbandstag in Travemünde sein Frauenfußballverbot wieder auf.

2020 – Das Jahr der Corona-Pandemie



Seit 50 Jahren starten die Leichtathleten der Stammvereine DJK Eintracht und Turnverein Passau gemeinsam als Leichtathletikgemeinschaft Passau bei Wettkämpfen rund um den Globus. Das will die LG zum Saisonausklang entsprechend feiern – bis ein mikroskopisch kleiner Unhold namens Covid-19 jeglicher Vorfreude ein Ende setzt. Das Corona-Virus lähmt weltweit das Leben und der Sport ist davon nicht ausgenommen. So könnte man das Jahr 2020 auch mit dem Slogan „Statt Jubiläums-Lust herrscht Wettkampf-Frust“ oder „Vom Lock-Down“ zum Schock-Down“ charakterisieren.
Tausende von Toten weltweit lassen zunächst nur ahnen, was auch auf die LG-Athleten in diesem Jahr

noch zukommt. Weil Mallorca regelrecht dicht macht, entwickelt sich die Rückkehr der Langstreckler aus dem Trainingslager zur Odyssee. Das traditionelle Trainingslager am Gardasee muss abgesagt und durch einen „4-Tage-Aufenthalt“ auf der Sportanlage Oberhaus ersetzt werden.
Doch bevor die Pandemie gänzlich um sich greift, nutzen die LGler auf ihrer „Hausstrecke Oberhaus“ ihren Heimvorteil bei den Niederbayerischen Cross-Meisterschaften und entwickeln sich zu wahren Medaillen-Hamstern.

Bei der Bayerischen läuft Tobias Schreindl auf der Cross-Langstrecke zu Gold. Silber gibt es für das Frauen-Team Lisa Fuchs, Jana Vogel und Dr. Verena Cerna sowie die Männer-Mannschaft mit Tobias Schreindl, Mario Bernhardt und Maxim Fuchs. Die Nachwuchs-Läufer Lea Gahbauer, Anna Drexler und Jonas Storch glänzen mit Bronze.

Die erfolgreichen Cross-Teams der LG.

Noch hat die Pandemie den Wettkampf-Sport nicht völlig zum Erliegen gebracht. Bei den Deutschen Cross-Meisterschaften wird das Team mit Schreindl (Einzelwertung Rang 6), Bernhardt und Fuchs Platz 5. Nur noch unter strengen Hygienebedingungen können die Niederbayerischen Einzel-Meisterschaften in Plattling durchgeführt werden. Das LG-Rumpfteam mit Lea Gahbauer, Patrick Wimmer, Markus Weinert und Tobias Kapfer erreicht zweimal Silber und zweimal Bronze.

LG-Maske schützt vor dem Corona-Virus.

Die erschütternden Zahlen an Corona-Toten und –Infizierten zwingen die Politik zum „Lock-Down“, die Veranstalter zur Absage von Wettkämpfen und Meisterschaften. So können die LG-Aktiven in diesem Jahr nur bei 39 Veranstaltungen starten. Selbst die Planung der Stadt Passau für die Neugestaltung der Sportanlage Oberhaus muss wegen der finanziellen Auswirkungen von Corona auf den städtischen Etat wieder einmal verschoben werden. Doch mit der Einführung der Maskenpflicht zeigen sich die LGler solidarisch und besorgen sich gleiche Masken in den Vereinsfarben und mit dem LG-Logo..

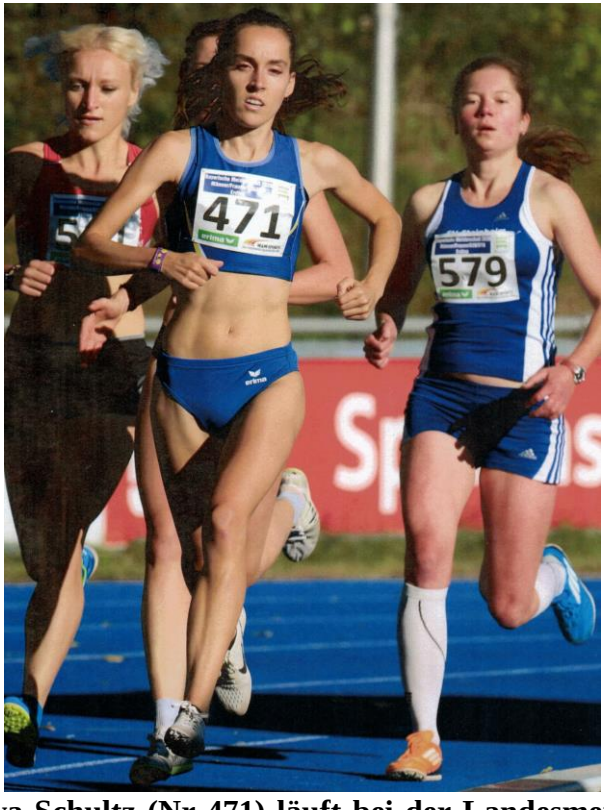
Besonders getroffen werden die Leichtathleten durch die Sperrung ihrer Trainingsstätten in der Innstadt und auf Oberhaus. Ein gemeinsames Training ist nicht mehr möglich. Trotzdem versucht jeder eigenständig in Form zu bleiben.

Und die Not macht erfinderisch. Um nicht völlig auf Wettkämpfe verzichten zu müssen, finden die Vergleiche eben virtuell statt. Das heißt: Jeder Teilnehmer startet für sich auf seiner abgemessenen Strecke und trägt das Ergebnis online ein. So starten beim „Ostermarathon 2020“ – initiiert von Gernot Weigl, Geschäftsführer der München Marathon GmbH – auch zwölf LGler. Sie teilten sich die Distanz auf mehrere Tage auf oder liefen die 42,195 Kilometer, wie Mario Bernhardt, auf einmal durch. So absolvierte der jüngste LG-Teilnehmer Jonas Storch (14) seinen Ostermarathon in drei Teilstrecken mit einer berechneten Marathonzeit von 3:26:04 Stunden.

Beim sechs Stunden dauernden „Virtual Global Solidarity Run“ steuert Marco Bscheidl 82,4 Kilometer fürs Nationalteam bei.

Selbst Länderkämpfe finden im Pandemie-Jahr virtuell statt. So ist Marco Bscheidl beim „IAU 6h Virtual Global Solidarity Run“ für das Nationalteam

nominiert und steuert auf heimischer Strecke in sechs Stunden 82,4 Kilometer bei.
Beim „Restart“ auf der Tartanbahn verteidigt Lea Gahbauer bei der Bayerischen Meisterschaft ihren Titel über 800 Meter der W15 und lief auf Rang 3 in der Altersklasse U18. Über die gleiche Strecke läuft Jonas Storch (M14) zu Bronze. Bei den Frauen sichert sich Eva Schultz den Titel über 5000 Meter. Doppeltes Silber gibt es für Anna Drexler bei der U20 über 1500 und 3000 Meter.



Eva Schultz (Nr 471) läuft bei der Landesmeisterschaft über 5000 m zum Titel.

Doppel-Silber gibt`s für Anna Drexler bei der Bayerischen.

Bronze über 800 Meter: Jonas Storch.

Nicht aufgehoben, sondern nur um ein Jahr wird wegen der Corona-Pandemie die Feier zum 50. Geburtstag der LG Passau. Auch die eigenen Traditionsveranstaltungen, das Behördensportfest und das McDonald`s Kinder- und Jugendsportfest müssen abgesagt werden.

Sportliche Jahresbilanz 2020: Bei 39 Veranstaltungen gingen 35 Schüler und Jugendliche sowie 139 Aktive und Senioren an den Start. Sie erkämpften 57 erste, 41 zweite und 24 dritte Plätze für die LG Passau.

Wer hat noch mit uns 50. Geburtstag?

01.11.1970 Mit der Inbetriebnahme des Rettungshubschraubers „Christoph 1“ in München beginnt in Deutschland die Erfolgsgeschichte der schnellen Hilfe aus der Luft.
29.11.1970 Der ARD-Krimi „Tatort“ geht erstmals auf Sendung.

Übrigens …

… landet am Tag vor Weihnachten 2018 erstmals ein Rettungs-Hubschrauber auf dem Jahrsportplatz – dort, wo üblicherweise die LGler ihr Runden drehen. Ein Notarzt muss abgesetzt und eine Stunde später wieder aufgenommen werden. Kinder halten ihre Mütter an, um das Spektakel von der Otto-Geyer-Straße bei der Innstadtschule aus, geschützt hinter einer Hecke, zu verfolgen. „Einen Hubschrauberstart aus nächster Nähe erlebt man nicht oft“, begeistert sich ein Passant.

50 Jahre Vorstandschaft der Leichtathletik-Gemeinschaft Passau 1970 - 2020

Versammlungs-Tag	Vereins-Jahr	Erster Vorsitzender	Stellvertretende Vorsitzende	Kassen-Prüfung
	1970	Fahrnholz Peter	Wagner Lothar	-
25.01.1974	1973	Fahrnholz Peter	Wagner Lothar	-
26.02.1977	1976	Fahrnholz Peter	Wagner Lothar	-
16.11.1979	1978	Fahrnholz Peter	Kapfer Siegfried / Wagner Lothar	
27.03.1981	1981			Schmidt Günther
04.02.1983	1982	Fahrnholz Peter	Kapfer Siegfried / Wagner Lothar	Schmidt Günther
25.04.1986	1985	Fahrnholz Peter	Kapfer Siegfried / Hoffmann Werner	Schmidt Günther
22.02.1989	1988	Fahrnholz Peter	Kapfer Siegfried / Huber Gerhard * * 30.04.1990 ausgeschieden aus beruflichen Gründen	Schmidt Günther
31.03.1992	1991	Fahrnholz Peter	Kapfer Siegfried / Bauernfeind Wilfried * * 01.11.1994 ausgeschieden aus beruflichen Gründen	Schmidt Günther
07.03.1995	1994	Fahrnholz Peter	Kapfer Siegfried / Datzer Angelika	Schmidt Günther
12.02.1999	1998	Fahrnholz Peter	Kapfer Siegfried / Datzer Angelika	Schmidt Günther
25.01.2002	2001	Fahrnholz Peter	Kapfer Siegfried	Schmidt Günther
03.02.2007	2006	Fahrnholz Peter	Kapfer Siegfried	Schmidt Günther
12.03.2010	2009	Fahrnholz Peter	Kapfer Siegfried	Schmidt Günther
08.03.2013	2012	Fahrnholz Peter	Kapfer Siegfried	Schmidt Günther
13.03.2015	2014		Hollweck Centea * * Zusatzwahl stellv.Vorsitzende	
09.02.2019	2018	Fahrnholz Peter	Kapfer Siegfried / Hollweck Centa	Schmidt Günther
2020 Entfällt wegen Corona	2020	Fahrnholz Peter	Kapfer Siegfried / Hollweck Centa	Schmidt Günther

50 Jahre
Zurückgelegte Kilometer / Besuchte Veranstaltungen
Ausgerichtete Leichtathletik-Veranstaltungen
Internet-Zugriffe

Jahr-gang	Km-Leistg.	Besuchte Veranst.	Bezirks-Meistersch.	Kreis-Meistersch.	Bayer. Meistersch.	Deutsche Meistersch.	Internet Zugriff
1970	-			Cross		Marathon	
1971	-	66	Senioren-Bestenkämpfe	Cross			
1972	17135	57	Schüler		Bayern-Cup Vorrunde		
1973	26150	75	Schüler-Mehrkämpfe		Donau-Marathon und 20km-Gehen		
			Senioren-Bestenkämpfe				
1974	26433	73	Schüler	Männer/Frauen Jugend			
			Senioren-Bestenkämpfe				
1975	34475	86	Senioren-Bestenkämpfe				
1976	23705	78	Senioren-Bestenkämpfe				
1977	25817	88		Mehrkampf			
1978	22195	77	Senioren-Bestenkämpfe		25km-Lauf Mä/Fr/AK Bad Füssing		
					DJK -Meister.		

Jahr-gang	Km-Leistg.	Besuchte Veranst.	Bezirks-Meistersch.	Kreis-Meistersch.	Bayer. Meistersch.	Deutsche Meistersch.	Internet Zugriff
1979	23680	64	Schüler-Mehrkämpfe	Männer/Frauen Jugend			
			Schüler A				
			Senioren-Bestenkämpfe				
1980	29950	71		Cross	Senioren-Bestenkämpfe		
1981	21034	67				Senioren-Bestenkämpf e	
1982	22017	58					
1983	23508	85					
1984	26719	67		Männer/Frauen Jugend B			
1985	29342	62	Cross			Senioren-Straßen-Wettbewerb.	
1986	19561	65	Senioren-Bestenkämpfe				
			Staffel-Wettbewerbe				
			Mehrkampf-Meisterschaft				
1987	23940	59	Jgd.A-Schüler A	Cross-Lauf Ma/Fr/Jgd.			
1988	26609	53	Schüler-Mehrkampf		Senioren-Länderkampf Schweiz Österreich Württemberg Bayern		

Jahr-gang	Km-Leistg.	Besuchte Veranst.	Bezirks-Meistersch.	Kreis-Meistersch.	Bayer. Meistersch.	Deutsche Meistersch.	Internet Zugriff
1989	23331	55		Cross			
				Schüler A			
1990	12507	28		Mä/Fr/Jgd A Schüler A			
1991	22023	59			Senioren-Meisterschaft		
1992	22115	60					
1993	21981	51	Jugend A Schüler A				
1994	32247	80			Männer Frauen Jugend-Staffeln		
1995	31780	77	Männer / Frauen/ Jugend B	Cross	DJMM/DSMM		
1996	29450	72		Mä/Fr/Jugend			
1997	26444	65			Jugend A / Schüler-Mehrkampf		
1998	31480	75	Cross				
1999	29377	64			Männer / Frauen		
2000	34620	70			Senioren		
2001	30487	60					13.515
Ab	**Hier:**	**Nur**	**noch**	**Vereinsbusse**			

Jahr-gang	Km-Leistg.	Besuchte Veranst.	Bezirks-Meistersch.	Kreis-Meistersch.	Bayer. Meistersch.	Deutsche Meistersch.	Internet Zugriff
2002	4863	75	Mä/Fr/Jgd/Schüler				57.290
2003	9230	80			DSMM - Endkampf BLV-Jugendcup		34.672
2004	4913	70	Cross		DAMM-Endkampf		42.996
2005	6151	95			Cross Meist. Senioren Meist.		71.433
2006	5402	93					79.979
2007	8835	90	Cross		Senioren Meist.		128.708
2008	16264	119	Cross Langstaffel	Cross	Langstaffel		139.557
2009	16672	121					134.821
2010	17777	161	Langstaffel		Senioren		159.219
2011	20126	129					149.889
2012	9662	102		Cross			186.696
2013	13676	119	Cross	Cross			339.297
2014	12449	112	Block-wettkämpfe				268.199
2015	14158	133					334.811
2016	14471	109					377.054

Jahr-gang	Km-Leistg.	Besuchte Veranst.	Bezirks-Meistersch.	Kreis-Meistersch.	Bayer. Meistersch.	Deutsche Meistersch.	Internet Zugriff
2017	12999	118					542.638
2018	17024	104					604.981
2019	19980	120					697.839
2020	10755	39	Cross	Cross			473.192

Bisher für die LG Passau gestartete Leichtathleten 1970 - 2020

Absmeier	Florian
Absmeier	Thomas
Absmeier	*J a n a*
Absmeier	*L e n a*
Adams	*Arissa*
Äermler	Klaus
Albert	Christine
Alschinger	*Verena*
Altehage	*Bengt*
Ammerl	*Manfred*
Andres	Wolfgang
Annast	Katrin
Ansah	*Geoffrey*
Anttila	Pentti
Apel	*Jolanthe*
Appel	*Lea*
Artinger	*Barbara*
Aschenbrenner	Ruth
Ascher	Christian
Ascher	Peter
Attenberger	Ingrid
Auer	*Sofia*
Bachl	*Lukas*
Bahle	*Markus*
Baier	Gabi
Baier	Isolde
Barth	*Mia*
Baudrexler	Karin
Bauer	Corinna

Bauer	Dorothea
Bauer	Hans
Bauer	Otto
Bauer	*Angelika*
Bauer	*Charlotte*
Bauer	*Gerhard*
Bauer	*Hans*
Bauer	*Matthilde*
Bauernfeind	Andrea
Bauernfeind	Christian
Bauernfeind	Wilfried
Baumgartl	Helene
Baumgartner	*Renate*
Beck	Rainer
Beck	*Emilia*
Beck	*Rosina*
Beer	*Valentin*
Beißer	Sabine
Bergdold	Gudrun
Bergdold	Ursula
Berger	Thomas
Bernhardt	*Mario*
Berthold	Sabine
Bezold	Gisela
Bezold	Regina
Bezold	Tobias
Biebl	Heidi
Biebl	Steffi
Bielmeier	*Dominic*
Bieringer	Matthias
Biersack	*Stefan*
Billy	*Denis*
Binder	Claudia
Binder	Dagmar

Binder	Hans
Binder	Josef
Binder	Manfred
Binder	Thomas
Bisle	Petra +
Bittmann	*Sybille*
Blöchl	Thomas
Bobrich	Petra
Bock	*Johanna*
Bock	*Phlipp*
Böhm	*Veit*
Borg	Andrea
Botschafter	*Sebastian*
Bracht	Bernhard
Bracht	Elke
Bracht	Tobias
Bracht	*Bernhard*
Brak	*Andrej*
Brak	*Evelina*
Braml	Daniela
Brand	Axel
Brand	*Axel*
Brandenburg	Maren
Brandenburg	Torsten
Brandl	*Wolfgang*
Brandmaier	Oliver
Braumandl	*Patrick*
Braumandl	*Simona*
Braunsperger	Dr. Gerhard
Braunsperger	Ernst
Brehm	Rosalinde
Breinfalk	Valentin
Brockelt	*Michael*
Bruckmeier	*Lisa-Marie*

Bründl	Elisabeth
Bründl	*Kathrin*
Brunner	Ewald
Brunner	Helga
Brysch	Sandra
Brysch	Werner
Bscheidl	*Marco*
Bscheidl	*Moritz*
Bscheidl	*Thomas*
Buchhardt	Hermann
Buchinger	*Korbinian*
Buder	Gerlinde
Bug	Manfred
Bullin	*Martin*
Bumberger	Gerlinde
Burkhart	*Frank*
Burkhart	*Ines*
Buschkow	Christine
Butz	*Vincent*
Cerna	*Dr. Verena*
Christoph	*Thomas*
Cosar	*Jaroslav*
Dafinger	Elke
Danböck	*Alexander*
Dankesreiter	Robert
Dankesreiter	Sylvia
Datzer	Angelika
Dawaras	Konstantin
de Langen	*Marijke*
Deiner	Marcel
Dellinger	Andreas
Deml	Karl +
Demmelhuber	*Dr. Thomas*
Dersch	Brigitte

Dersch	Irmgard
Dersch	*Hannah*
Dersch	*Lea*
Dichtl	*Lena*
Dilling	*Emma*
Dirkmann	*Amelie*
Dirkmann	*Arwin*
Dirnberger	Otto
Dirscherl	Alexandra
Dirscherl	Astrid
Dirscherl	*Christian*
Dittlmann	Ulrike
Dollinger	*Sabine*
Donaubauer	*Michael*
Donaubauer	*Ulrich*
Dorfner	*Julian*
Döring	*Benedikt*
Döring	*Severin*
Dorsch	Klaus
Dorschner	*Lisa*
Drechsler	Karl
Drechsler	Nicole
Dressel	Markus
Drexler	Gabriele
Drexler	Karl
Drexler	*Anna*
Drexler	*Gabriele*
Dubovski	Ingrid
Dubovski	Willi
Dupper	Jürgen
Dupper	*Lorenz*
Eber	*Felix*
Eber	*Ludwig*
Eckelt	Sabine

Eckerl	*Christina*
Eckert	*Marie*
Eckhardt	Marion
Eckhardt	Nicole
Eden	Lukas
Edholzer	*Anna*
Edlbauer	Helmut
Edlbauer	*Ines*
Eglhofer	Silvia
Egyed	Emil
Eibl	*Georg*
Eichberger	Rudi
Eichinger	*Katharina*
Eidenschink	Doris
Eigenschink	Rolf
Eizenhammer	Margret
Eizenhammer	Michael
Eizenhammer	Ursula
El Hindi	*Nura*
Ender	Anneliese
Ender	Claudia
Ender	Richard
Ender	Thomas
Engelmann	*David*
Engelmann	*Vincenc*
Englbrecht	Heinz
Englbrecht	Maria *
Englbrecht	Michael
Erk	Patrik
Eser	Christoph
Fahrnholz	Dr. Otto +
Fahrnholz	Elisabeth *
Fahrnholz	Peter
Falkner	Petra

Fanderl	*Ruppert*
Färber	Konrad
Feiertag	Kerstin
Feiertag	Simone
Feldbauer	Claudia
Feldbauer	Uta
Feldbauer	*Ada*
Feldbauer	*Hanna*
Feldschmid	*Dr. Andreas*
Fellinger	*Teresa*
Fenzel	Franziska
Fenzel	*Jakob*
Fenzel	*Josefina*
Fersch	*Silke*
Fesl	*Katharina*
Fesl	*Michael*
Feuerer	Alois
Fink	*Gabriele*
Fink	*Manuel*
Fischer	Alois
Fischer	Andreas
Fischer	Doris
Fischer	Johannes
Fischer	Karin
Fischer	*Myriam*
Fischl	*Tina*
Fogel	Katrin
Foth	*Miriam*
Foth	*Sarah*
Frankenberger	Klaus
Frankenberger	Werner
Fraunhofer	*Lisa*
Freilinger	Sebastian
Freimut	Wolfgang

Freislederer	*Florian*
Freund	Karoline
Freund	Martin
Friedenberger	*Yvonne*
Friedl	Anton
Friedl	Christine
Friedl	Ursula *
Friedl	*Christoph*
Friedrich	*Dr. Gerhard*
Friedrich	*Felix*
Friedrich	*Karl-Heinz*
Friedrich	*Dr. Martin*
Friedrich	*Richard*
Frisch	*Susanne*
Fritz	Franz
Frühauf	Rudi
Fruhmann	*Stephan*
Fruth	Joseph
Fuchs	Tobias
Fuchs	Vera
Fuchs	Wolfgang
Fuchs	*Lisa*
Fuchs	*Maxim*
Fürst	*Benedikt*
Fürst	*Julia*
Fusani	Nadja
Gabriel	Jörg
Gaffel	Hans
Gahbauer	*Lea*
Galla	*Carolin*
Galla	*Lorenz*
Gastinger	Walter
Geffke	Simone
Geier	*Christoph*

Geier	*Johannes*
Gein	Rainer
Geisenberger	Bianca
Geisenberger	Dr. Karl
Gell	*Sebastian*
Gerersdorfer	Doris
Gerlach	Elke
Gerlesberger	Beate
Gerlesberger	Peter
Gerner	*Michaela*
Giefing	*Emma*
Gierl	Josef
Gigl	Pia
Gillies	*Mia*
von Glasenapp	*Julius*
von Glasenapp	*Niclas*
Globisch	Lothar
Globisch	Wolfgang
Glomp	Andrea
Gloss	Christa
Gloss	Werner +
Gloss	Helena
Gloss	*Christine*
Glowacki	Gabriele *
Glowacki	Hans
Golla	*Sven*
Gonzalez Popoca	*Giovani*
Göstl	*Lena*
Gottschalk	Uli
Götz	Elmar
Gradl	Christian
Grandmottet	*Sarah*
Greiner	*Emelie*
Greiner	*John*

Grill	*Jenny*
Gross	Maria
Groß	*Benjamin*
Gruber	Monika
Gruber	Roswitha
Grünberg	*Pierre*
Gryska	Claudia
Gryska	Jutta
Gstöttl	Uli
Gugenheimer	Andreas
Gutsmiedl	Gottfried
Haas	Walter +
Haas	*Michael*
Haberl	*Zeno*
Haberland	Rudi
Haberland	*Claudia*
Haberland	*Kerstin*
Hackenfort	*Jonna*
Hacker	*Antonia*
Hackl	Sonja
Hafen	*Elias*
Haidel	Werner
Hailer	Martina
Handlos	*Charlotte*
Hänel	Wolfgang
Hänel	Vanessa
Harcenko	*Daniel*
Hartl	Peter
Hartmann	Aurelia
Hartmann	Cordula
Haselgruber	*Theresa*
Hasenleder	Erika
Haumer	Julia
Häusler	Josef

Hauslmeier	Reiner
Haydn	Severin
Heberlein	*Stefan*
Hebold	Mike
Hechberger	Werner
Heidinger	Karl
Heilmayr	Sandra
Heimann	*Jan*
Heindl	Jutta
Heininger	Maria
Helmö	Erich +
Hensler	Jürgen
Henssler	*Daniel*
Hetschel	*Patricia*
Heuer	Gislinde
Heyne	Gabi
Heyne	Ingrid
Hien	*Petra*
Hiendl	*Leopold*
Hilz	*Elisabeth*
Hilz	*Helene*
Himsl	Josef
Hindringer	Herbert
Hindringer	*Alexander*
Hindringer	*Bruno*
Hirblinger	Michael
Hirner	Tobias
Hirschl	Fritz
Hobelsberger	Karin
Höber	Helmut
Hochreiter	Ursula
Hofbauer	*Lisa*
Höfer	*Sabrina*
Hoffmann	Werner jun.

Hoffmann	Werner sen.
Hoffmann	*Gerd*
Hofmann	Matthias +
Hofmann	Sabine
Hoft	*Anton*
Höglmeier	Susanne
Hohberger	*Stefan*
Hohl	Ulrike
Hois	Otto
Hölldobler	Dr. Gerhard
Höllmüller	Edith
Höllseder	*Stephanie*
Hölscher-Mönnich	*Max*
Hölzinger	Anni
Hölzl	Willi
Hölzlberger	Elisabeth
Höpfl	Alois
Höpfl	Margit
Höpfl	*Valtentin*
Hörner	*Julius*
Hörner	*Nelly*
Horsch	*Christine*
Huber	Daniela
Huber	Dr. Wolfgang
Huber	Gerhard
Huber	Gerlinde *
Huber	Gertraud
Huber	Günther
Huber	Stefan
Huff	Christoph
Huff	Kay
Hufnagl	*Alfred*
Hugger	*Christian*
Hugger	*Susanne*

Hügle	Rosi *
Hügle	Rudi
Hüsken	*Katharina*
Hutstein	Markus
Hutstein	Stefanie
Hütter	Cornelia
Ilg	*Daniel*
Iliemann	*Daniel*
Iral	Josef
Irlinger	*Stefanie*
Irouschek	*Florian*
Irouschek	*Johannes*
Jablonski	Inge
Jagenteufel	Stefan
Jäger	Johanna
Jäger	Monika
Jäger	*Sascha*
Jedersberger	Reinhard
Jeltsch	Rainer
Joseph	Uli
Judenmann	Helmut
Jungbauer	Alexander
Jungnickel	Christian
Junker	*Barbara* *
Kalous	Gert
Kampf	Günter
Kapfer	Daniela
Kapfer	Elke
Kapfer	Florian
Kapfer	Günter
Kapfer	Karin *
Kapfer	Siegfried
Kapfer	Verena
Kapfer	*Florian*

Kapfer	*Karin*
Kapfer	*Theresa*
Kapfer	*Tobias*
Kapfhammer	*Julia*
Karam	Sarah
Karl	Fritz
Karl	Jürgen
Kasberger	Gisela
Kasberger	Petra
Kastenhuber	*Günter*
Keflinger	Gerhard
Keifenheim	*Franz*
Keilhofer	Franz
Keilhofer	Johanna
Keim	Gertraud
Keim	Gertrud
Kellermann	Heinz +
Kellner	Andrea
Kellner	Benjamin
Kellner	Reinhard
Kellner	Sebastian
Kelnberger	*Antonia*
Kelnberger	*Johannes*
Kerschbaum	*Julia*
Kessler	Katharina
Kessler	Monika
Ketter	*Maximiliane*
Ketter	*Michael*
Kiel	*Marie*
Kieninger	*Clemens*
Kieninger	*Laurenz*
Kieninger	*Leonie*
Killesreiter	Fritz
Killesreiter	Magda

Killesreiter	*Florentin*
Kitzmüller	Stefan
Kleiber	*Martin*
Klessinger	*Maxi*
Klimmer	Max +
Klinger	Karin
Klose	Christoph
Knauer	*Christina*
Knauer	*Johanna*
Kneissl	*Daniel*
Knon	Christine
Knon	Dieter
Knon	Hilde
Kocholaty	Dr. Norbert +
Köhler	Frank
Kohlmeier	*Laura*
Kolbeck	Gudrun
Kolbeck	Udo
Kolbinger	Florian
Kölbl	Gerlinde
Kölbl	Markus
Kölbl	Martin
Kölbl	Sonja
Kölbl	Ursula
Kölbl	*Felix*
Kölbl	*Georg*
Kölbl	*Magdalena*
Kölbl	*Markus*
Kölbl	*Martin*
Kölbl	*Moritz*
Koller	Christine
Kollinger	Florian
Kollinger	Philipp
Köllnberger	Gunhild

Köllnberger	Paul
König	Kurt
König	Walter
Königseder	*Anna*
Kopec	*Linius*
Kopfinger	*Gaby*
Kopfinger	*Thomas*
Kopfinger	*Tim*
Kopp	Volker
Korkmaz	Ünet
Kotschenreuther	Peter
Kowasch	*Lena*
Kowasch	*Sophia*
Kraft	Dieter +
Krailinger	*Chiara*
Kramer	*Alexander*
Kramer	*Lisa*
Kraus	*Helen*
Kreilinger	Gerhard
Krejsa	Gerhard
Krenn	*Florian*
Krenn	*Günter*
Krenn	*Markus*
Kreuzhuber	Franz
Kristl	Anke
Kristl	*Hanna*
Kriszt	Roland
Krodinger	Ingrid
Kroiß	Waldtraud
Krompaß	*Stefan*
Krompaß	*Vincent*
Kroupa	*Lubomir*
Krynik	Lydia
Kufner	*Konrad*

Kühberger	Siegfried
Kühl	*Konstantin*
Kühnhammer	Angela
Kühnhammer	*Irene*
Kunz	Christian
Kunz	*Johannes*
Kunz	*Simon*
Labude	Barbara
Lachauer	Helmut
Lade	*Philipp*
Lade	*Susanne*
Laeschke	Gerhard
Laeschke	Gisela
Lammfuß	*Laura*
Landegl	Dietmar
Lang	*Kathrin*
Lang	*Korbinian*
Lange	Martin
Langen	*Sophie*
Lebmann	*Felix*
Lebmann	*Simon*
Lechl	Evi
Lechner	*Hannah*
Lechner	*Mona*
Leimpek	Silke
Lemke	*Carina*
Lentner	Karl +
Lentner	Martha
Lentner	Maximilian
Lentner	Sarah
Lentner	Sidonie
Lichtenauer	Franz
Liebsch	Dr. Roland
Liebsch	*Lennard*

Liebsch	*Ronja*
Limmer	Regina
Lindbüchler	*Mona*
Lindmeier	*Fridolin*
Lindner	Andreas
Lindt	*Elena*
Lippl	Maria
Logelin	*Jean-Philipp*
Lohr	Ludwig
Lohschmidt	*Elias*
Loibl	Patricia
Lorenz	Frank
Lorenz	Nadine
Löw	Wolfgang
Löw	*Cornelia*
Löw	*Maria*
Löw	*Michael*
Löw	*Otto*
Löw	*Regina*
Löwlein	Christian
Lück	Egon
Luger	Fritz
Luger	Walter
Lukas	*Ben*
Lutter	*Janina*
Lutter	*Milena*
Mader	Bettina
Mader	Cornelia
Maderer	*Martin*
Maillinger	*Simon*
Malchow	*Elena*
Mangalo	*Benno*
Mangalo	*Elisabeth*
Mangold	*Anne*

Mangold	*Seraphine*
Marke	*Sascha*
Marschall	Markus
März	Karen
März	Sabine
Mautner	Kurt
Mayer	Karin
Mayer	Michael
Mayer	*Maximilian*
Meder	Walter
Meeske	Ulrich
Megies	*Ludwig*
Megies	*Valentin*
Mehringer	Bernd
Meier	Richard
Meier	*Kristina*
Meier	*Linda*
Meier	*Maria*
Meier	*Matthias*
Meierhofer	Frank
Meindl	Doris
Meirer	Richard
Meisinger	Michael
Meister	Sissi
Meves	Susanne
Meyer	Angelika
Meyer	Klaus
Meyer	*Karin*
Mikla	*Maximilian*
Mikla	*Paul*
Mikla	*Sebastian*
Mitterreiter	Tobias
Mohr	Leopold
Moog	Fiona

Moog	*Fiona*
Moriabadi	Cyrus
Moriabadi	Dinyar
Moriabadi	Nevillo
Moriabadi	Ronny
Moritz	Günter
Mörtlbauer	Fritz
Moser	Bianca
Moser	Claudia
Moser	Dr. Heinrich +
Moser	Katrin
Moser	Reinhold
Moser	Uli
Moser	*Eva*
Moser	*Flora*
Moser	*Günter*
Moser	*Hannah*
Moser	*Horst*
Mücke	Marianne
Mücke	Thomas
Mühlstraßer	*Michael*
Mulik	Nadja
Müller	Willi
Müller	*Tim*
Mutzl	Martina
Nagy	Edi
Nalic	Sehad +
Nickel	*Melf*
Nickl	Kayetan
Nickl	Martina
Niederhofer	*Jasmin*
Niedermeier	Helmut
Niedermeier	Klaus
Niedermeier	Michael

Niedermeier	Thomas
Niksch	Markus
Niller	*Ludwig*
Noll	Annette
Noll	Udo
Noll	*Isabelle*
Noori	*Ayamundin*
Obermayer	Doris
Oberndorfer	*Fabian*
Oberneder	*Cindy*
Oberneder	*Marc*
Obernhuber	Elisabeth
Ochlich	Gerlinde
Ohrhallinger	*Jakob*
Ohrhallinger	*Sarah*
Ölhorn	*Susanne*
Ortner	Marietta
Oswald	Elisabeth
Palsa	Norbert
Pangerl	Julia
Pangerl	*Marcel*
Pansegrau	Gabriele
Pansegrau	Petra
Paternoster	*Stefan*
Paton	Ross
Paukner	*Simon*
Pauli	Alfred
Pauli	Michael
Pauli	Norbert
Peh	Karl-Florian
Pelz	*Andrea*
Penn	*Julia*
Penzkofer	Bettina
Penzkofer	Manuela

Perlinger	*Susanne*
Perner	*Simon*
Persch	Michael
Persch	Sabine
Peschl	*Herbert*
Peter	Susanne
Peter	*Kathrin*
Pfeil	Romy
Pilzweger	*Lili*
Pilzweger	*Moritz*
Plank	Manuela
Plöchinger	Heinz
Plöckinger	Angela
Pöhls	*Philipp*
Pontz	Dr. Andreas
Pontz	Stephan
Prager	Marion
Prager	*Franz*
Prager	*Sabrina*
Predotova	*Karolina*
Preuß	Cornelia
Prinz	Karl Heinz
Pritz	Johann
Pritz	Sonja
Probst	*Fabian*
Probst	*Peter*
Proschek	*Felix*
Proschek	*Moritz*
Pröstler	*Paula*
Putz	Dr. Norbert
Pylypczak	Jürgen
Qualite	Sabine
Raab	Christian
Ragaller	*Carlotta*

Ragaller	*Fiona*
Rahn	*Helmut*
Raible	Dieter
Raida	Elisabeth
Raith	Ernst
Raith	Rainer
Raith	*Ernst*
Raster	Markus
Rathfelder	Marion
Rathfelder	Ralf
Rathfelder	Sabine
Rauscher	Rosi
Razek	*Asmaa*
Reche	Thomas
Redling	Bernd
Regner	Adolf
Reichelt	Claudia
Reichelt	Dieter
Reichhold	*Nora*
Reichmeier	*Verena*
Reif	*Armin*
Reinhart	Norbert
Reiter	Ina
Reiter	Karin
Repcik	Sonja
Resch	Franz
Resch	*Lara*
Rettenberger	Walter
Riederer	*Anna*
Riegler	*Martina*
Riesinger	*Jessica*
Riffert	*Eva Charlotte*
Rimer	*Emilia*
Ring	Manfred

Roll	*Felix*
Rösler	Werner
Rösser	Sandra
Roßgotterer	*Claudia*
Rothe	Edda
Ruhmannseder	Heinz
Saam	*Jakob*
Saam	*Lucia*
Saffenreuther	Manfred
Saffenreuther	Paul
Sagmeister	Franz
Sagmeister	Gudrun
Sagmeister	*Johannes*
Sagmeister	*Judith*
Sandner	*Amelie*
Sandner	*Manfred*
Sanladerer	Birgit
Sattler	*Ayn*
Sattler	*Alin*
Sattler	*Benedikt*
Sax	Günther
Sax	Manuela
Schachner	Georg
Schachner	*Theresa*
Schäfer	Thomas
Schaffner	*Lukas*
Schallmoser	Oscar
Scharinger	Evi
Scharinger	Thomas
Scharinger	*Lea*
Scharinger	*Sophie*
Scharinger	*Tobias*
Schatzl	Sieglinde
Schauer	*Michaela*

Schauer	*Andreas*
Scheftschik	Monika
Schermaul	Klaus
Scheuer	Regina *
Schiermeier	*Julian*
Schießl	Christine
Schießl	*Michael*
Schießl	*Miriam*
Schiffner	*Jan*
Schiffner	*Lukas*
Schilling	*Joelina*
Schinkinger	Johann
Schirmbeck	Günther
Schlesag	Regina
Schlögl	Karin
Schlosser	*Daniela*
Schlosser	*Sebastian*
Schmalhofer	Brigitte
Schmid	Anita
Schmid	Bärbl
Schmid	Christine
Schmid	Hans
Schmid	Peter
Schmid	Simone
Schmid	Susanne
Schmid	*Pamela*
Schmidt	Gerlinde *
Schmidt	Günther
Schmidt	*Lennard*
Schmiedl	*Valentin*
Schneider	Christian
Schneider	Jürgen
Schneider	Mario
Schneider	Peter

Schneider	*Christian*
Schneider	*Fabian*
Schneider	*Frank*
Schneider	*Luis*
Schneider	*Martina*
Schneider	*Michelle*
Schober	Georg
Schöffmann	Josef
Schönbuchner	Dieter
Schöps	Dieter
Schöps	Uli
Schötz	Helmut
Schouren	*Dr. Frank*
Schramm	Nicole
Schregle	*Anne*
Schregle	*Lea*
Schreib	Erwin
Schreindl	*Susanne* *
Schreindl	*Tobias*
Schreiner	Gerda
Schröder	Annabell
Schubert	Christian
Schubert	*Elias*
Schüle	Anneliese
Schüle	Richard +
Schultz	*Eva*
Schulz	*Christoph*
Schulz	*Manfred*
Schumann	*Anne*
Schuster	*Johannes*
Schwankl	*Julian*
Schwankl	*Maximiliane*
Schwarz	Christian
Schwarz	*Eva Maria*

Schwarz	*Florian*
Schwarzmüller	Gustl
Schwindl	Sabine
Seidenschwarz	*Dilara*
Seider	*Teresa*
Seidl	Matthias
Seitz	*Julian*
Sellner	*Alex*
Sellner	*Maria **
Semenjuk	Uli
Semeraro	*Anna-Maria*
Sesatric	*Fabian*
Sesselmann	Alexander
Seyerer	Alfred
Sicklinger	Sebastian
Sicklinger	*Anna*
Sieger	Josef
Siegerstetter	*Markus*
Siegl	Alexander
Siegl	Katharina
Siegl	*Josef*
Silberhorn	*Charlotte*
Simmet	*Johannes +*
Simmet	*Simon*
Simon	*Lukas*
Simon	*Sophia*
Sitter	*Andreas*
Sitzberger	Evi
Soellwagner	*Hannes*
Söldenwagner	Evi
Sommer	Armin
Sommer	*Martin*
Sompeck	Eckehart
Sonnleitner	Ulrike

Spannbauer	Elke
Späth	Elvira +
Spechter	*Irene*
Spechter	*Severin*
Spechter	*Tobias*
Sperrle	*Joshua*
Spikenreuther	Karin
Spitzenberger	Christian
Spitzenberger	*Thomas*
Springer	Barbara
Stadler	Ruth
Stallinger	Birgit
Stallinger	Klaus
Stallinger	Ursula
Stangl	Dieter
Starke	*Paul*
Starke	*Rosa*
Stauber	*Clara*
Staudinger	*Bastian*
Staudinger	*Lukas*
Staudt	Martin
Stefos	Kostas
Steil	Heinz
Steil	Marion
Steindl	Gertrud
Steinhagen	Reinhold
Stelzer	*Gabriel*
Stelzle	*Florian*
Stephan	Johannes
Sterzer	Wolfgang
Sterzl	Max
Stöger	Christian
Stöger	Elmar
Stoller	*Teresa*

Storch	*Jonas*
Storch	*Moritz*
Streibl	Alfred
Streibl	Ingrid
Strohmeier	*Dr. Gerhard*
Stuchlik	*David*
Stuchlik	*Lukas*
Stühler	Martina
Stuis	Wolfgang
Stümpfl	Bernhard
Stümpfl	Karen *
Stümpfl	*Bastian*
Stümpfl	*Dominik*
Suvarnakas	Claudia
Swoboda	Konni
Tauber	Wolfgang
Tausch	*Niki*
Tausch	*Severin*
Teibrich	*Christian*
Teichmann	Bettina
Thanner	Florian
Thanner	Franziska
Theurer	Astrid
Theurer	Horst +
Theurer	Isolde
Theurer	Jochen
Thoma	Max
Tiefenböck	Gerald
Tiefenböck	Gerd
Tilch	Alexandra
Towara	Gerlinde
Towara	Katrin
Trager	*Johanna*
Treitlinger	*Sebastian*

Ulrich	Christine
Umseher	*Elena*
Unertl	Birgit
Url	Christian
Urlbauer	*Bettina*
Uslage	*Judith*
Uslage	*Paul*
v. Bergen	*Jantje*
Viellehner	*Julia* +
Viellehner	*Raphael* +
Vogel	*Jana*
Vogel	*Maxi*
Voggenreiter	Nico
Voggenreiter	Sabine
Vogl	Dieter
Vogl	Erwin
Vogl	Norbert
Vogl	Silvia
Vogl	Stefan
Vogl	*Constanze*
Vogl	*Franziska*
Volkmer	Jürgen
Volkmer	Jutta *
Volkmer	Lothar
Volkmer	Mauritz
von der Golitz	*Lea*
von der Golitz	*Niklas*
Wachler	Andreas
Wachler	Gerhard
Wachler	Siegfried
Wagensonner	*Raphael*
Wagner	Andreas
Wagner	Evi
Wagner	Heinz

Wagner	Karl-Heinz +
Wagner	Lothar
Wagner	Maria
Wagner	Markus
Wagner	Matthias
Wagner	Rainer
Wagner	Robert
Wagner	Sonja
Wagner	Ursula
Wagner	Uwe
Wagner	*Dominik*
Wagner	*Felix*
Wagnerbauer	Eberhard
Waldhör	Daniela
Waldvogel	*Josef*
Wallenta	Peter
Wallner	Dorothea
Wallner	Eva
Wallner	Michael
Wallner	Monika
Wallner	Richard
Wallner	Tobias
Wallner	Ulrich
Walsch	Otto
Walsch	*Benedikt*
Walsch	*Benjamin*
Wamprechtshammer	*Lisa*
Warlimont	*Paul*
Waschler	Dr. Gerhard
Wasner	Heinz
Watzinger	Sabine
Weggel	Markus
Weichelt	Gisela
Weichelt	Lutz

Weichelt	Sebastian
Weidenthaler	*Jonas*
Weidenthaler	*Markus*
Weidenthaler	*Tobias*
Weigl	*Florian*
Weikl	*Nicole*
Weindl	Franz
Weindl	Manfred
Weindl	*Christopher*
Weindl	*Melanie*
Weinert	Karin
Weinert	Torsten
Weinert	*Cornelia*
Weinert	*Markus*
Weinmeyer	*Katrin*
Weiser	Andreas
Weiser	Kathrin
Weiser	Max +
Weissenberger	*Werner*
Weitmann	Oliver
Wenig	Hildegard
Wenninger	Reinhold
Wensauer	Katharina
Wensauer	*Lisa*
Wensauer	*Tommy*
Wenzke	Gisela
Werner	Renate
Weßling	Petra
Westermeier	*Hannah*
Wetzel	*Alexander*
Wetzel	*Maximilian*
Wetzel	*Moritz*
Widmann	Thomas
Wiedmer	Manfred

Wiegand	*Kim*
Wiemer	Astrid
Wild	*Dominik*
Wilde	*Elfriede*
Wildner	Wolfgang
Willeitner	*Anna*
Willeitner	*Florian*
Willeitner	*Julia*
Wimmer	Josef
Wimmer	Marion
Wimmer	Monika *
Wimmer	Norbert
Wimmer	Steffi
Wimmer	*Marion*
Wimmer	*Patrick*
Winklbauer	Johanna
Winkler	Günther
Winklhofer	Alfons
Winklhofer	Andrea
Winklhofer	Irma
Winter	Erich
Wolf	Elisabeth
Wolf	Gerhard
Wolf	Hans +
Wolf	Kadtrin
Wolf	Ruth
Wolf	Stefan
Wolf	*Lara*
Woyke	*Carolin*
Würfl	Petra
Würzinger	*Lukas*
Wuschik	Monika
Zachskorn	Rainer +
Zahn	Alexander

Zahn	Gabriele *
Zahn	Günter
Zahn	Otmar
Zahn	*Daniela*
Zauner	*Tim*
Zehentreiter	Sabine
Zeilberger	Alfred
Zeilinger	Susanne
Zeller	Matthias
Zerrik	*Hicham*
Zicha	Horst
Ziegler	*Annelie*
Ziegler	*Matthias*
Ziegler	*Philipp*
Zielike	Lutz
Zillner	Marion
Zillner	Sabine
Zimmer	*Selina*
Zimmerschied	Karl +
Zitzelsberger	*Rebecca*
Zitzlsberger	Heinz
Zlatic	*Isidora*
Zollner	Petra
Zöls	Gisela
Zöls	Kurt
Zolty	Gisela

Schriftbild normal 1970 - 1995

Schriftbild kursiv 1996 - 2020

Top - Platzierungen
1995 - 2020
(ohne Altersklassen)

Jahr	Deutsche Meisterschaft						Südd. Meisterschaft			Bayer. Meisterschaft			Ndb.-Bez. Meisterschaft
	1.	2.	3.	4.	5.	6.	1.	2.	3.	1.	2.	3.	1.
1995										1	1		12
1996									1	2	2	1	14
1997							1				5		16
1998								1	1	5		1	12
1999			1	1	1	1				9			9
2000	3		1	1	1	1	1			6	3		7
2001			1		1	2				10	2	1	17
2002					2					4	4		20
2003		1		1	2	2	1	1		11	7	1	21
2004		1		1		2				5	15		18 *
2005			1	1	1					3	10		11
2006		1	1	3						7	3		13 **
2007	1	2	2	1	2	1		1		1	3	1	11
2008	1	5	5	2	2					9	2	1	20
2009		4	3	2	4	1				3	7	2	20
2010	3	4	3	2		1				10	1		17
2011	1				1					1	4		15
2012		1		1						2	3		10
2013		1		2	2	1				3	2		8
2014	2				1	2		1		4	5		15
2015	1		1	1						7	2		19
2016		2		1	1					4	2		25 ***
2017					1				1	3	3	1	18
2018	1	1		3	2	1				6	3		14 ****
2019	2	1	2	2		1				5	5		8
2020					1	1				3			

*	WM > Berglauf	5. Platz
**	WM > Berglauf	6. Platz Mannschaft
***	WM > 50Km	3. Platz
****	WM > 100Km	3. Platz

Unser Jubiläums-geschenk!

50 Jahre LG Passau – das muss gefeiert werden: mit einem Dessert for free zu deinem McMenü®!

© 2021McDonald's

Beim Kauf eines McMenü® gibt es ein Dessert nach Wahl* gratis dazu.

Gültig bis 31.12.2021
Bei McDonald's in Passau, Freyung in Vilshofen
www.mcdonalds-froschmeier.de

*Gilt für McSundae® mit Karamell- oder Schoko-Sauce, Café Small, Milchshake in der Größe 0,25 l und Heiße Apfeltasche.
Nicht mit anderen Rabattaktionen kombinierbar. Nur gültig gegen Abgabe dieses Gutscheins. **Täglich ab 10 Uhr (samstags, sonn- und feiertags ab 11 Uhr).** © 2021McDonald's

WIR GRATULIEREN ZU
50 JAHREN
LG PASSAU
SPORT JAKOB
FASZINATION SPORT

JOHANNESBAD
Thermen-Marathon
Wir gratulieren zum Jubiläum und freuen uns, euch beim Thermen-Marathon 2022 wieder in Bad Füssing zu begrüßen!

GENERALI
MÜNCHEN
MARATHON
mini-marathon
2022
powered by
GENERALI
09 OKT2022
MARATHON
HALBMARATHON
MÜNCHNER10 KM-LAUF
MARATHONSTAFFEL
MINI-MARATHON
JETZT
ANMELDEN!
#runGMM
runGMM.de

BAYERISCHER BEAMTENBUND e.V.

FÜR MENSCHEN MIT IDEEN

Der Bayerische Beamtenbund – Kreisausschuss Passau – bedankt sich bei der Leichtathletik Gemeinschaft Passau für die jahrelange ausgezeichnete Zusammenarbeit und gratuliert ganz herzlich zum 50-jährigen Jubiläum!

Sparkasse Passau.
Für Sie und die Region.

Die Sparkasse Passau unterstützt die Menschen, Firmen, Vereine, Kommunen und Institutionen in der Passauer Region als verlässlicher und fairer Partner „immer wenn‘s um Geld geht“.

Egal ob Sie nur den nächsten unserer Geldausgabeautomaten suchen, individuellen Service oder eine umfassende Beratung wünschen. Wir sind für Sie da! Unsere Berater kennen die Besonderheiten unserer Region und sie kennen ihre Kunden seit langem persönlich.

Darüber hinaus können Sie viele Geldgeschäfte wie z. B. Überweisungen, Einrichtung oder Änderung von Daueraufträgen und Freistellungsaufträgen über unser **neues Kunden-Servicecenter bequem von Zuhause aus erledigen.**

Nutzen Sie unser **Kunden-Servicecenter**

erreichbar an 72 Stunden pro Woche:

Montag bis Samstag
08:00 - 20:00 Uhr

Telefon: 0851 398-0

E-Mail: info@sparkasse-passau.de

Fax: 0851 398-1000

Mobil: WhatsApp 0851 398-0, Sparkassen-Apps

Internetfiliale: www.sparkasse-passau.de mit Beraterchat, Direktruf-Service, elektronischem Postfach

Wir machen es den Menschen einfach, ihr Leben zu gestalten.

Wenn’s um Geld geht

Sparkasse Passau